

Heft 2 · 2014  
Jahrgang 109

G 2523



seit 1888

# DIE EIFEL

Zeitschrift des Eifelvereins



Frühlingserwachen

# Gartenkultur



**Wir sind der Pflanzenspezialist mit großer Baumschule aus der Baumschulstadt Meckenheim.**

Als Familienunternehmen seit 1891 fühlen wir uns der Gartenkultur verpflichtet.

In unserer Baumschule veredeln wir über 100 Sorten verschiedener Obstgehölze. Darunter auch viele, robuste historische Sorten, die Sie sonst nirgendwo finden, z.B., Ananasrenette, Kaiser Wilhelm, Dülmener Rosenapfel, Gravensteiner, Luxemburger Renette, Rheinische Schafsnase und **Eifeler Rambour**.

Außerdem finden Sie bei uns gute Gartengeräte „Made in Germany“ und Felco-Scheren.

Ferner engl. Barbour-Bekleidung, Weine, Delikatessen. In unserem Eifel-Shop finden Sie Wanderkarten, Eifel-Bücher, Eifel-Krimis und Kochbücher.

**20.000 verschiedene Artikel auf 20.000 qm.**

**Besuchen Sie auch unseren neuen Webshop [www.saengerhof.de](http://www.saengerhof.de)!**



**Rosenmarkt im historischen Sängershof  
19. bis 22. Juni**

  
**DER SÄNGERHOF**  
Das Garten-Center in Meckenheim

Tel. 0 22 25 / 9 93 10 · [www.saengerhof.de](http://www.saengerhof.de)  
Mo.-Fr. 9.00–19.00 Uhr · Sa. 9.00–18.00 Uhr · So. siehe [www.saengerhof.de](http://www.saengerhof.de)  
Wilhelm Ley GmbH, Garten-Center Sängershof, 53340 Meckenheim

## Impressum

### Herausgeber und Verlag:

Eifelverein · Stürtzstraße 2–6  
52349 Düren · Telefon 02421/13121  
E-Mail: post@eifelverein.de

### Redaktion:

Manfred Rippinger, Hauptgeschäftsführer

### Anzeigenverwaltung:

Medien Marketing Meckenheim (MMM),  
Sigrid Busse  
Tel. 02225/8893-991 · Fax 8893-990  
E-Mail: info@medien-marketing.com

### Satz und Layout:

Print Prepress GmbH & Co. KG  
www.print-prepress.de

### Druck:

DCM · Druck Center Meckenheim  
www.druckcenter.de

Diese Publikation wurde gefördert mit  
freundlicher Unterstützung des Land-  
schaftsverbandes Rheinland.



Qualität für Menschen

Die nächste Ausgabe DE 3/14 erscheint  
im August 2014

Redaktions- und Anzeigenschluss  
für die Ausgabe Juli/Aug./Sep. 2014  
ist der 02. Mai 2014

## Publikumsverkehr der Hauptgeschäftsstelle

Mo.-Do.: 8.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 16.00 Uhr  
Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr

Telefon 02421 13121

Außerhalb der o.g. Uhrzeiten über  
Anrufbeantworter erreichbar!

### Titelbild:

Küchenschelle im Abendlicht  
Foto: Richard Hansen,  
56767 Kötterich

## Inhaltsverzeichnis

- 02 **10 Jahre Nationalpark Eifel**  
Große Feier am 30./31. August 2014
- 07 **Unterwegs in den belgischen Ardennen: Orval**  
Wanderung mit Manuel Andrack
- 13 **Menschen im Verein**  
Wegewart Horst Müller, Mechernich, im Gespräch
- 20 **Modernes Wanderwege-Leitsystem in Schleiden**  
Kooperation Ortsgruppen, Kommune und Touristiker
- 28 **Der Westerwald-Steig stellt sich vor**  
235 km: Bad Hönningen – Herborn
- 36 **Fahr mal hin: Frühlingstour in der Vulkaneifel**  
Wandertipp von Angelica Hocke
- 49 **Studenten bauen Schutzhütte in der Eifel**  
FH Aachen und Naturpark Nordeifel e.V.
- 53 **Mitgliedskarte des Eifelvereins**  
Hier sparen Sie Geld!
- 54 **Mit jungen Familien unterwegs**
- 56 **Rund ums Wandern**
- 60 **Naturschutz**
- 62 **Kulturpflege**
- 64 **Aus dem Hauptverein**
- 65 **In stillem Gedenken**
- 69 **Ehrungen**
- 70 **Treue Mitglieder**
- 72 **Neue Mitglieder**

# Nationalpark Eifel feiert 10-jähriges Bestehen

## Großer Festakt im Sommer

ANNETTE SIMANTKE

**Schleiden-Gemünd.** 2004 fiel der Startschuss für den ersten Nationalpark im Westen Deutschlands: Der Nationalpark Eifel ist zudem das erste Großschutzgebiet dieser Art in Nordrhein-Westfalen. Das Besondere: Weltweit erstmalig werden hier Rotbuchenmischwälder auf saurem Boden unter atlantischem Klimateinfluss als Nationalpark geschützt. Ökologisches Herzstück des Nationalparks ist der Kermeter im Norden mit seinen zum Teil über 180 Jahre alten Buchen. Die Mittelgebirgslandschaft des 11.000 Hektar großen Schutzgebietes übt mit ihren naturnahen Wäldern, offenen Graslandschaften und verschlungenen Seen einen großen Reiz für Naturliebhaber aus.

### „Natur Natur sein lassen“

Die weltumspannende Idee aller Nationalparke ist es, der Natur auf einem Großteil der Fläche ihren freien Lauf zu gewähren nach dem Motto „Natur Natur sein lassen“. Die Weltnaturschutzorganisation IUCN (International Union for Conservation of Nature) empfiehlt Kernzonen auf mindestens 75 Prozent der gesamten Fläche.

Wie in den meisten mitteleuropäischen Nationalparks ist auch der Nationalpark Eifel in weiten Teilen stark durch menschliche Nutzung überprägt und gehört damit zu den Entwicklungsnationalparks. Das bedeutet, in manchen Teilen muss der Mensch noch eine Zeit lang lenkend eingreifen. Die internationale Zielsetzung soll bis spätestens 2034 erreicht werden.

### Hohe Erwartungen

Die Erwartungen an den Nationalpark waren von allen Seiten hoch: Der Naturschutz wollte ein ökologisches Vorzeigeprojekt, die Touristiker der Nationalparkregion viele Besucher und die Kommunen versprachen sich mehr Einnahmen und Arbeitsplätze vor Ort. Von Anfang an wurde großer Wert auf eine enge Abstimmung mit allen Beteiligten, u.a. dem **Eifelverein**, gelegt. Erstmals konnte in Deutschland ein Nationalpark mit einer derart hohen Akzeptanz ausgewiesen werden.

Neben dem Hauptziel bodensaure Buchenmischwälder zu schützen sowie natürliche Prozesse zu gewährleisten, sind vor allem die Ziele der wissenschaftlichen Umweltbeobachtung, naturkundlichen Bildung und des Naturerlebnis für Besucher zu verfolgen. Zudem hat sich die Nationalparkverwaltung von Anfang an die Barrierefreiheit auf die Fahnen geschrieben und versucht, das Schutzgebiet für alle Menschen erlebbar zu machen.

In den vergangenen zehn Jahren konnten zahlreiche Umweltbildungsprogramme, Führungen und Ausstellungen für Besucher mit und ohne Behinderungen entwickelt und angeboten werden. Im barrierefreien Naturerlebnisraum „Wilder Kermeter“ kann die Natur auch auf eigene Faust erlebt werden. Gemeinsam mit vielen Akteuren in der Region wird auch an der barrierefreien touristischen Servicekette gearbeitet, sodass eine barrierefreie Naturdestination entsteht.



Erleben Sie das etwas andere  
Flammkuchen, frische Salate, Kuchen wie bei Muttern...  
Schöne Geschenke, Deko & mehr...

**Bistro · Café Landlust**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Klosterstraße 3 · 53945 Blankenheim · Tel. 0 24 49/9 17 91 90 · mittwochs Ruhetag  
[www.landlust-blankenheim.de](http://www.landlust-blankenheim.de)



Der „kleine Eifeltiger“, wie die Wildkatze auch genannt wird, ein Symbol des Nationalpark Eifel.

Foto: Herbert Grabe



Der attraktive Eisvogel (*Alcedo atthis*) ist ein seltener Brutvogel im Nationalpark.

Foto: R. Behlert

## Wie sieht es heute aus?

10 Jahre nach Gründung des Nationalparks Eifel unterliegen bereits gut 58 Prozent der Gesamtfläche dem Prozessschutz. Der Mensch lässt die Natur dort bereits heute in Ruhe. Die Natur bestimmt wo es lang geht. Das Ziel auf mindestens 75 Prozent der Fläche nicht mehr gestaltend einzugreifen, soll 30 Jahre nach Gründung, also bis 2034 erreicht werden. Waldentwicklungsmaßnahmen finden insbesondere noch im fichtendominierten Süden statt.

Forscher wiesen bei den Grundlagenkartierungen über 7.100 Tier- und Pflanzenarten nach. Davon stehen rund 1.800 in den Roten Listen der in Nordrhein-Westfalen bzw. Deutschland gefährdeten Arten. In dem Großschutzgebiet finden unter anderem Wildkatze, Schwarzstorch und Mittelspecht wertvollen Lebensraum.

Von Anfang an blieben die interessierten und vor allem naturbegeisterten Besucher nicht aus. Seit 2004 nahmen über 330.000 Menschen an den organisierten Naturerlebnis- und Umweltbildungsangeboten im Nationalpark teil. Die fünf Nationalpark-Tore mit Ausstellungen wurden seit ihrer Eröffnung von mehr als 1,75 Millionen Gästen besucht. Kinder und Jugendliche sind dabei eine wichtige Zielgruppe. Beispielsweise haben sich 49 Schulen als Nationalpark-Schule zertifizieren lassen. Damit kann die Idee des Nationalparks insgesamt 17.000 Schülern näher gebracht werden.

Wie stark sich die Region mit ihrem Nationalpark identifiziert, zeigt auch die Ausbildung von 194 Waldführern, die sich zu Natur- und Landschaftsführern haben qualifizieren lassen. Sie bieten Gruppen, die den Nationalpark besuchen, individuelle Führungen an.

## Große Geburtstagsfeier

Zum 10-jährigen Geburtstag lädt der Nationalpark Eifel für den **30. und 31. August** zu einer öffentlichen Jubiläumsfeier nach Schleiden-Gemünd ein. Alle Termine im Rahmen der „10 Jahre Nationalpark Eifel“ sind auch im Veranstaltungskalender der Nationalparkverwaltung Eifel gekennzeichnet. So gibt es beispielsweise zu jeder Jahreszeit eine ganz besondere Rangertour im Wilden Kermeter: Rangerkollegen aus dem Nationalpark Kellerwald-Edersee werden die Ranger der Nationalparkwacht in der Eifel bei ihrer Hirschley-Route durch den Barrierefreien Naturerlebnisraum begleiten. Der Gegenbesuch im hessischen Nationalpark findet jeweils im Anschluss statt. Die beiden Großschutzgebiete verbindet nicht nur der Schutz wertvoller Buchenwälder sondern auch das Geburts- bzw. Gründungsjahr. Treffpunkt für die Rangertour Wilder Kermeter, die zu dem wunderschönen Ausblick über die Wald-Seenlandschaft am Rursee führt, ist wie immer um 13 Uhr am Rastplatz Kermeter. Termine mit den Kellerwald-Rangern sind am 18. Mai, am 31. August sowie im Herbst am 23. November 2014.



# Zehn Jahre Nationalpark Eifel

Der erste Nationalpark im Westen Deutschlands schützt bodensaure Buchenwälder - seit 2004 stehen 110 Quadratkilometer in der Eifel unter besonderem Schutz. Hier lautet das Motto „Natur Natur sein lassen“.

Majestätische Buchen, knorrige Eichen, klare Bäche und blühende Talwiesen: Entdecken Sie eine vielseitige Landschaft aus Wald, Wasser und Wildnis im Nationalpark Eifel. Das ganze Jahr können Sie an offenen Rangerführungen teilnehmen, ehrenamtliche Waldführerinnen und Waldführer buchen oder einfach auf eigene Faust losziehen.



**VERANSTALTUNGSTIPP:**  
Am 30./31. August findet in Schleiden-Gemünd ein Jubiläumsfest mit Wissenschaftsprogramm, Improvisationstheater, Rahmenprogramm und prominenten Gästen statt.



Ranger aus dem Nationalpark Kellerwald-Edersee und Ranger der Nationalparkwacht Eifel führen gemeinsam die Hirschley-Route im Wilden Kermeter. Foto: Nationalparkforstamt Eifel

Eine intensive Rückschau auf die ersten 10 Jahre des Nationalparks Eifel halten die Ranger während der ausführlichen Themenführung am 22. November. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Parkplatz Walberhof gegenüber der Einfahrt zu Vogelsang an der B 266. In zehn Jahren ist viel passiert, daher gibt es viel zu entdecken und zu erzählen. Der Eifelverein wird darüber auch in seinem neuen Eifeljahrbuch berichten. Die Wanderung dauert circa sechs Stunden und führt über 15 Kilometer von Vogelsang über die Victor-Neels-Brücke zur Bird-Watching Station am Urftsee, weiter zur Urftstaumauer und über die Wüstung Wollseifen wieder zurück.

Die große Geburtstagsfeier am 30. und 31. August in Schleiden-Gemünd findet im Kurhaus, seinen Außenanlagen und im Nationalpark-Tor statt. Für den

Samstag ist von 10 bis 18 Uhr ein Fachthementag geplant, wo Forscher spannende Ergebnisse ihrer Untersuchungen der Tier- und Pflanzenwelt im Nationalpark vorstellen, nicht nur für Fachleute. Am Abend bietet das Bonner Springmaus-Ensemble ein spezielles Improvisationstheater. Der Sonntag, 31. August, startet von 11:30 bis 14 Uhr mit einem großen Festakt im Kurhaus. Ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein mit geführten Wanderungen, Musik und Kultur, Kinderprogramm und einem Nationalpark-Markt begleiten die Feierlichkeiten. Auch der Eifelverein wird mit einem Info-Stand vertreten sein.

*Nationalparkforstamt Eifel im Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Annette Simantke,  
Tel.: +49 (0) 2444. 9510-57,  
E-Mail: [simantke@nationalpark-eifel.de](mailto:simantke@nationalpark-eifel.de)*



56759 Kaisersesch Auf der Wacht 21 • ☎ 0 26 53 98 91 0



**Entdecken Sie die schönsten Wanderwege von der Eifel bis zur Mosel  
Allein, zu zweit oder als Gruppe.**

**Erholung und schlemmen im komfortablen Hotel in außergewöhnlich schöner Lage.  
Angebote auf [www.waldhotel-kurfuerst.de](http://www.waldhotel-kurfuerst.de)**

060213



# Klosterbier und Schokokunst

So erwandert sich Herr Andrack den südlichsten Zipfel Belgiens

MANUEL ANDRACK

**Orval/Belgien.** Wir befinden uns im Süden der Wallonie, in der Region Gaume. Wir, das sind mein Wanderguide Eric und ich, Manuel Andrack. Unser Auto haben wir am Kloster von Orval geparkt, das wollen wir als Höhepunkt der Wander-Tour besichtigen. Von Orval aus erreichen wir nach fünf Kilometern auf schönen Wegen und Pfaden direkt an der französischen Grenze das Örtchen Chameleux. Dort werden wir einkehren, in einem Café/Restaurant an historischer Stätte. Denn wir befinden uns am ehemaligen römischen Highway von Trier nach Reims, und in Chameleux gab es eine größere Raststätte. Wie so etwas aussah, kann man im Asterix „Tour de France“ nachblättern. Da übernachteten nämlich Asterix und Obelix in einer römischen „Autobahnraststätte“. Die Grundmauern der Raststätte sind noch zu besichti-

gen und Tafeln künden von den Ausgrabungserfolgen. Man fand Wechselgeld, die „Pferdesandalen“, also alte Hufeisen, sowie nicht mehr benötigte Pfandflaschen aus Ton.

Einen Vorgeschmack auf das Kloster kosten wir in Chameleux: das legendäre Trappistenbier Orval. Dunkel und leicht bitter rinnt es wie Öl die Kehle hinab. Im gläsernen Kelch dargebracht, hat es etwas Liturgisches, das sechszehnte Braukunstwerk zu genießen. Seit 1931 wird im Kloster Bier gebraut, die Erlöse der Brauerei haben wesentlich zum Wiederaufbau des Klosters beigetragen. Mit 70.000 Hektolitern ist man im 21. Jahrhundert am Limit der Jahresproduktion angelangt, mehr geht nicht, mehr will man nicht.



Kloster Orval

Foto: WBT-JLFlema

## Sensationelle Quiche zum Trappistenbier

Als Vorspeise gibt es den erstaunlich milden Abteikäse von Orval, Ardenner Schinken, Boudin Noir, die Blutwurst der Region. Zweiter Gang: Paté Gaumais und Quiche au fromage d'Orval. Diese kleine Quiche ist eine Sensation: Frisch zubereitet, dünner Mürbe- teig, opulente und schmackhafte Käseschicht, ein Gedicht! Dann kommt die Tröte, die „truite“, eine Fo- relle aus den benachbarten Teichen. Ein einfaches, regionales, abwechslungsreiches, großartiges Menü.

Nach der köstlichen und sättigenden Einkehr geht es am Waldrand auf der anderen Seite des Williers- Bachs zurück Richtung Kloster. Es ist erstaunlich, welche abwechslungsreichen Einblicke und Aus- blicke das Tal des Williers-Bachs bietet. Außerdem ist es sehr schön, dass unsere kleine Wanderrunde sehr reich an „sentiers“ (schmale Pfade) ist, das macht mich sehr glücklich. Einige Kilometer später erreichen wir die Klosteranlage von Orval.

## Mathilde von Tuszien und das goldene Tal

Wir stehen vor der „Fontaine Mathilde“, dem mythi- schen und mystischen Brunnen der Witwe von Gott- fried dem Buckeligen. Die Altvorderen erzählen, dass Mathilde (ohne Beinamen, anscheinend war sie buckellos) dereinst ihren Ring in einem Brunnen ver-



Pfade, Stege und Bäche sind in der Region Gaume überall anzutreffen.

Foto: Michael Sänger, [www.wandermagazin.de](http://www.wandermagazin.de)

loren habe. Große Verzweiflung!!! Aber ein Fisch schnellte hoch, hatte das Schmuckstück im Maul. Die Witwe rief daraufhin freudig aus, das sei aber ein goldiges Tal, ein „Val d'Or“. Daher leitet sich der Name Orval ab.



## Ausrüstung. Bekleidung. Schuhe.



Kleine Fluchten  
Margarengäßchen 4  
54290 Trier

Telefon 0651/99 40 190  
[info@kleinefluchten.com](mailto:info@kleinefluchten.com)  
[www.kleinefluchtenoutdoor.de](http://www.kleinefluchtenoutdoor.de)

Mo bis Fr 10 bis 19 Uhr  
Sa 10 bis 16 Uhr

## Zisterzienser und Trappisten

Dass es diesen und andere Brunnen gibt, ist natürlich auch die Grundvoraussetzung dafür, das edle schwarze Bier im Kloster zu brauen. Im Gebäude neben dem legendären Brunnen wird in einem didaktisch sehr ansprechenden Stil der Brau-Vorgang des Trappistenbieres erläutert. Ich frage Eric allerdings, warum man das Orval-Bier ein Trappistenbier nennt, Orval sei doch ein Zisterzienser-Kloster, dann müsste es doch eigentlich Zisterzienser-Bier heißen. Ich lerne, dass die Trappisten auch zur Familie der Zisterzienser gehören, die haben sich irgendwann abgespalten und wurden zu Zisterziensern der strengen Observanz. Päpstlicher als der Papst sozusagen. Diese strengen Regeln wurden erstmals im Kloster von „La Trappe“ eingeführt, daher der Name und auch der Name der Biergattung. So streng kann die Observanz ja nicht gewesen sein, ein Bierchen war immer drin.



Bruder Xavier im Braukeller  
von Orval

Foto: WBT-Emmanuel Mathez

Ich besuche mit Eric die Kreuzgänge, den Kräutergarten, ein Klostermuseum in unterirdischen Gewölbchen. Nur in die aktuelle Klosterkirche aus dem 20. Jahrhundert dürfen wir nicht. Da müssten wir uns

eine Tonsur rasieren und eine Kutte überstreifen. Es gab in den Hochzeiten des Klosters über 100 Mönche im goldenen Tal, jetzt arbeiten und leben noch 20 Trappisten in Orval.

## Der Geheim-Tipp in den Ardennen - nur 50 Minuten von Aachen -

3/2014



Erleben Sie einen unvergesslichen Tag in Bellevaux: Wandern, Bierproben, regionale Spezialitäten genießen, originelle Präsente entdecken ... u.v.m.

**TIPP:** Entdecken Sie auch unsere Wandervorschläge und genießen anschließend kulinarische Leckerbissen passend zur Jahreszeit in unserer Brasserie.



**SA.+ SO. gantztägig von 11-18 Uhr geöffnet.**  
**Brauereibesichtigung: SA., SO. 16.00 Uhr (ohne Voranmeldung)**  
Außerhalb dieser Zeit für Gruppen nach telefonischer Absprache.

**Bellevaux 5**  
**4960 Bellevaux-Malmedy**  
**Tel.: +32 80 881540**

**[www.brasserieдебelleaux.be](http://www.brasserieдебelleaux.be)**

Anfahrt: E40 AC-Lüttich bis  
Autobahn-KR. Battice, dann E42  
Richtung Verviers/Malmedy  
Ausfahrt Nr. 11  
Beschilderung Bellevaux folgen



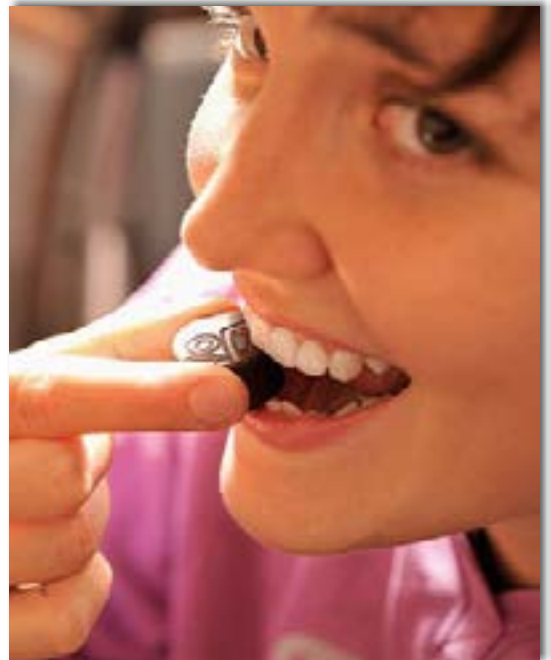
Panorama von Florenville

Foto: WBT-JPREmy

### Die wunderbare Welt des Monsieur Edouard

Orval gehört zur Gemeinde Florenville. Im gleichnamigen Städtchen, wenige Autominuten vom Kloster entfernt, treffen wir Monsieur Edouard, den Chocolatier. Sein Schokoladenladen liegt in einer belebten Einkaufsstraße von Florenville und ist nicht „nur“ ein Verkaufsshop, wie man sie häufig in Belgien findet, sondern auch ein Café, aber vor allem eine Show-Chocolaterie. Hinter einer großen Glasscheibe befindet sich das Laboratorium von Monsieur Edouard. Nicht „Küche“, nicht „Schokostube“, sondern „Laboratorium“. Oh là là!

Flink geht Monsieur Edouard seinem Handwerk nach. Immer wieder muss ich ihn unterbrechen, denn ich kann gar nicht anders, als das eine oder andere Kunstwerk direkt an Ort und Stelle zu verkosten. Wenn ich jeden Tag im Schokoladen-Laboratorium arbeiten würde, müsste man sich ernsthaft Sorgen um meine Linie machen. Monsieur Edouard scheint damit kein Problem zu haben, er ist gertenschlank trotz der ganzen Schokolade. Vielleicht ist er ja im Besitz des Geheimnisses einer ultimativen



Naschkatze

Foto: WBT-Emmanuel Mathez



Köstliches Trappistenbier frisch auf den Tisch der Brasserie Abbaye Dorval Foto: WBT-J.P.Remy

Schokoladen-Diät. Wir setzen uns in sein Café. Zum krönenden Abschluss dürfen wir einige Pralinen verkosten, die auch mit herzhaften Komponenten spielen – Monsieur Edouard hat Sesam, Rosmarin und das Trappistenbier aus dem Kloster Orval in die kleinen Schoko-Kugeln eingearbeitet.

Der Clou dieser Verkostung ist, dass wir zwischen den Häppchen aus einem Probiergläschen Kriek-Bier

mit Waldfrüchten trinken. Die Kombination von fantasievoll komponierten Pralinen und dem herb-süßen Bier lässt die Geschmacksknospen in meinem Mund explodieren. Das ist ein Schokoladen-Erlebnis der besonderen Art!

Wanderer, kommst Du nach Orval, belasse es nicht bei der klösterlichen Ruhe, sondern lasse Dich in Florenville von Monsieur Edouard und seinen sensationellen Schoko-Kreationen bezaubern. Das ist keine Bitte, das ist ein Befehl!

### Informationen

Der vollständige Artikel von Manuel Andrack über Orval erschien im Wandermagazin, Ausgabe 172 von September/Oktober 2013. [www.wandermagazin.de](http://www.wandermagazin.de)

Trappisten-Abtei Orval: [www.orval.be](http://www.orval.be); Brasserie Le Chameleux: [www.lechameleux.be](http://www.lechameleux.be); Les Chocolats d'Edouard: [www.leschocolatsdedouard.com](http://www.leschocolatsdedouard.com)

### Weitere Wanderungen in der Nähe

- Rund um Bouillon (14,7 km, 5 Std.)
- Rund um Corbion (11,3 km, 4-5 Std.)
- Von Maïssin nach Redu (16,1 km, 5 Std. 30 Min.)
- Schmieden und Schlösser (9 km, 2 Std. 45 Min.)
- Klosterruine Clairefontaine (8,9 km, 3 Std.)
- Vresse im Tal der Semois (13,1 km, 4 Std.)

*Diese Wandertouren finden Sie im Pocket-Guide „Belgische Ardennen“, der bei Belgian Tourismus Wallonie-Brüssel bestellt werden kann. [www.belgien-tourismus.de](http://www.belgien-tourismus.de)*



*Wandern auf der Insel Rügen*

## „Am Meer“

Pension garni

Strandstraße 40  
18586 Ostseebad Baabe  
Tel.: 03 83 03/1330  
Fax: 03 83 03/13349  
[www.am-meer-ruegen.de](http://www.am-meer-ruegen.de)

Wandern Sie durch das Biosphärenreservat Südost-Rügen auf Deutschlands größter Insel und natürlich unbedingt zu den berühmten Kreidefelsen im Nationalpark Jasmund.

Unsere Pension liegt 1 Minute vom Strand des Ostseebades Baabe entfernt. Wir sind Start und Ziel des Rundwanderweges Südost-Rügen. Es stehen 12 Doppelzimmer und zwei Appartements zur Verfügung.

**Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an.**

150213

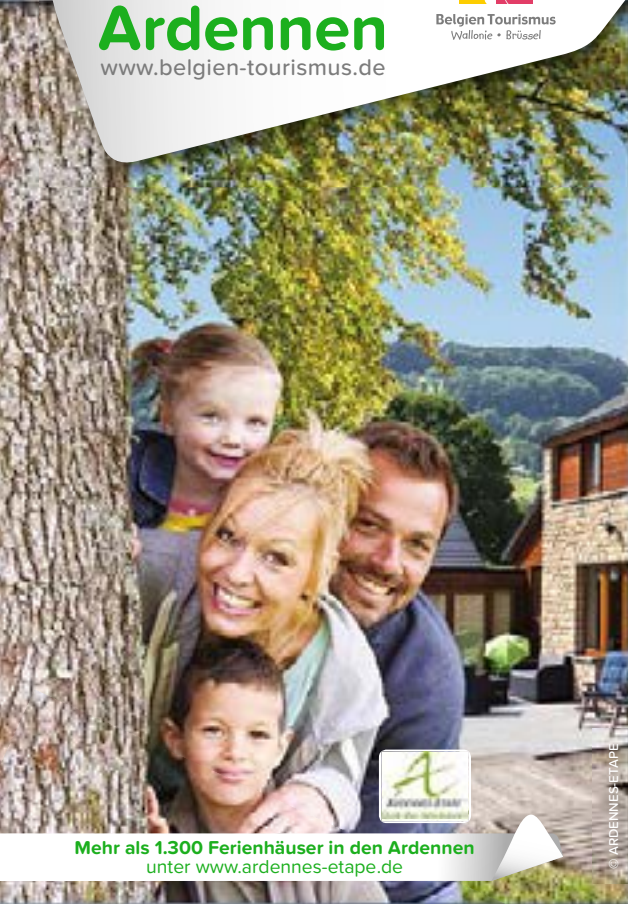
# Belgien begeistert!

**Wallonie**  
**Ardennen**

[www.belgien-tourismus.de](http://www.belgien-tourismus.de)



Belgien Tourismus  
Wallonie + Brüssel



Mehr als 1.300 Ferienhäuser in den Ardennen  
unter [www.ardennes-etape.de](http://www.ardennes-etape.de)

© ARDENNES-ETAPE



© WBT - J.P. REMY

## Broschüren bestellen und gewinnen!

Bestellen Sie jetzt gratis die Wander-Broschüre Belgische Ardennen und das Magazin Avec Plaisir und gewinnen Sie einen Ferienhausaufenthalt von Ardennes-Etape.

Senden Sie bis spätestens 15.06.2014 eine E-Mail an [eifelzeitschrift@belgien-tourismus.de](mailto:eifelzeitschrift@belgien-tourismus.de).

Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen Gutschein im Wert von 400 €.

[www.belgien-tourismus.de](http://www.belgien-tourismus.de)



# Wegearbeit im Eifelverein heute

Horst Müller, Wegewart der Ortsgruppe Mechernich, im Gespräch

HANS-EBERHARD PETERS

Nach der Grundlagenuntersuchung „Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern (2010)“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) (Hrsg.) haben die Wandervereine (ohne Deutschen Alpenverein) innerhalb eines Jahres ca. 2,3 Mio. Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Auf die Wegearbeit entfielen ca. 14 %, das sind rund 350.000 Arbeitsstunden. Würden die geleisteten Arbeitsstunden in Vollzeitstellen umgerechnet, so entspräche das ungefähr dem Umfang von 1.422, für den Bereich der Wegearbeit allein ca. 213 Vollzeitstellen. Mit der Übungsleiterpauschale in Höhe von 12 € vergütet, hätte alleine die geleistete Wegearbeit einen Gegenwert von ca. 4,2 Mio. € (erhobene Daten von 2007). Wegewarte leisten somit einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung und Pflege der Wanderinfrastruktur und zur Förderung des Wandertourismus.

Der Eifelverein markiert drei Fernwanderwege, einen Weitwanderweg, 14 Hauptwanderwege und vier Regionalwanderwege mit einer Gesamtlänge von rd. 3.400 km. Hinzu kommen rd. 6.000 km Rundwanderwege, die von den einzelnen Ortsgruppen betreut werden. Etwa 170 Wegewarte haben diese Aufgaben übernommen. Einer von ihnen ist Horst Müller aus Mechernich. Der pensionierte



Aussagekräftige Beschilderungen, Rückgrat der Wanderinfrastruktur

Foto: Ursula Peters

Stadtkämmerer engagiert sich vielseitig im Eifelverein: Mitglied der Ortsgruppe Mechernich ist er seit 1968, Wanderführer seit 1969, dazu Geschäftsführer (1983), 1. Vorsitzender (1983) und Wegewart seit 2006. Mit Hauptmedienwart Hans-Eberhard Peters spricht er über seine Funktion als Wegewart.

**Frage:** Heute ist viel von GPS-Wandern und Geocaching die Rede. Sogar Discounter bieten GPS-Geräte an. Verlieren Wegemarkierungen an Bedeutung?

**Antwort:** Nein, das glaube ich nicht, ganz im Gegenteil. Aussagekräftige Beschilderungen und Wegemarkierungen bilden das Rückgrat der Wanderinfrastruktur in einer Region oder in einer Kommune. Sie sind aus meiner Sicht die Basis für eine gezielte Besucherlenkung, wie es z.B. in meinem Zuständigkeitsbereich als Wegewart häufig in Naturschutzgebieten oder in den Randbereichen des früheren Mechernicher Bleibergbaus erforderlich ist.

**Frage:** Wie sehen Sie die weitere Entwicklung? Wird das so bleiben?

**Antwort:** Es wird auch in Zukunft Wanderer geben, die ohne technische Unterstützung das Naturerleb-



Horst Müller im Gespräch mit Hauptmedienwart Hans-Eberhard Peters

Foto: Ursula Peters



Gemalte Markierungszeichen haben Vorrang

Foto: Ursula Peters

nis suchen. Diese Wanderer erwarten gut markierte Wanderwege, die ihnen die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten einer Region erschließen. Die Erfolge der Premiumwege (z. B. Eifelsteig und Traumpfade) belegen das.

**Frage:** Sie haben gleich mehrere Funktionen in Ihrer Ortsgruppe übernommen? Ist das ein Zeichen dafür, dass es schwierig ist, Freiwillige für diese Funktionen zu gewinnen?

**Antwort:** Wir sind eine relativ kleine Ortsgruppe mit ca. 90 Mitgliedern. Das hohe Alter macht es vielen unserer Mitglieder schwer, aktiv Aufgaben im Verein zu übernehmen. Das merken wir bei den Wanderwarten, aber das hat auch Auswirkungen auf unsere Wegarbeit. So mussten wir uns nach über 45 Jahren in Ermangelung von Wanderführerinnen und Wander-

führern schweren Herzens dazu entschließen, auf die Durchführung unserer Sonntagswanderungen zu verzichten. Notgedrungen haben wir daher ab 2013 den Schwerpunkt unserer Wanderaktivitäten auf die Mittwochswanderungen gelegt, die sich nach wie vor einer hohen Teilnehmerzahl erfreuen.

Wir sind damit in einer Situation, in der sich viele Ortsgruppen befinden. Zwar ist Wandern aktuell groß „in Mode“, aber viele ziehen es vor, allein oder in kleinen Gruppen zu wandern. Auch neue Organisationsformen über die sozialen Netze sind stark im Kommen. Hier müssen wir zu Formen der Zusammenarbeit kommen und unsere Medienarbeit verstärken.

**Frage:** Was bedeutet das für Sie? Wie viele Kilometer Wanderwege betreuen Sie?

**Antwort:** Für den Eifelverein betreue ich 105 km Wanderwege, zusätzlich noch 146 km örtliche Wanderwege im Bereich der Stadt Mechernich.

**Frage:** Welche Wanderwege sind das?

**Antwort:** Ich betreue für den Eifelverein Abschnitte des Krönungsweges, des Römerweges, des Ahr-Vennweges, des Römerkanal-Wandweges, des Jugendherbergs-Verbindungsweges und des Pilgerweges.

**Frage:** Welche Grundsätze sind beim Markieren zu beachten?

**Antwort:** Vorweg möchte ich betonen, dass für mich das gemalte Markierungszeichen absoluten Vorrang hat. Auch wenn das Landschaftsgesetz NRW geklebte Zeichen zulässt und mit Duldung der Waldeigentümer und Förster auch der Einsatz von Aluminium-Nägeln mit Korkunterlagscheiben möglich ist, gilt für meine Arbeit als Wegewart: Wo gemalt werden kann, wird nicht geklebt oder genagelt! Schon vor Jahren habe ich alle von mir betreuten Wanderwege durchgehend von der jahrzehntelang auf Eifelvereinsebene praktizierten, wenig nutzerfreundlichen Parallel-

„Lebensraum mit Charakter mit Fenstern, Haustüren und Schreinerarbeiten von Brammertz!“  
Eduard Brammertz, Max Brammertz  
BRAMMERTZ Schreinerei & Fensterbau  
Werte zum Wohlfühlen Tel. 02408-94960 www.brammertz-schreinerei.de





Markierung in Augenhöhe

Foto: Ursula Peters

markierung, auf Sichtmarkierung umgestellt, d.h. die Markierungszeichen müssen dem darauf zugehenden Wanderer schon von weitem ins Auge fallen. Ein weiterer wichtiger Grundsatz der Sichtmarkierung ist, dass die Wanderwege, da sie in beiden Richtungen genutzt werden, auch in beide Richtungen markiert werden.

**Frage:** Wie gehen Sie dabei vor?

**Antwort:** Die Markierungszeichen werden in der Regel in Augenhöhe angebracht. Die Größe der Markierungszeichen ist durch die Anlage 4 zu § 20 DVO-LG NRW vorgegeben. Dies ist im nordrhein-westfälischen Teil der Eifel ein weißer Spiegel (10 x 10 cm), auf den in schwarzer Farbe die jeweiligen Markierungszeichen (z.B. Pfeile, Winkel, Embleme oder arabische Zahlen) aufgemalt werden oder bereits aufgedruckt sind. Ausgenommen von dieser grundsätzlichen Markierungsform ist der Pilgerweg zwischen Köln und Trier, dessen Zeichen ein blauer Spiegel mit stilisierter gelber Jakobsmuschel ist. Zusätzlich wird in beiden Richtungen jeweils ein gelber Richtungspfeil angebracht. Markierungszeichen sind an jeder Wegekreuzung oder Einmündung anzubringen, das gilt auch bei Streckenführung „geradeaus“. Wo es zur Eindeutigkeit erforderlich ist, werden zusätzlich Richtungspfeile angebracht. Daneben gibt es Bestätigungszeichen, die von der Kreuzung aus sichtbar im Abstand von ca. 50 m angebracht werden. Beruhigungszeichen bei längeren kreuzungsfreien Strecken geben dem Wanderer zusätzliche Sicherheit.

## Innovative Trekkingschirme

EuroSCHIRM  
EBERHARD GÖBEL



...die bewährte Ergänzung zur modernen Regenbekleidung



€ 42,90

inkl. 19% MwSt. und  
Versand innerhalb Deutschland.  
Aufpreis € 3,00 für Silber-metallic mit UV-Schutz Faktor 50+

- extra leicht — hohe Stabilität
- kein Schwitzen durch Wärmestau
- Kopf und Oberkörper bleiben frei
- robuste Schutzhülle



€ 44,90

inkl. 19% MwSt. und  
Versand innerhalb Deutschland.  
Aufpreis € 3,00 für Silber-metallic mit UV-Schutz Faktor 50+

Weitere Trekkingschirme und Bestellungen:

[www.euroschirm.com](http://www.euroschirm.com)

Fon +49 (0)731-140130 • Fax +49 (0)731-1401310  
info@euroschirm.com

EBERHARD GÖBEL GMBH+CO



Allzeit bereit: Ausrüstung für das Markieren  
Foto: Ursula Peters

Wenn ich eine Markierung erstmalig anbringe oder sie erneuere, trage ich zunächst den weißen Spiegel auf, lasse ihn trocknen, trage eine zweite Schicht auf und erst auf diese kommt später das jeweilige Markierungszeichen. Dadurch halten die Markierungen in der Regel 4–5 Jahre.

**Frage:** Wie oft muss ein Wanderweg kontrolliert werden?

**Antwort:** Jeder Wanderweg wird von mir zweimal jährlich jeweils im Frühjahr und im Herbst kontrolliert, dabei festgestellte Mängel werden sofort behoben. Sofern mir unterjährig Mängel gemeldet werden, behebe ich diese Mängel umgehend.

**Frage:** Wie hoch ist der Zeitaufwand dafür?

**Antwort:** Bei der erstmaligen Markierung „meiner Wanderwege“ auf Sicht benötigte ich, auch wegen des einmaligen Aufwandes für das Entfernen der

„historischen“ Parallelmarkierungen pro Streckenkilometer, durchschnittlich zwischen 1,5 bis 3,00 Arbeitsstunden. Für die seit zwei Jahren anfallenden Kontrollen und Ergänzungsmarkierungen beträgt der durchschnittliche Zeitaufwand zwischen 1,00 und 2,00 Stunden pro Kilometer, wobei dieser Durchschnitt nur zu erreichen ist, wenn die Erstmarkierung nachhaltig erfolgt.

**Frage:** Was haben Sie alles dabei, wenn Sie zum Markieren in die Natur gehen?

**Antwort:** Alle erforderlichen Markierungszeichen, das sind: Alu-Nägel, Metallplatten zum Aufkleben der Zeichen bei Mehrfachmarkierungen in unterschiedlichen Längenmaßen, Kartuschenpistole und Kleber, Pinsel unterschiedlicher Stärke, weiße und schwarze Acrylfarbe, schwarze Sprühfarbe, selbst gefertigte Markierungsschablonen, Drahtbürste, Baumkratzer, Hammer, Kneifzange, Baumsäge, Astschere, kleine Trittleiter sowie bei Strecken, die ich

### \*\*\*\* Hotel, Restaurant, Wellness & Spa in Molitors Mühle

54533 Eisenschmitt, Ortsteil Eichelhütte

In traumhafter, absolut ruhiger Einzeltage an 5 Seewiehern, Mischwäldern und ursprünglicher Natur, abschalten und neue Energie tanken!



Neue Wellness-Oase (ca. 1.200 qm) mit einzigartiger finnischer Pfahlsauna im Seewieher, Dampfbad, Bio-Sauna, Massagen, ayurvedische Behandlungen. Mitten im Wander- und Bikeparadies! Nähe Kloster Himmerod, lt. Südwestfunk einer der 20 besten Landgasthöfe in Rheinland-Pfalz.

Lust  
auf  
Natur



★ ★ ★ ★

HOTEL - RESTAURANT

Molitors Mühle

Familie Molitor

D-54533 EISENSCHMITT · Ortsteil Eichelhütte

- Vulkaneifel -

Telefon 0 65 67 / 9 66-0

E-Mail: [Hotel-Molitors-Muehle@t-online.de](mailto:Hotel-Molitors-Muehle@t-online.de)

[www.molitor.com](http://www.molitor.com)



Wegewart, wichtiger Botschafter des Eifelvereins  
Foto: Ursula Peters

nicht mit dem PKW befahren kann ein umgebautes „Einkaufswägelchen“ zum Transport der Ausrüstung.

**Frage:** Was macht gute Markierung aus?

**Antwort:** Gute Markierung muss lückenlos, fehlerfrei und eindeutig für die Benutzer sein. Das setzt voraus, dass die Wanderwege regelmäßig kontrolliert und durch Ergänzungsmarkierung und jährliche Freischneidearbeiten im unmittelbaren Umgebungsbe- reich der Markierungszeichen gepflegt werden.

**Frage:** Was kostet die Markierung?

**Antwort:** Die Gesamtkosten kennen wir nicht genau. Das liegt u. a. daran, dass der größte Teil der Kosten für die örtlichen Wanderwege bei den Ortsgruppen anfällt. Aber wir haben eine Schätzung auf der Grundlage der Kosten für die überregionalen Wan- derwege, denn die kennen wir genau: für diese ca. 3.400 km entstehen jährlich Kosten in Höhe von 25.000 €. Wenn man dies auf die ca. 6.000 km örtli- cher Wanderwege überträgt, so ergibt sich ein Be- trag von ca. 50.000 €. Wir können also von ca. 75.000 € ausgehen, die der Eifelverein jährlich für die Wegearbeit aufwendet.

Das städtische Rundwanderwegenetz wird von mir ehrenamtlich, also ohne Zahlung einer Wegewart- entschädigung betreut. Die Stadt zahlt mir jedoch für den Einsatz meines privateigenen PKW eine pau- schalierte Wegstreckenentschädigung.

Alle mit dem städtischen Wegenetz anfallenden Sachkosten übernimmt die Stadt Mechernich. Bei Arbeiten am Wanderwegenetz (z. B. umfangreiche Mäh- oder Freischneidearbeiten, Aufstellung von Markierungspfosten) innerhalb des Stadtgebietes Mechernich unterstützt der städtische Baubetriebs- hof. Diese vertraglich fixierte Regelung ist meines Wissens im Kreis Euskirchen einmalig!

**Frage:** Können Sie etwas zu den Schäden sagen, die durch Vandalismus oder Trophäensammler entstehen?

**Antwort:** Nicht nur Vandalismus, sondern verstärkt Wald- und Feldarbeiten führen häufig zum Ausfall von Markierungszeichen, dies ist besonders beim von mir betreuten Streckenabschnitt des Römerkana- l-Wanderweges zwischen Kall-Keldenich und Eus- kirchen-Hardtburg zu verzeichnen. Hier entstehen unverhältnismäßige Kosten durch die Erneuerung umgefahrener Markierungspfosten. Bei Trophäen- sammlern sind Markierungszeichen des Pilgerweges beliebt, die dadurch entstehenden Schäden sind aber nicht nennenswert.

**Frage:** Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit Förstern, Waldeigentümern und Kommunen?

**Antwort:** In meinem Zuständigkeitsbereich arbeite ich sehr vertrauensvoll mit den Förstern der Forstbe- triebbezirke Mechernich, Hardtburg und Netters- heim und dem Förster des Bundesforstbetriebes, Forstrevier „Schavener Heide“ zusammen. Gleiches gilt auch für die Forstleute der beiden großen Privat- waldeigentümer in meinem Wegewartbereich. Aus- schlaggebend ist hierfür, dass ich mich bei den Mar- kierungsarbeiten im Wald sehr eng an die mit den Forstleuten getroffene Absprache halte, die Markie-



**Hotel FONTANA Garni**  
direkt am Treffpunkt  
Miebach-Bruppen des Eifelvereins  
und kurzer Weg zum Thermalbad  
DZ 60 € inkl. Frühstücksbuffet.  
Überraschung bei Buchung über  
[www.fontana-badbreisig.de](http://www.fontana-badbreisig.de)  
CHECK-IN 15 – 19 UHR

02633 – 475 999 0 · 0172 – 565 13 83  
53498 Bad Breisig · Miebachstraße 7

rungszeichen an lebenden Bäumen nur zu malen und nicht zu nageln oder zu kleben. Besonders hervorheben aber möchte ich die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Stadt Mechernich, Dr. Hans-Peter Schick, der als Mitglied unserer Ortsgruppe immer ein offenes Ohr für die Belange des Eifelvereins hat, sowie mit der Leitung und den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes.

**Frage:** Der Eifelverein hat einen Arbeitskreis für die Qualitätsinitiative „Wegearbeit“ eingerichtet. Welche Empfehlungen können Sie ihm mit auf den Weg geben?

**Antwort:** Der Eifelverein hat mit seinem dichten Wegenetz vor über 100 Jahren die Grundlage für die Wanderinfrastruktur der Eifel geschaffen. Unsere Wanderwege sind historisches, heimatliches Erbe, das es zu bewahren gilt. Aber die Welt hat sich seitdem grundlegend gewandelt, auch die Wanderwelt. Die Ansprüche an Wanderwege sind erheblich gewachsen, dem müssen wir Rechnung tragen. Wir müssen unsere Wanderwege schrittweise den Standards der Premiumwege annähern.

**Frage:** Angenommen, jemand interessiert sich für die Funktion des Wegewartes. Wie erklären Sie ihm, was den Reiz der Wegearbeit ausmacht?

**Antwort:** Die Tätigkeit des Wegewartes vollzieht sich in aller Stille, er wird bei seiner Arbeit von der Öffentlichkeit selten wahrgenommen. Das Ergebnis allerdings wird von Wanderern außerordentlich geschätzt. Gerade außerhalb des Eifelvereins zollt man dieser Tätigkeit hohen Respekt und ist für die Markierungen dankbar. Mit der Markierung von Wanderwegen wirkt der Eifelverein sehr in die Öffentlichkeit hinein, insofern sind Wegewarte wichtige Botschafter des Eifelvereins.

Dieses Ehrenamt verbindet das Wandern mit dem Dienst an der Gemeinschaft. 251 km Wanderwege, die ich betreue, verschaffen mir eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft, die mich auch dann besonders erfreut, wenn ich ein positives Feedback von Wanderern oder Jakobspilgern erhalte.

*Hans-Eberhard Peters (Hauptmedienwart),  
Lizstweg 5, 53359 Rheinbach*

### 35. Wandertag in der StädteRegion Aachen am 01. Juni 2014 in Monschau-Konzen

Start zwischen 8.00 und 11.00 Uhr

Für die ganze Familie!

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.staedtereion-aachen.de/wandertag](http://www.staedtereion-aachen.de/wandertag)



Aktive Region

Nachhaltige Region

BildungsRegion

Soziale Region

# Wandertag Kaiser Karl in der StädteRegion Aachen

**StädteRegion Aachen.** Am 1. Juni 2014 steht in der Nordeifel ein Highlight für alle Wanderer an: Rund 1.000 Naturfreunde werden dann in Monschau zum 35. Wandertag in der StädteRegion Aachen erwartet. Das Ganze passt zudem noch hervorragend ins Karlsjahr 2014. Denn der Wandertag steht 2014 unter dem Motto „Ausflug in das Erholungs- und Jagdrevier Kaiser Karls“. Dabei können Jung und Alt am Sonntag, dem 1. Juni, in Monschau-Konzen ein paar Stunden aktiv in der schönen Natur verbringen und die einzigartige Vennlandschaft erkunden. Ausrichter des diesjährigen Wandertages ist der TV Konzen 1922 e.V. in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe **Konzen** des Eifelvereins.

Start und Ziel befinden sich auf dem Dorfplatz (Konrad-Adenauer-Straße 2) in Monschau-Konzen. Drei unterschiedliche Strecken von 5 km, 14 km und 22 km Länge, die alle auch für Nordic Walking geeignet sind, stehen zur Auswahl. Die fünf Kilometer lange Strecke ist ebenfalls mit dem Kinderwagen oder dem Rollstuhl befahrbar. In der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr können alle Wanderer starten und dabei ihr Tempo individuell bestimmen.

Weite Teile der schönen Strecken gehen, dank der guten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, durch den belgischen Teil des Venns. Die 14 und 22 Kilometer langen Rundkurse führen durch die weltweit einmalige Natur des Imgenbroicher und Allgemeinen Venns. Das direkt hinter der deutsch-belgischen Grenze liegende Hohe Venn gilt als das größte Hochmoor Europas. Die sensible Tier- und Pflanzenwelt erfordert eine aufwändige Pflege. Deshalb sind einige Bereiche der Moorlandschaft besonders streng geschützt. Wanderer finden einzigartige Wege, die überwiegend über hölzerne Pfade und Stege durch das Hohe Venn führen. Für jeden Naturfreund ist hier definitiv etwas dabei.

Ein Startgeld wird beim städteregionalen Wandertag nicht erhoben, eine Anmeldung ist nur für



Am 1. Juni geht es beim diesjährigen Wandertag in der StädteRegion Aachen in die wunderschöne Natur des Venns. Foto: Ernst Palm

Gruppen mit mehr als 15 Teilnehmern erforderlich. Die drei größten vorangemeldeten Gruppen oder Vereine erhalten einen von Volkslaufwart Karl-Heinz Plum gestifteten Erinnerungspokal. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Für alle gibt es kostenlos auf der Strecke und am Ziel Tee. Zu günstigen Preisen werden außerdem Kaffee, Kuchen, Erbsensuppe und Gutes vom Grill angeboten. Zudem erhält jeder Teilnehmer ein nützliches kleines Präsent. Für Kinder sind besondere Unterhaltungsangebote geplant. Auch für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Alles in allem also eine runde Sache und ein Grund, sich jetzt schon auf den 1. Juni zu freuen.

#### *Hinweis*

*Für die Gruppenanmeldung und weitere Rückfragen steht Holger Benend von der StädteRegion Aachen telefonisch unter 0241/5198-1305 oder per Mail ([pressestelle@staedteregion-aachen.de](mailto:pressestelle@staedteregion-aachen.de)) zur Verfügung.*

# Qualitätsoffensive Wandern

## Neues Wanderleitsystem in Schleiden



SOPHIA ECKERLE

**Schleiden.** Was gibt es Schöneres, als die Natur zu Fuß zu entdecken? Das Wandervergnügen macht doppelt so viel Spaß, wenn man sich auf die Beschilderung verlassen kann. Denn laut einer Grundlagenstudie des Deutschen Wanderverbandes aus dem Jahr 2010<sup>1</sup> hat jeder zweite Wanderer im Gelände keine Orientierungshilfe dabei und verlässt sich ohne Karte oder GPS-Gerät vollständig auf die Wegweisung an den Wegen. Verständliche Beschilderung und Wegemarkierungen sind daher unerlässlich und bilden das Rückgrat der Wanderinfrastruktur.

Eifelsteig und andere TopTrails setzen Maßstäbe. Der Qualitätsanspruch der Wanderer hinsichtlich einer attraktiven Wegeführung und einer zuverlässigen Beschilderung ist durch die zahlreichen Premiumwege gestiegen. Und auch das Beschilderungssystem im Nationalpark Eifel hat einen neuen Wanderstandard in der Nordeifel gesetzt. Es hebt sich deutlich von der Markierung der örtlichen Wanderwege und der Hauptwanderwege des Eifelvereins ab und weist dem Wanderer mit Ziel- und Entfernungsangaben den Weg.

1 Deutscher Wanderverband (Hrsg.): Zukunftsmarkt Wandern – Erste Ergebnisse der Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern, 1. Auflage, März 2010

Die drei **Ortsgruppen** Dreiborn, Gemünd und Schleiden des Eifelvereins haben die Zeichen der Zeit erkannt und gemeinsam mit der Stadt Schleiden gehandelt. Unter Federführung von Sophia Eckerle von der Stabsstelle Tourismus- & Kulturförderung wurde



Ausschnitt aus der Wanderkarte Nr. 4-14 des Eifelvereins

Repro: Sophia Eckerle

die „Qualitätsoffensive Wandern“ beschlossen. Ziel war es, das komplette örtliche Wegenetz des Eifelvereins sowie die Hauptwanderwege im Stadtgebiet Schleiden dem Qualitätsniveau der beiden Leitwege Eifelsteig und Rur-Olef-Route und der Beschilderung im Nationalpark Eifel anzupassen. Eine Zertifizierung der Wanderwege zum Beispiel mit dem Deutschen Wandersiegel wurde nicht angestrebt, gleichwohl aber eine attraktive Wegeführung und eine verlässliche Beschilderung mit Ziel- und Entfernungsangaben.

Seit Einführung der Fremdenverkehrsabgabe ist die Stadt Schleiden in der glücklichen Lage, Projekte und Fördermaßnahmen, die mit einem etwas größeren finanziellen Aufwand verbunden sind, (co-)finanzieren zu können. Nachdem der Projektantrag von der Bezirksregierung Köln bewilligt wurde und somit einer Förderung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung nichts mehr im Wege stand, konnte mit der Arbeit begonnen werden.

Dass die Umsetzung einer solch ambitionierten Maßnahme wie der „Qualitätsoffensive Wandern“ nur mit Unterstützung eines fachlich kompetenten

Planungsbüros gelingen konnte, war den Verantwortlichen von Anfang an klar. Schließlich mussten ca. 180 km Wanderwege überprüft, ein attraktives Wegenetz erstellt, Rundwanderwege ausgearbeitet und ein verlässliches Wanderleitsystem installiert werden. Mit der Verpflichtung des Planungsbüros „Tour Konzept“ aus Freiburg bzw. Schonach im Schwarzwald konnte eine Agentur gewonnen werden, die deutschlandweit über eine jahrzehntelange Erfahrung in der Konzeption und Beschilderung von Wander-, Rad- und Themenwegen verfügt. Die Erkenntnisse, die das Planungsbüro aus anderen Regionen gewonnen hat, flossen in die Arbeit vor Ort ein.

### Das Kompetenz-Team

Nach einem Abstimmungstermin zwischen Sophia Eckerle, Projektleiterin bei der Stadt Schleiden, und Andrea Wagner von Tour Konzept, wurden alle relevanten Akteure, die in irgendeiner Weise mit dem Thema „Wandern“ zu tun haben, zu einem ersten Informations- und Arbeitstreffen eingeladen: Eifelverein (Vertreter der direkt betroffenen Ortsgruppen



**Wandern mit Weitblick**  
[www.werratal-tourismus.de](http://www.werratal-tourismus.de)

**Werratal**  
*Eschwege - Meinhard - Wanfried*

**Wanderlust - im Werratal ganz oben**  
 3 Übernachtungen, 2 Wandertage  
 inkl. Lunchpaketen, Wanderkarte  
 und Tourentipps  
**nur 189,00 € p. Pers. im DZ**





**Tourist-Information**  
 Eschwege · Meinhard · Wanfried  
 Hospitalplatz 16  
 37269 Eschwege  
 Tel. 05651 331985  
[www.werratal-tourismus.de](http://www.werratal-tourismus.de)  
[www.facebook.com/funtastischeNaturtalente](https://www.facebook.com/funtastischeNaturtalente)

Schleiden, Gemünd und Dreiborn; Vertreter der benachbarten Ortsgruppen; Wegewart des Bezirks Euskirchen; Hauptwegewart Nord und Hauptkartenwart), Forst (Revierförster des Regionalforstamtes Hocheifel-Zülpicher Börde, Vertreter der Arenberg-Schleiden GmbH als größter privater Waldbesitzer im Stadtgebiet Schleiden und Vertreter des Nationalparkforstamtes Eifel), Behörden (Vertreter der Unteren Landschaftsbehörde beim Kreis Euskirchen, Vertreter des Naturpark Nordeifel e.V., Touristiker der Nachbarkommunen).

Das Projekt und die geplanten Maßnahmen wurden vorgestellt; Bedenken und Anregungen der anwesenden Teilnehmer aufgenommen und in die Planungen einbezogen. Anschließend wurden alle örtlichen Rundwanderwege einer Qualitätsprüfung unterzogen mit den Zielen:

- die Wege insgesamt zu reduzieren und die Wegequalität zu verbessern (naturbelassene Wege, schmale Pfade),
- das bisherige System der 29 Rundtouren aufzubrechen und ein Wegenetz zu schaffen, das flexible und individuelle Wandermöglichkeiten erlaubt



← Wegweiser mit

← Tourplakette



← Beispiel  
Tourplakette



← Markierungszeichen

Abb.: Sophia Eckerle

- alle Ortsteile anzubinden und damit den Einheimischen und Gästen den Zugang zum Wanderwegenetz zu erleichtern,



Pfosten mit örtlichen Pfeilwegweisern und Tourplakette

Foto: Sophia Eckerle



- Übernachtungs-, Einkehrmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Aussichtspunkte, Naturlandschaften und Naturschutzgebiete sowie ÖPNV und Wanderparkplätze zu integrieren.

Als Planungsgrundlage für die Überprüfung und Neubeschilderung diente der „Wanderwegeleitfaden Rheinland-Pfalz“ nach dem sowohl Eifelsteig als auch Partnerwege ausgeschildert wurden.

Im Einzelnen wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Netz- & Streckenplanung, Planung von Rundwandertouren auf dem neuen Wanderwegenetz,
- Entwicklung eines Wanderleitsystems inkl. Integration aller Wanderwege im Stadtgebiet
- Beschilderungsplanung und Erstellen eines Beschilderungskatasters als Grundlage für das Qualitätsmanagement und zur nachhaltigen Sicherung des Wanderleitsystems,
- Beschilderung (Voll- und Zwischenwegweiser),
- Montage (Pfosten, Wegweiser, Markierungszeichen),
- Digitalisierung von Wandertouren,
- Aktualisierung von Karten und Wanderführern.

## Netz- & Streckenplanung

Nach der Überprüfung der Wanderwege wurde eine Planungskarte mit dem vorläufigen Wegenetz erstellt, das mit den beteiligten Akteuren abgestimmt wurde. Hier wurden vor allem die Hinweise des Forstes berücksichtigt, d.h. dass sensible Bereiche herausgenommen und Alternativrouten eingebunden wurden. Nachdem das Wegenetz von allen Akteuren abgesegnet wurde, konnten die Rundwandertouren in enger Zusammenarbeit mit den drei Ortsgruppen auf der Grundlage des neuen Wanderwegenetzes ausgearbeitet werden.

## Entwicklung eines Wanderleitsystems

In einem weiteren wichtigen Schritt galt es, das Wanderleitsystem zu entwickeln. Die bestehenden Wegweiser des Eifelsteigs und der Rur-Olef-Route sollten integriert werden. Der Wanderwegeleitfaden Rheinland-Pfalz lieferte die Basis. Da er aber keine Aussagen macht zu den bestehenden Hauptwanderwegen und örtlichen Rundwanderwegen des Eifelvereins, musste das System sinnvoll ergänzt werden. Die Firma Tour Konzept schlug verschiedene farbige

Pfeilspitzen für die unterschiedliche Wegehierarchie vor. Ergänzend zu blauen Pfeilspitze (Eifelsteig) und orangen Pfeilspitze (Partnerwege Eifelsteig, hier Rur-Olef-Route) aus dem Wanderwegeleitfaden, wurde die schwarze Pfeilspitze für die Hauptwanderwege und die weiße Pfeilspitze für die örtlichen Wanderwege eingeführt. Die Logos der Hauptwanderwege wurden – wie bei den neuen Wegweisern von Eifelsteig & Partnerwege – in die jeweiligen Wegweiser mit schwarzer Pfeilspitze integriert. Da auf dem neuen Wegenetz 15 neue Rundwandertouren ausgeschildert werden sollten, wäre es unübersichtlich geworden, für jeden einzelnen der örtlichen Rundwandertouren einen eigenen Wegweiser zu erstellen. Ähnlich wie bei den Radrouten wurden daher für jeden Rundwanderweg sogenannte Tourplaketten entworfen, die – ähnlich wie bei der Radwegebeschilderung – an die Wanderwegweiser angehängt werden. Ergänzt werden die Wegweiser und Tourplaketten durch Markierungszeichen, die an Weggabelungen, Abzweigungen oder unterwegs als Zwischenmarkierung angebracht wurden.



Pfosten mit Markierungszeichen

Foto: Sophia Eckerle



Posten mit Wegweiser Eifelsteig, HWW und Tourplakette

Foto: Sophia Eckerle

### Beschilderungsplanung

In der Phase der Beschilderungsplanung mussten die Ortsgruppen des Eifelvereins alle Ziele auf den knapp 550 Wegweisern auf ihre richtige Schreibweise überprüfen. Da jeder Wegweiserstandort zudem einen eigenen Namen bekam, mussten die

Ortsgruppen sinnvolle Namensvorschläge machen. Das Nahziel auf dem Wegweiser weist auf den nächsten Wegweiserstandort hin. So kann sich der Wanderer von Wegweiserstandort zu Wegweiserstandort perfekt orientieren. Außerdem wurden die einzelnen Wegweiserstandorte mit dem Forst abgeklärt.

### Auf schmaler Spur durch die Natur – von Brohl am Rhein nach Engeln in die Eifel

Über Viadukte, durch einen Tunnel und über eine 5,5 km lange Steilstrecke mit 400 m Höhenunterschied



**Wir fahren von Ostern bis November; Sa., So., Di., Do. und Feiertage, Mittwoch und Freitag von Juni bis September**

Abfahrt Bahnhof Brohl/Rhein: 9.30 und 14.10 Uhr (Mi. und Fr. nur 9.30 Uhr)

Zusätzliche Abendfahrten von April bis November, Nikolaus- und Winterfahrten, kostenloser Fahrradtransport, Getränkeservice im Zug, Sonderfahrten nach Ihren Wünschen – sprechen Sie mit uns !

**Brohltal-Schmalspureisenbahn Betriebs-GmbH**

Tel. 0 26 36 / 8 03 03 · autom. Fahrplanansage: 0 26 36 / 8 05 00

[www.vulkan-express.de](http://www.vulkan-express.de) · e-mail: [buero@vulkan-express.de](mailto:buero@vulkan-express.de)



## Wegweiser/Beschilderung

Eine einfach nachzuvollziehende lückenlose Wegeausweisung gibt dem Wanderer das Gefühl, immer „auf dem richtigen Weg“ zu sein. Sobald vermehrt Zweifel am weiteren Wegeverlauf aufkommen, z.B. durch fehlende Wegweiser an einer Abzweigung, schwindet das Vertrauen in die Wegeausweisung und damit das Gefühl, sich „sicher“ in der Landschaft zu bewegen. Deshalb ist es besonders wichtig, sich bei der Wegeausweisung in die Perspektive des ortsfremden Wandergastes zu versetzen. Wegweiser sind bei den Wanderern besonders beliebt. Sie geben einen eindeutigen Richtungshinweis, sind leicht verständlich, selbsterklärend und bieten Platz für wichtige Informationen:

- Angabe verschiedener Wanderziele mit den jeweiligen Entfernungsangaben.
- Unterschiedlich farbige Pfeilspitzen symbolisieren die Hierarchie der Wanderwege (blaue Pfeilspitze = Eifelsteig, orange Pfeilspitze = Rur-Olef-Route, schwarze Pfeilspitze = Hauptwanderweg, weiße Pfeilspitze = örtlicher Wanderweg). Abbildung des Markierungszeichens bei den Premium- & Hauptwanderwegen.
- Ziele mit von oben nach unten wachsender Entfernung (Das Nahziel weist auf den nächsten Wegweiserstandort und dient als Bestätigung für den Wanderer, dass er auf dem richtigen Weg ist).
- Piktogramme (Übernachtungs-, Einkehrmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Aussichtspunkte, ÖPNV)
- Angabe der betreuenden Institution

- Bezeichnung des Wegweiserstandortes (mit Höhenangabe).

## Markierungszeichen

Die Wegeausweisung durch Markierungszeichen ist in Deutschland am weitesten verbreitet und wird auch vom Eifelverein flächendeckend angewandt. Auch bei der Ausweisung mit Wegweisern werden Markierungszeichen ergänzend als Orientierungshilfen eingesetzt. Markierungszeichen sollten möglichst einfach (wenige Farben, einfache Symbole, Buchstaben und Ziffern) gestaltet sein. Es war ausdrücklicher Wunsch des Forstes, die Flut der Markierungszeichen einzudämmen.

Aus diesem Grund, und um die Pflege zu vereinfachen, wurde als Zwischenmarkierung ein einheitliches Markierungszeichen für alle Wanderwege, das Wanderersymbol, ausgewählt. Dieses Zeichen gibt es als Rechts-, Links- und Geradeauspfeil sowie als reine Bestätigungsmarkierung ohne Pfeil.

## Montage

Für die Montage der Beschilderung und der Markierungszeichen wurden ca. 150 Pfosten gesetzt. Wo möglich, wurden die Wegweiser und Markierungszeichen an vorhandene Pfosten von Straßenschildern und Laternenmasten angebracht.

## Qualitätssicherung

Nach Abschluss der Montagearbeiten wurde das Beschilderungskataster erstellt. Jeder Wegweiser-

	<p>★★★★</p> <h1>Theis-Mühle</h1> <p>Hotel   Restaurant   Café   Bäckerei   Konditorei</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komfortable Zimmer für 1 bis 4 Personen mit Dusche/WC, TV und Telefon</li> <li>• große Sonnenterrasse &amp; beheizter Pavillon</li> <li>• regionale Küche der Südeifel &amp; Forellen aus eigenen Gewässern</li> <li>• hauseigene Bäckerei &amp; Konditorei</li> <li>• von Mai bis Oktober jeden Samstag Grillabend</li> <li>• wald- &amp; wasserreiche Umgebung mit vielen Freizeitmöglichkeiten</li> </ul>	<p>Mühlenstraße 4 54636 Biersdorf am See</p> <p>Tel. 0 65 69 / 96 77-0 Fax 0 65 69 / 96 77-77</p> <p>info@theismuehle.de www.theismuehle.de</p> <p> www.facebook.com/TheisMuehle</p>

standort ist darin mit Kartenausschnitt und Foto verankert. Für die Pflege und Unterhaltung der Wanderwege und des Wanderleitsystems wurde eine Vereinbarung zwischen der Stadt Schleiden und den drei Ortsgruppen des Eifelvereins geschlossen. Darin ist fixiert, welche Aufgaben die Ortsgruppen übernehmen und welche Aufgaben bei der Stadt verbleiben.

Alle Fäden laufen bei der kommunalen Wegemanagerin Sophia Eckerle in der Stadtverwaltung Schleiden zusammen, die auch den Einsatz des städtischen Bauhofs z. B. bei größeren Freischneidearbeiten oder dem Austausch von Pfosten koordiniert. Alle, die mit der Pflege der Wanderwege und des Wanderleitsystems betraut sind, haben ein Beschilderungskataster erhalten. Zudem gibt es Begehungs- und Mängelprotokolle, die bei der routinemäßigen Überprüfung zweimal jährlich ausgefüllt und der kommunalen Wegemanagerin überreicht werden müssen. Ersatzbeschaffungen von Wegweisern, Markierungszeichen, Pfosten und Zubehör werden über das Budget der kommunalen Wegemanagerin abgewickelt. Außerdem erhalten die Ortsgruppen eine moderate Vergütung pro KM für die Kontroll- und Wartungsarbeiten.

### Digitalisierung & Aktualisierung

Das komplette Wanderwegenetz inkl. der 15 neuen Rundwandertouren wurde digitalisiert. Die „shape-Datei“ wird bei entsprechenden Anfragen von Verlagen zur Aktualisierung der Wanderkarten zur Verfügung gestellt. Nach der Erneuerung des kompletten Wegenetzes wurde umgehend die Wanderkarte Nr. 4/14 des Eifelvereins aktualisiert. Alle Wegwei-

serstandorte wurden mit einem Fähnchen in der Wanderkarte markiert. So können sich ortsfremde Wanderer perfekt orientieren.

Das komplette Wegenetz sowie alle 15 Rundwandertouren wurden in den Tourenplaner ALPregio der Firma Alpein übernommen. Dieser Tourenplaner ist auf verschiedenen, teilweise besucherstarken Internetplattformen verlinkt, z. B.

- [www.outdooractive.com](http://www.outdooractive.com)
- [www.eifel.info](http://www.eifel.info)
- [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)
- [www.natuerlich-eifel.de](http://www.natuerlich-eifel.de)
- [www.eifelverein.de](http://www.eifelverein.de)

Der Wandergast kann auf der Basis des Wandertourenplaners eigene Wandertouren auf dem neuen Wanderwegenetz im Stadtgebiet Schleiden planen oder die vorhandenen Rundwanderwege auswählen. Es kann ein PDF erstellt und ausgedruckt (Karte mit Wegeverlauf und Höhenprofil, Anlage) und die GPX-Daten auf ein GPS-Gerät oder Smartphone geladen werden.

Die Rundwandertouren können zusätzlich im 3-D-Flug überflogen werden. Für alle interessierten Wandergäste wurde ein Pocketguide im handlichen DIN-lang-Format erstellt, der alle 15 Rundwandertouren enthält. Der Pocketguide ist kostenlos erhältlich und erfreut sich großer Beliebtheit. Das Wegeleitsystem wird in Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch erläutert.

## Ihre Urlaubsadresse in der Kyllburger Waldeifel

Verbringen Sie Ihren Urlaub in unserem familiär geführten Haus, direkt am Waldrand gelegen finden Sie ein ideales Wandergebiet, der Kylltalradweg führt direkt am Haus vorbei. Bahnstation Kyllburg, Abholung möglich. Übernachtung mit Frühstück sowie Halb- und Vollpension möglich, zusätzliche Sonderprogramme.

**Hotel Haus Wehrbüsch, Wilseckerstraße 16, 54655 Kyllburg**  
Tel. 06563 2666 [www.kyllburger-waldeifel.de](http://www.kyllburger-waldeifel.de), E-Mail: [hekinfo@t-online.de](mailto:hekinfo@t-online.de)



## Akzeptanz & Erfolg

Das neue Wanderwegenetz inkl. Wanderleitsystem wurde am 7. Juli 2012 eröffnet und findet regen Zuspruch. Die Rückmeldung der Wandergäste, der Leistungsträger und auch der einheimischen Bevölkerung war bislang ausgesprochen positiv. Zwar wird derzeit keine Besucherzählung durchgeführt, doch die erste Auflage des Pocketguides (7.500 Stück) ist bereits nach gut einem Jahr vergriffen. Die Mitarbeiter der Tourist-Information animieren die Wandergäste, ein mündliches Feedback nach der Tour abzugeben. Sie berichten von durchweg zufriedenen Wanderern.

Das neue Wanderleitsystem von Schleiden ist vorbildlich! Sowohl die Bezirksgruppe Euskirchen des Eifelvereins, in der alle Ortsgruppen des Kreises Euskirchen organisiert sind, als auch die Nachbarkommune Simmerath (Städteregion Aachen) sind bestrebt, das neue Wanderleitsystems von Schleiden zu übernehmen. Damit ist künftig gewährleistet, dass der Wandergast auch über die kommunalen Grenzen hinweg ein einheitlich beschildertes und markiertes Wanderwegenetz vorfindet.

Alle Akteure sind überzeugt, dass durch die Qualitätsoffensive Wandern eine unmittelbare Zukunftsinvestition in den Tourismus in Schleiden getätigt wurde und sich Schleiden als Wanderdestination etabliert hat. Ein perfekt markiertes und dauerhaft gut gepflegtes Netz von attraktiven Wanderwegen stellt ein nicht zu unterschätzendes Entscheidungskriterium für den Gast bei der Wahl und Bewertung einer Wanderregion dar. Das Wegenetz sollte dem Gast die Möglichkeit zur individuellen Entscheidung in Bezug auf Streckenlänge und -verlauf bieten. Mit genügenden Verbindungspunkten und Alternativrouten können Wanderer ihre Touren je nach Lust und Laune, nach Tagesform oder Witterung individuell gestalten. Die Investition in die Wanderinfrastruktur wird sich durch zufriedeneren Gäste, ein Plus an anspruchsvollem Wanderpublikum sowie dem Imagegewinn für die Wanderregion Schleiden und für die beteiligten Akteure auszahlen.

*Stadt Schleiden • Stabstelle Tourismus-  
& Kulturförderung  
Sophia Eckerle, Blankenheimer Straße 2,  
53937 Schleiden/Eifel*

**Ihr Reiseziel  
2014 !**

**Landesgartenschau 2014 Zülpich**

**Vom 16. April – 12. Oktober 2014**

- Aktuelle Gartentrends
- Jahreszeitlich wechselnde Blütenpracht
- Faszinierende Blumenhallenschauen
- Wasserspaß im neuen Seebad
- Vielfältiges Veranstaltungsprogramm

Jetzt Tickets sichern! Weitere Infos unter [www.laga2014.de](http://www.laga2014.de) oder unter **Tel. 02252 52345**.

# Der Westerwald-Steig

Aktiv sein im Herzen der Natur!

URSULA GERHARZ



**Montabaur.** Ein grünes „W“ auf weißem Grund begleitet den Wanderer auf dem Westerwald-Steig von Herborn im östlichen Teil des Mittelgebirges bis nach Bad Hönningen am Rhein. Sanfte Hügel und

flache Talmulden, waldbewachsene Flächen sowie breite Streuobstwiesen säumen den Wegesrand des 235 km langen Qualitätswanderweges.

Auf 16 Etappen zwischen 6 und 20 km schlängelt er sich von Osten nach Westen durch den Hessischen und Hohen Westerwald, die Westerwälder Seenplatte, die Kroppacher Schweiz, das Siegtal, das Raiffeisenland, das Wiedtal sowie den Naturpark Rhein-Westerwald.

## Die Highlights der Etappen:

### 1. Etappe Herborn-Breitscheid (16 km)

Sie startet auf dem Marktplatz von Herborn und führt durch das Donsbachtal zum Vogelpark in Uckersdorf. Über den Kramberg geht es auf Erdbach mit dem Museum „Zeitsprünge“ zu. Höhepunkt der Tour sind die Große und die Kleine Steinkammer zwischen Erdbach und Breitscheid sowie die Tropfsteinhöhle „Herbstlabyrinth“ kurz vor Breitscheid.

### 2. Etappe Breitscheid-Fuchskaute (11 km)

Der Weg verlässt Breitscheid in Richtung Heisterberger Weiher. Am Ufer des Sees entlang führt der Westerwald-Steig bis zur Straße nach Heisterberg. Die Landschaft ist nun von Schutzhecken und Wiesen geprägt. Kaum merklich ist die mit 657 Metern



Heisterberger Weiher

Foto:Westerwald Touristik-Service

# Ein schöner Tag

## im Hachenburger Westerwald

### 10.00 Uhr: Münchhausen meets Hachenburg

Unser Stadtführer zeigt Ihnen die Löwenstadt auf eine besondere Art und Weise. Es ist Vorsicht geboten, denn die Hälfte dessen, was Ihnen der Stadtführer erzählt, ist gelogen. Dichtung und Wahrheit liegen allerdings eng beisammen, so dass oft kaum das Wahre von dem Ausgedachten auf den „ersten“ Blick zu trennen ist.



### 12.30 Uhr: Kulinarische Verführung

Im Herzen der Stadt lädt der „Alte Markt“, umsäumt von dem prächtigen Barockschloss und liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern, zum Verweilen ein. Genießen Sie die lebensfrohe Atmosphäre mit vielen kleinen Geschäften, Cafés und Restaurants.

### 14.30 Uhr: Landschaftsmuseum oder Brauerei

In acht typischen Gebäuden des Westerwaldes, in reizvoller Parklandschaft, erleben Sie das bäuerliche Wohnen, Leben und Arbeiten, wie es im Westerwald lange Zeit üblich war. Vielleicht möchten Sie aber auch in der Hachenburger Erlebnisbrauerei mit der Kunst des Bierbrauens vertraut gemacht werden? Die Hachenburger Brauerei bietet unter fachkundiger Leitung Führungen unterschiedlichster Art an.



### 17.00 Uhr: Besuch des Klosters Marienstatt

Beenden Sie Ihren Tag besinnlich mit einem Besuch des Zisterzienserklosters Abtei Marienstatt. Die 800 Jahre alte Basilika fügt sich harmonisch in die Talsenke an der Nister ein. Der Klosterspaziergang sowie Wanderwege entlang der Nister bieten Ihnen Ausflüge in die idyllische Natur der Kroppacher Schweiz mit wildverträumten Schluchten. Ein Erlebnis für Naturliebhaber.

Dieser Tagesablauf ist natürlich nur beispielhaft. Wir unterstützen Sie gerne und erstellen für Sie ein individuelles Programm.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

#### Tourist-Information Hachenburger Westerwald

Perlengasse 2

57627 Hachenburg

Tel.: 0 26 62 / 95 83 39

Fax: 0 26 62 / 95 83 57

[touristeninformation@hachenburg.de](mailto:touristeninformation@hachenburg.de)

[www.hachenburger-westerwald.de](http://www.hachenburger-westerwald.de)





Fuchskaute

Foto: Westerwald Touristik-Service

höchste Erhebung des Westerwaldes im sanften Anstieg erklimmen.

### 3. Etappe Fuchskaute-Rennerod (13 km)

Von der Fuchskaute wandert man am Waldrand entlang stetig hangabwärts nach Rehe und zum Erholungsgebiet Krombachtalsperre. Vorbei an einem Militärgelände und bis zur Alsberg-Kaserne der stillgelegten Querbahn-Trasse folgend, strebt der Westerwald-Steig über Hexenbaum, Botterweck und Kaisereichen Rennerod zu.

### 4. Etappe Rennerod-Westerburg (16 km)

Zwischen Rennerod und Westerburg liegt der Secker Weiher, den der Steig direkt passiert. Am Großen Weiher gibt es einen Campingplatz mit Gaststätte. Die Attraktion dieser Etappe ist die Holzbachschlucht. Der Einstieg befindet sich am Dappricher

Hof bei Seck. Die Schlucht ist rund einen Kilometer lang und bis zu 20 Meter tief. Heruntergebrochene Basaltblöcke und umgestürzte Bäume geben dem engen Tal einen wildromantischen Charakter.

### 5. Etappe Westerburg-Freilingen (23 km)

Sanfte Kuppen, ausgedehnte Laubwälder und breite Wiesentäler charakterisieren die Landschaft des Oberen Westerwaldes in Westerburg und Umgebung.

### 6. Etappe Freilingen-Nistertal (16 km)

An der Westerwälder Seenplatte geht es von Weiher zu Weiher zunächst entlang der Wied und dann hinauf zur Alpenroder Hütte mit Aussicht aus luftiger Höhe über den Westerwald. Der Höhepunkt kommt am Schluss beim Besuch der uralten Stöffelmaus im Basaltbruch Stöffelpark.

## Ferienland Hoher Westerwald

Packen Sie Wanderschuhe, Badehose und Fahrrad ein und machen Sie einfach mal Urlaub -

Genießen Sie das glasklare Wasser der Bäche und Seen, atmen Sie die frische Luft und hören Sie das Rauschen der Wälder.

Herzlich Willkommen im Hohen Westerwald!



**Tourist-Information "Hoher Westerwald"**  
Westenhoher Str. 7a - 56477 Rennerod  
Tel. 02664/9939093 - E-Mail. [touristinfo@rennerod.de](mailto:touristinfo@rennerod.de)  
[www.hoher-westerwald-info.de](http://www.hoher-westerwald-info.de)



Rad- und Wanderparadies  
im Herzen von Deutschland





### 7. Etappe Nistertal-Bad Marienberg (6 km)

Der kurze Weg von Nistertal nach Bad Marienberg lässt eine Menge Zeit, um in der Kurstadt den Park mit Barfußpfad und Kräutergarten zu genießen und einen Bummel durch die Stadt zu machen.

### 8. Etappe Bad Marienberg-Hachenburg (14 km)

Von Bad Marienberg führt der Weg durch den Basaltsteinpark und zum Bad Marienberger Wildpark. Der Kleine und Große Wolfstein begeistert mit seiner riesigen Felsformation. In Hachenburg erwartet den Wanderer das sehenswerte Landschaftsmuseum und ein faszinierender Stadtkern, der von dem Barockschloss dominiert wird.

### 9. Etappe Hachenburg-Limbach (11 km)

Durch den Burggarten von Hachenburg verlässt der Steig die Stadt. Über Stufen geht es hinab in die zweite Holzbachschlucht auf dem Westerwald-Steig. Der Nister folgend ist bald das Kloster Marienstatt erreicht. Über Streithausen erreicht man die Kleine Nister, die dem Weg bis nach Limbach treu bleibt. In Limbach gibt es ein Dorfmuseum zu besichtigen.



Basaltpark Bad Marienberg

Foto: Westerwald Touristik-Service

### 10. Etappe Limbach-Marienthal (20 km)

Von Limbach steuert der Steig den Aussichtspunkt Hohe Ley an. Ein kleines Dachschieferbergwerk kann besichtigt werden. Immer der Nister folgend geht es über Astert und Heuzert nach Heimborn zum Zusammenfluss von Großer und Kleiner Nister, dem Deutschen Eck der Kroppacher Schweiz. Weiter geht es zur Spitzen Ley mit einem atemberaubenden Ausblick. Höhepunkt ist der schmale Weltendepfad mit hoher Steigqualität. Gemütlich geht es über Racksen und den Staatsforst Altenkirchen hinab zum Kloster Marienthal.



Zusammenfluss Große und Kleine Nister

Foto: Westerwald Touristik-Service

**Oft kopiert – nie erreicht!**

364 Tage im Jahr geöffnet!

!!! Auf geht's !!!

A löckel's Alpenroder Hütte



390214

- täglich für Sie ab 11.00 Uhr geöffnet!
- Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr
- Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr
- Frühstücksbüfett (Anmeldung erforderlich)
- Kaffee und reichhaltige Kuchenauswahl
- rustikale Küche
- Wintergarten mit Kamin bis 50 Pers.

Das Ausflugs- und Wanderziel im Westerwald

Alte Poststrasse · 57642 Alpenrod · Tel.: 02662/1210  
Fax: 02662/94 37 48 · [www.alpenroder-huette.de](http://www.alpenroder-huette.de)



Klettersteig am Hölderstein  
Foto: Westerwald Touristik-Service

### 11. Etappe Marienthal-Weyerbuch (15 km)

Vom Kloster Marienthal geht es über den Kreuzweg mit Natursteingrotten und die alte Kohlstraße zum Aussichtsturm auf dem 389 Meter hohen Beulskopf und ins Raiffeisenland bis nach Weyerbuch.

### 12. Etappe Weyerbuch-Flammersfeld (14 km)

Der bekannte Sozialreformer Friedrich-Wilhelm Raiffeisen wurde in der Nähe von Weyerbuch geboren und gab dem Naturraum seinen Namen. Durch das Raiffeisenland führt die Tour ins romantische Fachwerkdorf Mehren im Mehrbachtal und über Ahlbach mit schönen Gärten nach Flammersfeld.

### 13. Etappe Flammersfeld-Horhausen (15 km)

Von Flammersfeld führt der Westerwald-Steig über Himmelsleiter und Kanzelblick bei Döttesfeld ins Grenzbachtal. Hier, am Hölderstein, finden fortgeschrittene Kletterer einen weiteren Höhepunkt am Westerwald-Steig, einen Klettersteig, der zu einem idyllischen Aussichtspunkt auf das Grenzbachtal führt. Alternativ kann der Wanderer von dieser Aussicht aus auch einen steilen Pfad hinab ins Grenzbachtal nehmen.

### 14. Etappe Horhausen-Strauscheid (17 km)

Von Horhausen über die sagenumwobene Bildeiche geht es über Peterslahr in die Lahrer Herrlichkeit

Restaurant



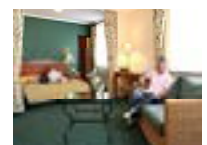
Café · Hotel

2009/14



### Ihr zertifiziertes Wanderhotel

ist idealer Ausgangspunkt für Erlebnisrouten auf dem **Westerwald-** und **Rhein-Steig**, dem **Limes-**, **Wied-** und **Klosterweg**.



Wir bieten Ihnen neben einer sehr individuellen Betreuung und Ausarbeitung Ihres speziellen Wanderaufenthaltes, 44 geschmackvoll eingerichtete Gästezimmer, 3 stilvolle Restaurants, einen Saal, Freiterrasse, Saunabereich und Kegelbahn. **Hauseigener Shuttle-Service für Gäste.**

KEIN RUHETAG – durchgehend warme Küche von 12.00–14.30 & 15.30–21.30 Uhr  
Neuwieder Str. 44; 56588 Waldbreitbach • Tel.: 02638/9260 • [www.hotelzurpost.de](http://www.hotelzurpost.de)

und durch das Naturschutzgebiet Bertenauer Kopf bis nach Strauscheid.

### 15. Etappe Strauscheid-Waldbreitbach (17 km)

Von Strauscheid wandern wir auf den Wiedhöhen bis zur Weißenfelder Ley, einem steilen Felshang an der Wied mit Schutzhütte und weiter Aussicht ins Wiedtal. Von Roßbach aus umarmt der Steig in weiter Schleife das 340 Meter hohe Roßbacher Häubchen. Waldbreitbach wird als Perle im Mittleren Wiedtal bezeichnet, aber auch das Weihnachtskrippendorf genannt. In der ganzjährig geöffneten Krippenausstellung sind über 1000 Krippen in allen Größen und Ausführungen zu sehen.

### 16. Etappe Waldbreitbach-Bad Hönningen (11 km)

Der Westerwald-Steig strebt über den 373 m Malberg dem Rhein entgegen. Doch der See in seiner Mitte ist nicht vulkanischen Ursprungs, sondern durch den Basaltabbau entstanden. Der Westerwald-Steig endet in Rheinbrohl mit einem weiteren Höhepunkt. Hier entstand das Limes-Erlebnis-Zentrum Römerwelt.

### Wäller Touren

Auch abseits des 235 km langen Prädikatsweges hat die Region einiges zu bieten.

Mit den Wäller Touren wird das Angebot zertifizierter Wanderwege im Westerwald, im Besonderen für Tageswanderungen, ergänzt und aufgewertet. Mittlerweile ist die Anzahl der Wäller Touren im Westerwald auf acht angestiegen: der Klosterweg (18 km zwischen Rengsdorf und Waldbreitbach); die Greifenstein-Schleife (36 km zwischen Herborn und



Am Rosbacher Häubchen

Foto: Westerwald Touristik-Service

Rehe); 4 Touren rund um Montabaur (zwischen 11 und 15 km); der Brexbachschluchtweg (16 km ab/bis Grenzau); Iserbachschleife (21 km ab/bis Anhausen).

*Infos: Westerwald Touristik-Service,  
Kirchstr. 48a – 56410 Montabaur,  
Tel: +49 (2602)3001-0,  
E-Mail: mail@westerwald.info  
Internet: www.westerwald.info*




**Hofladen & Ferienwohnungen**  
**30 Jahre Galloways im Westerwald**  
**Frisches Bio Galloway Rindfleisch**  
 Rennerod Tel.: 02664-991076  
[www.westerwaelder-farmhouse.de](http://www.westerwaelder-farmhouse.de)

**Ihr Aktivhotel an zwei Wandersteigen**



**Unser Saison-Wander-Angebot 2014**  
**5 Tage Wandertour an Westerwaldsteig und Wiedweg**  
 5 Übernachtungen mit HP, Vitalfrühstück und Lunchpaket vom Büffet, abends 3-Gang Menü, Touren/Wanderkarten, Hotel-Bustransfer zu den Etappen im Raiffeisenland, Benutzung Sauna/Wellness zum Komplettpreis von **€ 279,50** p.P. i.DZ  
 Bitte Karten + Infos anfordern. (Weitere Rad- und Wanderarrangements auf Anfrage)

**Westerwaldsteighotel „Im Heisterholz“**  
 Heisterholzstr. 10 · 57612 Hemmelzen/WW.  
 Tel. 02681/3797 · Fax: 02681/4515  
[heisterholz@t-online.de](mailto:heisterholz@t-online.de) · [www.hotel-im-heisterholz.de](http://www.hotel-im-heisterholz.de)

Neu im Heisterholz: E-Bike-Verleihstation mit 6 E-Bikes

## Herborn - die Fachwerkperle an der Dill



### Fachwerk, Kultur, Wandern und Genuss!

- Malerisches Fachwerk in einer der besterhaltenen mittelalterlichen Stadnanlagen Deutschlands, historische **Baudenkmale** (Rathaus, ehemalige Akademie Hohe Schule, Schloss mit Theologischem Seminar, 1000-jährige Stadtkirche), romantische Marktplätze
- Kurzweilige **Stadtführungen**, jederzeit buchbar!  
Offene Stadtführung jeden 1. Sonntag im Monat (Mai – Okt.), 14 Uhr ab Hof Hohe Schule. **Stadtmuseum** in der Hohen Schule.
- Stimmungsvolle Fußgängerzone mit besten **Einkaufsmöglichkeiten**.  
Freitags Wochenmarkt. Vielseitige Gastronomie mit Cafés, Restaurants, Gasthausbrauerei mit Biergarten.
- Familienfreundlicher **Vogel- und Naturschutz Tierpark** im Stadtteil Uckersdorf mit über 70 Vogel- und vielen weiteren Tierarten (z.B. Äffchen, Kängurus), Streichelzoo, Gartencafé mit Sonnenterrasse, Spielplatz, täglich kostenloser Rundgang um 15 Uhr, 16 Uhr Fütterung der Erdmännchen.  
Geöffnet von März – Dezember täglich von 9.30 – 19.00 Uhr.
- Über 300 km markierte **Wanderwege** (Startpunkt Lahn-Dill-Berglandpfad und Westerwaldsteig, Zugang zum Hessischen Rothaarsteig®), gut ausgebautes Radwegenetz.
- Theater und mehr: **KulturScheune** ([www.kusch-herborn.de](http://www.kusch-herborn.de))



Gerne senden wir Ihnen Tipps für einen Ausflug zu!

### STADTMARKETING HERBORN GMBH

Hauptstraße 39 (Rathaus Eingang Marktplatz) · 35745 Herborn  
Tel. 02772/708-1900 · Fax 02772/708-9190 · [www.herborn.de](http://www.herborn.de) · [tourist@herborn.de](mailto:tourist@herborn.de)

030214

## Gasthaus „Zur Scheune“

Restaurant Röttger  
Hauptstraße 50 · D-56479 Rennerod · Tel: 02664 / 99 36-0  
[info@hotel-roettger.de](mailto:info@hotel-roettger.de) · [www.hotel-roettger.de](http://www.hotel-roettger.de)

Gemütliche Atmosphäre, regionale Küche in der liebevoll renovierten 200 Jahre alten Scheune. Im Sommer mit Biergarten

280214



Ihr familiäres Wanderhotel  
im Herzen des romantischen Wiedtal

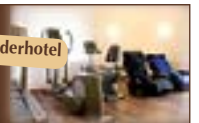
Erholung für Körper,  
Geist & Seele

- 26 Balance- und Romantik-Zimmer (größtenteils mit Balkon),
- Feng-Shui Suite
- Familienzimmer
- kostenlose Nutzung von Sauna & Hydrojet

Preis pro Person und Tag  
ÜF ab 40,- €, HP ab 55,- €, VP auf Anfrage, EZ-Zuschlag 6,- €

- Restaurant Hertling mit 180 Sitzplätzen, Bierstube, mediterrane Terrasse in Wiednähe
- Frische saisonale Küche
- Hoteleigener Fußball-Rasenplatz im internationalem Maß
- Hoteleigene Tennishalle und Tennisfreiplätze
- Wanderer-Paradies unmittelbar am Westerwaldsteig sowie den Kloster-, Wied- und Pilgerwanderwegen unweit vom Rheinsteig gelegen

Anreise - ankommen -  
aufatmen - genießen!



### Vita Balance-Hotel & Restaurant Hertling

Am Mühlenberg 1 · 56588 Waldbreitbach · Tel. 026 38/9 33 00  
Fax 026 38/93 30-180 · [www.vitabalance-hotel.de](http://www.vitabalance-hotel.de) · [info@vitabalance-hotel.de](mailto:info@vitabalance-hotel.de)

Hotel - kein Ruhetag,  
Restaurant -  
Montag Ruhetag!



**Grüner Steig- und Seenweg**  
Panorama-Rundwanderweg (19,4 km)  
am Rande des Westerwald-Steiges

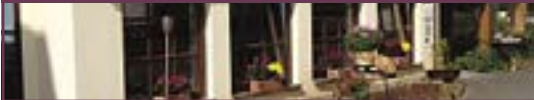
[www.waellerland.de](http://www.waellerland.de)  
02663 / 291494



[www.waellerland.de](http://www.waellerland.de)



GENUSS . SPA . MANUFAKTUR



*Hereinspaziert in Ihr zu Hause auf Zeit  
direkt am Westerwaldsteig*

**Pauschale „Wandern auf dem WW-Steig“**  
3 ÜF mit Kartoffel-Menü, HP,  
Lunchpaket, Sauna im DZ p.P. 195,- €

Inspirieren und informieren Sie sich unter  
[www.zur-post-rossbach.de](http://www.zur-post-rossbach.de)  
Wiedtalstraße 55 · 53547 Roßbach-Wied  
Telefon 02638-280

genussvoll . natürlich . individuell . stimmungsvoll

120214



**Wir heißen Sie herzlich willkommen  
mitten im Raiffeisenland,  
im Herzen des Naturparks Rhein-Westerwald**

Tourist-Information: Tel.: 02685/809-193, Internet: [www.vg-flammersfeld.de](http://www.vg-flammersfeld.de)

150214

**Genießen Sie Ihre Rast in  
unserer gemütlichen Gaststube**

oder im sonnigen Biergarten mit herrlichem Blick auf den  
Breitscheider Flugplatz direkt am Westerwaldsteig oder vom  
Rothaarsteig – Zuweg Nr. 94 ca 700 m täglich geöffnet von  
10:00 – 20:00 Uhr mit durchgehend warmer – gut bürgerliche  
Küche sowie hausgemachtem Kuchen und leckeren Eisvariationen.



340214



**WANDERDREIECK  
BAD HÖNNINGEN**

Rheinsteig - Westerwaldsteig - Limeswanderweg

Der kleine Bade- und Weinort am Rhein  
wird geprägt durch sein ausgedehntes Wandernetz,  
seine unmittelbar am Rhein gelegene Wellness-Oase,  
die RömerWelt am Beginn des  
UNESCO Welterbe Limes  
sowie die reizvolle Rheinlandschaft  
und die sonnigen Weinberge um Schloss Arenfels.



Tourist Information · Neustraße 2a · 53557 Bad Honningen · Tel: 02635 2273 · [www.bad-hoeningen.de](http://www.bad-hoeningen.de)



# Frühlingstour in der Vulkaneifel

Eine GPS-Qualitätstour von Natur Aktiv Erleben  
in der Vulkaneifel

ANGELICA HOCKE

Angelica Hocke, wohnhaft in Bonn, war bereits als Kind mit Familie und Freunden fast jedes Wochenende in der Eifel unterwegs. Auch als Erwachsene ist sie immer noch fasziniert von dieser Landschaft und erkundet in ihrer Freizeit das Wandergebiet in der Region. So ist sie regelmäßig zwischen Rhein, Eifel und Mosel mit Rucksack – und je nach Wanderweg auch mit GPS-Gerät – unterwegs.

Über ihre Touren berichtet Angelica Hocke danach ausführlich in ihrem Internet-Blog und die Leser haben die Möglichkeit dort ein Feedback abzugeben. Darüber hinaus gibt sie Tipps zu Equipment, informiert über anstehende Termine in der Region, stellt Bücher und Wanderführer vor und möchte den Lesern ihrer Webseite die Lust auf das Wandern und den Genuss in der Natur nahebringen. In loser Folge wird sie von ihren Eifel-Touren in der Eifelvereins-Zeitschrift berichten. Ihr Wanderblog ist unter „[www.wandernbonn.de](http://www.wandernbonn.de)“ zu erreichen.

## Die Wanderung beginnt

An diesem Samstag wollte ich zur Abwechslung mal nicht einem Wanderweg des Eifelvereins mit seinen Markierungen folgen, sondern einem GPS-Track von Natur Aktiv Erleben. Da für den heutigen Tag bestes Wetter vorausgesagt war, habe ich mir auf deren Webseite eine Tour mit möglichst wenig Waldanteil rausgesucht, um ausreichend Sonne abzubekommen. Die Auswahl fiel auf die Tour Nr. 52 – „Malerische Eifel bei Niederehe und Kerpen“, die nicht nur an der Burg Kerpen und dem Wasserfall Dreimühlen, sondern auch zum Teil über die Etappe 8 des Eifelsteigs führt. Also ging es zunächst durch das Ahrtal bis Adenau, um dann bis Niederehe zu fahren. Das liegt kurz vor Hillesheim und so mitten im Eifel-Krimi-Gebiet des Autors Jacques Berndorf.

Schon bei der Anfahrt nach Niederehe konnte ich das Heidegebiet sehen, an welchem ich am Ende



Von fern grüßt die Burg Kerpen.



# Der Verlag des Eifelvereins II/2014

Unsere Angebote für April/Mai/Juni 2014



vergriffen

**Eifel-Jahrbuch 2014**  
Hrsg.: Eifelverein



Band 1

**Band 1: Der Eifelverein auf seinem Weg durch die Geschichte**  
**Band 2: Die Eifel – Beiträge zu einer Landeskunde**  
Hrsg.: Eifelverein/Wolfgang Schmid (2013)  
**Vorzugspreis:** 9,95 € pro Band (Bd. 1 u. 2 im Paket: 18,- €)  
**Buchhandelspreis:** 12,95 € pro Band (Bd. 1 u. 2 im Paket: 24,- €)

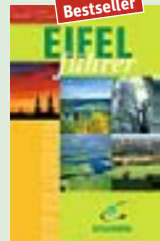


Band 2



Bestseller

**Geschichte der Eifel**  
von Heinz Renn †  
416 S.  
**Sonderpreis:** 5,00 €



Bestseller

**Eifelführer 2006**  
39. Auflage, Hrsg.: Eifelverein,  
700 S.  
**Sonderpreis:** 5,00 €



**Eifel-Jahrbuch 2013**  
Hrsg.: Eifelverein  
**Sonderpreis:** 8,50 €



**Eifel-Jahrbuch 2011**  
Hrsg.: Eifelverein  
**Sonderpreis:** 6,50 €



**Der Römerkanal-Wanderweg**  
2012, Klaus Grewe u. Manfred Knauff  
Hrsg.: Eifelverein  
**Vorzugspreis:** 12,95 €  
**Buchhandelspreis:** 14,95 €



Bestseller

**Natur am Mittelrhein**  
von Bruno P. Kremer,  
240 S.  
**Sonderpreis:** 5,00 €



**Wanderführer Eifelsteig-Süd**  
**Mirbach – Trier 2013**  
(RLP-Eifelsteig + Vulkaneifel-Pfade), 21 x 12 cm  
**Vorzugspreis:** 12,95 €  
**Buchhandelspreis:** 14,95 €



**Wanderführer Eifelsteig**  
2. Auflage 2008, Aachen-  
Blankenheim, (nur Eifelsteig)  
121 S., 21 x 12 cm  
**Sonderpreis:** 5,00 €



**Das Hohe Venn**  
von Hans Naumann (2010)  
130 S., 19 x 12,5 cm  
**Vorzugspreis:** 11,00 €  
**Buchhandelspreis:** 13,00 €



**Die Niederburg in Manderscheid (2013)** Rhein. Verein für  
Denkmalpflege und Land-  
schaftsschutz 23 S., 21 x 14,5 cm  
**Preis:** 3,00 €



**Kurze Wanderungen**  
**im Nationalpark Eifel**  
2. Auflage (2008), 159 S.  
**Preis:** 12,95 €



**Wanderungen im**  
**Nationalpark Eifel**  
10 Touren zwischen 5 und 18  
km/5. Auflage (2009), 240 S.  
**Preis:** 12,95 €



**Mit dem Fahrrad durch den**  
**Nationalpark Eifel**  
Hrsg.: Maria Pfeifer,  
159 S., 15 x 21 cm,  
Spiralbindung/mit GPS-Daten  
**Preis:** 4,95 €



**Tier- und Pflanzenwelt**  
**im Nationalpark Eifel**  
1. Aufl. (2006), 319 S.  
**Preis:** 14,95 €



**Der Eifelsteig – Bildband –**  
von P. Stollenwerk & G. Ber-  
temes, 317 S., 23 x 23 cm  
**Preis:** 39,95 €



**Der Wildnistrail im**  
**Nationalpark Eifel**  
Hrsg.: Maria A. Pfeifer,  
192 S., 12 x 21,5 cm  
**Preis:** 14,95 €



**Der Meisterschüler**  
Krimi von Jacques Berndorf  
416 S., 13,5 x 21,5 cm  
**Preis:** 19,95 €

Mitglieder erhalten die eigenen Werke portofrei und zu Vorzugspreisen



**Gottlos, schamlos, gewissenlos**  
von F. A. Heinen  
148 S.,  
25 x 17 cm  
Preis: **18,80 €**



**Eifelwind – Eine Familientragödie**  
v. Monika von Krogh  
192 S.,  
12,5 x 19 cm  
Preis: **9,90 €**



**Orte der Muße Band I**  
3. akt. Auflage  
160 S.,  
20,5 x 12,0 cm  
Preis: **14,95 €**



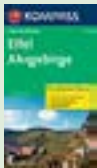
**Eifeler Anekdoten**  
113 S.,  
14,8 x 21 cm  
fest gebunden  
Preis: **12,50 €**



**Genußvoll wandern und urig einkehren**  
2. Aufl., 192 S.,  
12 x 20,5 cm  
Preis: **14,95 €**



**Wanderungen im Krs. Bergheim ANNO 1906**  
166 S.,  
22,5 x 12,5 cm  
Preis: **14,95 €**



**Wanderführer Eifel Ahrgebirge**  
von Hans Naumann  
144 S.,  
20 x 11 cm  
Preis: **12,95 €**



**Wanderführer Eifel Nationalpark Eifel**  
von Hans Naumann  
160 S.,  
20 x 11 cm  
Preis: **14,95 €**



**Wanderführer Eifel 3 Naturpark Nordeifel mit Nationalpark Eifel**  
von Hans Naumann  
127 S.,  
20 x 11 cm  
Preis: **12,95 €**



**Auf Tour – Eifel**  
von P. Burggraaf, J. Haffke, K.-D. Kleefeld, B. P. Kremer  
192 S., 23,5 x 15,5 cm  
Preis: **19,95 €**



**Unterwegs in der Eifel**  
von Christoph Wendt  
221 S.,  
21 x 14 cm  
Preis: **19,80 €**



**Unterwegs in der nördlichen Eifel**  
von Ulrike Schwieren-Höger,  
211 S.,  
21 x 14 cm  
Preis: **17,00 €**



**Unterwegs in den Ardennen**  
von Christoph Wendt  
205 S.,  
21 x 14 cm  
Preis: **19,80 €**



**Hürtgenwald 1944/1945 Militärgeschichtlicher Tourenplaner**  
von Rainer Monnartz  
180 S., 84 Fotos, 13 x 21 cm  
Preis: **15,50 €**



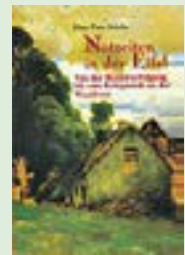
**Kleines Eifel-ABC**  
von Ingrid Retterath  
139 S., 15 x 15 cm  
Preis: **9,95 €**



**Das Ferschweiler Plateau**  
von Wolfgang Spielmann  
103 S., 21 x 13 cm  
Preis: **8,50 €**



**Der Strom kommt**  
Das römische Wegenetz im Eifel- und Moselraum  
Von AK Eifeler Museen  
252 S., 20,5 x 17 cm  
Preis: **17,80 €**



**Notzeiten in der Eifel**  
von Hans-Peter Schiffer  
122 S., 21,5 x 14,5 cm  
Preis: **11,80 €**



**Die Pflanzwelt im Großraim Köln**  
von Hermann Bothe  
252 S., 19 x 12 cm  
Preis: **16,95 €**



**Mit Siggli singen**  
von Siegfried Verdonk  
326 S., 14,5 x 10,5 cm  
Preis: **13,00 €**



**Die Eifel-Kunst-Reiseführer**  
von W. Pippke und I. Leinberger  
384 S., 20,5 x 15,3 cm  
Preis: **25,90 €**

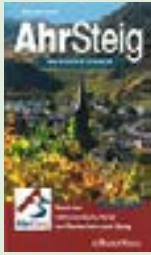


**Eifel-Mehrtagestouren**  
von Mathieu Klos  
192 S., 12 x 17 cm  
Preis: **14,95 €**



**Magische Eifel**  
von J. Mies & K. Derungs  
192 S., 21 x 14 cm  
Preis: **24,90 €**





**AhrSteig – Wanderführer** – von Hans-Peter Pracht  
143 S., 20,5 x 12 cm  
Preis: **14,95 €**



**Brauchtum in der Westeifel** von Joachim Schröder  
96 S., 150 f. + s/w Abb., 16,7 x 23,5 cm, kartoniert  
Preis: **18,90 €**



**Eifel-Tour** Reiseerzählung von Hans-Dieter Schmitt  
254 S., 21 x 14,5 cm  
Preis: **12,90 €**



**Sagen und Geschichten aus der Eifel** von Hans-Peter Pracht  
480 S., 408 farb. Abb., 5 Karten  
Preis: **19,95 €**



**WF Moselhöhenweg** 24 Etappen auf der Eifelseite von Thorsten Lensing  
150 S., 16,5 x 11,5 cm  
Preis: **14,90 €**



**Rheinische Wegkreuze** von Karl-Friedrich Amendt  
120 S., 12,5 x 19,4 cm  
Preis: **9,95 €**



**Reiseführer Vulkaneifel** vom Laacher See bis zu den Dauner Maaren  
192 S., 12 x 20,5 cm  
Preis: **14,95 €**



**Naturschauspiel Geysir Andernach** (mit Daumenkino)  
90 S., 29,5 x 21 cm  
Preis: **12,95 €**



**Das neue Wandern** von Manuel Andrack  
279 S., 18,5 x 11,5 cm  
Preis: **9,95 €**



**Eifel-Landschaften – eine Bildreise** – von Josef Geffers  
128 S., 24 x 29,5 cm  
Preis: **29,95 €**



**Die Eifel** Bildband von M. Machan  
94 S., 33 x 24 cm  
Preis: **12,95 €**



**Eifel (ein Streifzug durch die Kulturlandschaft Eifel)** von Angela Plotenhauer u. Elmar Lixenfeld  
240 S., 30 x 21,5 cm  
Preis: **34,80 €**



**Traumpfade WF Bd. 1+2 im Set zus. mit Gürteltasche**  
Bd. 1: 174 S., B. 2: 160 S.  
16 x 11 cm  
Preis: **22,95 €**



**Ritter, Burgen, gold'ne Schätze (die Burgen der Eifel und ihre Sagen)** von Alois Mayer  
365S., 30,5 x 23 cm  
Preis: **39,00 €**



**Alt-Eiffel Küche** von Sophie Lange  
Band 1: Kochen  
Band 2: Backen  
Preis: **jeweils 20,35 €**



**Die schönsten Kirchen der Eifel** von Christoph Wendt  
152 S., 14,8 x 21 cm  
Preis: **14,95 €**



**Zeitreiseführer Eifel 1933-1945** von Alexander Kuffner  
138 S., 19 x 10,7 cm  
Preis: **14,50 €**



**Sagenhafter Eifelsteig – Die schönsten Sagen rund um den Eifelsteig** von Alois Mayer  
162 S., 21 x 12 cm  
Preis: **16,50 €**



**Wanderparadies Ahrsteig** Set Wanderführer u. Karte  
Set-Preis: **18,95 €**  
nur Karte-Preis: **7,95 €**



**Wahre Bauernregeln**  
125 S., 20,5 x 17 cm  
Preis: **4,95 €**



**Das Wandern ist des Müllers Lust**  
6 Erlebnistouren im und um den NP Eifel (Touren mit Bus u. Bahn erreichbar)  
von Anja Gossen  
79 S., 21 x 12 cm  
**Preis: 7,40 €**



**EIFEL ein Heimatbuch**  
von Hubert vom Venn  
250 S., 19,5 x 12 cm  
**Preis: 11,95 €**



**Ikarus auf dem Dorfe**  
**Geschichten aus der Eifel**  
von J. Friedrich Luxem  
140 S., 22,5 x 16,5 cm  
**Preis: 12,00 €**



**Meisterwerke Antiker Technik**  
von Klaus Grewe  
168 S., 22 x 25 cm  
143 Farb- und 21 s/w-Abb.  
**Preis: 34,90 €**



**Historische Kriminalfälle in der Nordeifel**  
von Anton Könen  
96 S., 15,6 x 25,5 cm  
**Preis: 16,95 €**



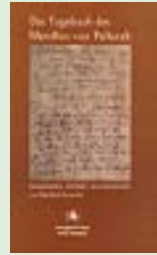
**Gebrauchsanweisung für die Eifel**  
von Jacques Berndorf  
236 S., 19,5 x 12,5 cm  
**Preis: 14,95 €**



**Wege der Jakobspilger im Rhld., Bd. 2** (von Köln/Bonn über Trier nach Perl/Schengen)  
4. vollst. überarb. u. akt. Aufl.  
240 S., 12 s/w u. 283 farb. Abb., 35 Karten  
**Preis: 14,95 €**



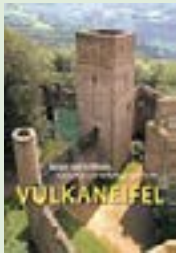
**Verführt, gezwungen, verloren**  
Der Klöppelkrieg von 1798;  
von Alois Mayer  
214 S., 27 x 20 cm  
**Preis: 20,40 €**



**Das Tagebuch des Marsilius von Pallandt**  
von Manfred Konrads  
176 S., 23 x 16 cm  
**Preis: 18,00 €**



**Der Rhein**  
Von den Alpen bis zur Nordsee, von Bruno P. Kremer  
240 S., 24 x 17 cm  
**Preis: 24,80 €**



**Burgen und Schlösser, Adelssitze und Befestigungen in der Vulkaneifel**  
von Michael Losse  
176 S., 24 x 16,5 cm  
**Preis: 16,80 €**



**Die Eifel im Farbbild**  
v. Erich Justra,  
119 S., 24,5 x 22 cm  
**Softcover: 12,80 €**  
**Hardcover: 17,50 €**



**Eifelblicke Bd. 1**  
29 Panoramen und 8 Wanderungen  
v. Maria A. Pfeifer, 173 S., 14,5 x 21 cm  
**Preis: 14,95 €**



**Naturgewalten, neun frühe Novellen**  
von Clara Viebig  
176 S., 19 x 12,5 cm  
**Preis: 9,90 €**



**Das Kreuz im Venn**  
von Clara Viebig  
272 S., 19 x 12,5 cm  
**Preis: 12,00 €**



**Das Weibendorf**  
von Clara Viebig  
184 S., 19 x 12,5 cm  
**Preis: 9,90 €**



**Unter dem Freiheitsbaum**  
von Clara Viebig  
293 S., 19 x 12,5 cm  
**Preis: 10,90 €**

## Der Moselsteig



**Buch: Wanderführer Moselsteig**  
Hrsg.: U. Poller/W. Todt  
300 S., 20 x 12 cm  
**Preis: 14,95 €**



Karte 1 (Perl-Trier) **5,90 €**



Karte 2 (Trier-Zell) **5,90 €**



Karte 3 (Zell-Koblenz) **5,90 €**



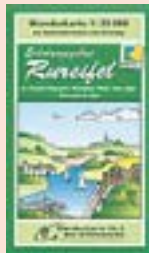
Set (Karten 1-3) **14,50 €**

**Alle Freizeitkarten im Maßstab 1:25.000; Hrsg.: LVerGeo RLP**

# Wanderkarten aus dem Kartenwerk des Eifelvereins



**WK Aachen, Eschweiler, Stolberg**  
 Nr. 1, 1:25000  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 8,00 €  
 Buchhandelspreis: 9,00 €



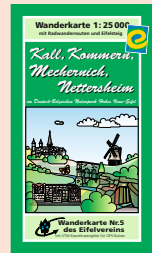
**WK Rureifel**  
 Nr. 2, 1:25000 (2012)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 8,00 €  
 Buchhandelspreis: 9,00 €



**WK Monschauer Land**  
 Nr. 3, 1:25000 (2008)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 7,00 €  
 Buchhandelspreis: 8,00 €



**WK Schleidener Tal**  
 Hellenenthal-Schleiden-Gemünd  
 Nr. 4/14, 1:25000 (2013)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 8,00 €  
 Buchhandelspreis: 9,00 €



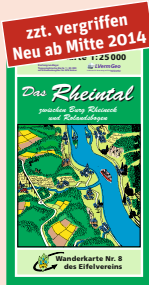
**WK Kall, Kommern, Mechernich, Nettersheim**  
 Nr. 5/5a, 1:25000 (2008)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 7,00 €  
 Buchhandelspreis: 8,00 €



**WK Rheinbach, Alfien**  
 Nr. 6, 1:25000 (2006)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 6,50 €  
 Buchhandelspreis: 7,50 €



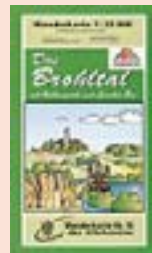
**WK Bad Münstereifel**  
 Nr. 7, 1:25000 (2009)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 7,00 €  
 Buchhandelspreis: 8,00 €



**WK Rheintal**  
 Nr. 8, 1:25000 (2006)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 6,50 €  
 Buchhandelspreis: 7,50 €



**WK Ahrtal**  
 Nr. 9, 1:25000 (2013)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 8,00 €  
 Buchhandelspreis: 9,00 €



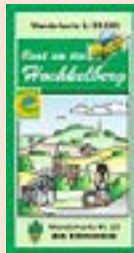
**WK Brohltal**  
 Nr. 10, 1:25000 (2011)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 7,00 €  
 Buchhandelspreis: 8,00 €



**WK Hocheifel**  
 Nr. 11, 1:25000 (2013)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 8,00 €  
 Buchhandelspreis: 9,00 €



**WK Blankenheim**  
 Nr. 12, 1:25000 (2013)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 8,00 €  
 Buchhandelspreis: 9,00 €



**WK Hochkelberg**  
 Nr. 13, 1:25000 (2006)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 6,50 €  
 Buchhandelspreis: 7,50 €



**WK Oberes Kylltal**  
 Nr. 15, 1:25000 (2008)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 7,00 €  
 Buchhandelspreis: 8,00 €



**Regionales Wanderwegenetz im Hillesheimer Land**  
 (Alternative zur vergriffenen WK 16 Hillesheim des Eifelvereins)  
 Preis: 4,90 €



**WK Prümmer Land**  
 Nr. 17, 1:25000 (2010)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 9,00 €  
 Buchhandelspreis: 10,00 €



**WK Bitburger & Speicherer Land**  
 Land (2004), Nr. 18, 1:25000  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 8,00 €  
 Buchhandelspreis: 9,00 €



**WK Gerolstein**  
 Nr. 19, 1:25000 (2013)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 8,00 €  
 Buchhandelspreis: 9,00 €



**WK Daun**  
 Nr. 20, 1:25000 (2008)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 7,00 €  
 Buchhandelspreis: 8,00 €



**WK Ferienland der Thermen und Maare; Ulmen**  
 Nr. 21, 1:25000 (2010)  
 Hrsg.: Eifelverein  
 Vorzugspreis: 7,00 €  
 Buchhandelspreis: 8,00 €



**WK Wittlicher Land, Nr. 24, 1:25000 (2012)**  
Hrsg.: Eifelverein  
**Vorzugspreis: 8,00 €**  
**Buchhandelspreis: 9,00 €**



**WK Kyllburger Waldeifel, Nr. 25, 1:25000 (2003)**  
Hrsg. VGV + Eifelverein  
**Vorzugspreis: 6,00 €**  
**Buchhandelspreis: 8,50 €**



**WK Osteifel, Nr. 32, 1:25000 (2008)**  
Hrsg.: Eifelverein  
**Vorzugspreis: 7,00 €**  
**Buchhandelspreis: 8,00 €**



**WK Manderscheid, Nr. 33, 1:25000 (2010)**  
Hrsg.: Eifelverein  
**Vorzugspreis: 7,00 €**  
**Buchhandelspreis: 8,00 €**



**WK Drachenfelder Ländchen und Siebengebirge Nr. 38, 1:25000 (2009)**  
Hrsg.: Eifelverein  
**Vorzugspreis: 7,50 €**  
**Buchhandelspreis: 8,50 €**



**Übersichts-karte Eifelsteig 3. Auflage 2012, 1:50000**  
Hrsg.: Eifelverein und LVerGeo RLP  
**Preis: 9,50 €**



**WK Nationalpark Eifel, Nr. 50, (2011) 1:25000**  
Hrsg.: Eifelverein  
**Vorzugspreis: 9,00 €**  
**Buchhandelspreis: 10,00 €**



**WK Zülpich, Nr. 50, (2014) 1:25000**  
Hrsg.: Eifelverein  
**Vorzugspreis: 8,00 €**  
**Buchhandelspreis: 9,00 €**



**WK Kaisersesch, Nr. 22, 1:25000 (1998)**  
Hrsg.: VGV + Eifelverein  
**Preis: 4,40 €**



**WK Zeller Land, Nr. 29, 1:25000 (2010)**  
Hrsg.: LVA + Eifelverein  
**Preis: 6,90 €**



**WK Cochem, Nr. 23, 1:25000 (2009)**  
Hrsg.: LVA + Eifelverein  
**Preis: 6,90 €**



**WK Arzfeld, Nr. 26, 1:25000 (2006)**  
Hrsg.: LVA + Eifelverein  
**Preis: 6,90 €**



**WK Neuerburg-Vianden, Nr. 27, 1:25000 (2006)**  
Hrsg.: LVA + Eifelverein  
**Preis: 6,90 €**



**WK Irrel-Echternach, Nr. 28, 1:25000 (2009)**  
Hrsg.: LVA + Eifelverein  
**Preis: 6,90 €**



**WK Trier, Trier-Land, Nr. 29, 1:25000 (2010)**  
Hrsg.: LVA + Eifelverein  
**Preis: 6,90 €**



**WK Meulenzwald, Nr. 30, 1:25000 (2009)**  
Hrsg.: VGV + Eifelverein  
**Preis: 6,90 €**



**WK Mittelmosel-Kondelwald, Nr. 31, 1:25000 (2011)**  
Hrsg.: LVA + Eifelverein  
**Preis: 6,90 €**



**WK Maifeld, Untermosel, Nr. 34, 1:25000 (2011)**  
Hrsg.: LVA + Eifelverein  
**Preis: 6,90 €**



**WK Bernkastel-Kues, Nr. 35, 1:25000 (2010)**  
Hrsg.: LVA + Eifelverein  
**Preis: 6,90 €**



**WK Koblenz, Oberes Mittelrheintal, Nr. 40, 1:25000 (2011)**  
Hrsg.: LVA + Eifelverein  
**Preis: 6,90 €**

## Wanderkarten (1:25000) des Verkehrsamts der belgischen Ostkantone



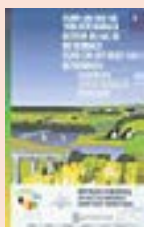
**A: Eupener Land & Göhlthal (2007)**  
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone  
**Preis: 8,60 €**



**B: Hohes Venn (2012)**  
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone  
**Preis: 8,60 €**



**C: Am Fuße des Venns**  
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone  
**Preis: 8,60 €**



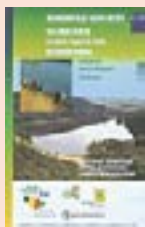
**D: Rund um den See von Bütenbach (2009)**  
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone  
**Preis: 8,60 €**



**E: St. Vith Land & Oberes Amelthal (2013)**  
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone  
**Preis: 8,60 €**



**F: Burg Reuland-Ouren (2009)**  
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone  
**Preis: 8,60 €**



**G: Das obere Ourtal Manderfeld-Auw-Roth (2004)**  
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone  
**Preis: 6,60 €**

## Freizeitkarten (FK) und Naturparkkarten (NPK)



**FK Traumpfade im Rhein-Mosel-Eifel-Land (2010), 1:50000**  
Hrsg.: LVerGeo RLP  
**Preis: 5,90 €**



**FK Mosel, Erlebnis-Route von Koblenz bis Perl, 1:50000 (2007)**  
Hrsg.: LVerGeo RLP + Eifelverein  
**Preis: 9,50 €**



**NPK Deutsch Luxemburgischer Naturpark, Nr. IV, 1:50000 (2013)**  
Hrsg.: LVerGeo RLP + Eifelverein  
**Preis: 8,50 €**



**FK Rad Region Nürburgring 1:50000 (2010)**  
Hrsg.: LVerGeo RLP  
**Preis: 8,50 €**



**FK Natur- und Geopark Vulkaneifel mit Vulkaneifel-Pfaden Nr. 44, 1:50000 (2012)**  
Hrsg.: LVerGeo RLP  
**Preis: 8,50 €**

## Mein Eifel-Abo

**Ja**, ich möchte ab sofort die jeweils aktuelle Ausgabe folgender Publikationen aus dem Verlag des Eifelvereins abonnieren:

- Wanderkarte  
(nur Herausgeber Eifelverein)
- Eifeljahrbuch

Nach Erscheinen der jeweils aktuellen Ausgabe wird mir diese unaufgefordert gegen Rechnung zum Sonderpreis von **10 % auf den Vorzugspreis** ohne Porto- und Versandkosten zugestellt.

Mein EIFEL-ABO ist jederzeit schriftlich gegenüber der Hauptgeschäftsstelle Eifelverein, Stürtzstr. 2–6, 52349 Düren kündbar.

(Bitte ausschneiden und im Umschlag versenden!)

Wenn Sie künftig unsere interessanten Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie bei uns – auch online unter [info@eifelverein.de](mailto:info@eifelverein.de) der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen.

## Unser Eifel-Shop

### Eifelvereins-Abzeichen

Preis: **1,80 €**



### Eifelvereins-Stoffaufnäher

Preis: **3,00 €**



### Aufkleber „Eifelverein“

kostenlos



### Eifelvereins-Krawatte

Preis: **12,80 €**



### Schild „Wanderer willkommen“

Preis: **8,00 €**



### Gutschein

Wert nach Kundenangabe



Neben dem unten abgebildeten Bestellschein können Sie Ihre Bestellung auch telefonisch (024 21/1 31 21), per Fax (024 21/1 37 64) oder per Mail ([info@eifelverein.de](mailto:info@eifelverein.de)) aufgeben.

## Bestellkarte

(bitte ausschneiden)

Ich bestelle:

Bestell-Nr.	Titel oder Wanderkarten-Nr.	Bestellmenge:
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

# Mitglieder werben Mitglieder

**EIFELVEREIN**

## Vorteile einer Mitgliedschaft

- Wandern mit kompetenter Führung im Kreise Gleichgesinnter
- Zusammengehörigkeitsgefühl in einer großen Familie von Heimat- und Eifelreunden
- Abwechslungsreiche und altersgerechte Freizeitangebote, auch für Familien, Jugendliche und Senioren
- Versicherungsschutz (Unfall- und Haftpflicht) bei allen Vereinsaktivitäten für jedes Mitglied
- Kostenlose Mitgliederzeitschrift DIE EIFEL in Farbe 4 x jährlich für Vollmitglieder und Einzelmitglieder
- Verbilligter Bezug von Büchern und Wanderkarten aus dem vereinseigenen Verlag einschließlich porto- und verpackungsfreier Lieferung
- Eintrittsvergünstigungen in der vereinseigenen Niederburg (Manderscheid) und im Eifelmuseum (Mayen)
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten als Wanderführer und Fachwart in den Bereichen Wegewesen, Naturschutz, Kulturpflege, Jugend- und Familie sowie Medien
- Engagement in gemeinnützigen Projekten der Ortsgruppen, die teilweise auch vom Hauptverein besonders gefördert werden
- Gewichtige Mitsprache ob der großen Mitgliederzahl bei raumbedeutsamen Eingriffen in die Landschaft durch Mitarbeit in behördliche Gremien und Verabschiedung von Resolutionen

**Weitere Informationen, auch zur Mitgliedschaft, erteilt gerne die Hauptgeschäftsstelle Eifelverein, Stürtzstraße 2–6, 52349 Düren, Telefon 0 24 21 / 1 31 21, Telefax 0 24 21 / 1 37 64, E-Mail: [info@eifelverein.de](mailto:info@eifelverein.de), Internet: [www.eifelverein.de](http://www.eifelverein.de)**



Absender (bitte deutlich)

---

---

Straße und Hausnummer

---

Wohnort

Bitte im Umschlag versenden!

**Eifelverein e.V.**  
**– Verlag –**  
**Hauptgeschäftsstelle**

Stürtzstraße 2–6

52349 Düren





Das Naturschutzgebiet  
Hönselberg

der Tour vorbeikommen würde. Einen Parkplatz gibt es direkt an der Kirche neben dem Kloster, wo ich mein Auto abstelle. So starte ich an dem im 12. Jahrhundert erbauten Augustinenerkloster in Niederehe, um danach ein Stück bergauf durch den Ort zu gehen. Dann geht es weiter hinauf und ich erreiche 10 Minuten später die Wacholderheide, das Naturschutzgebiet Hönselberg.

Wir haben zwar erst 10.30 Uhr, aber die Sonne scheint schon sehr stark, vor allem ist nicht ein Wölkchen an dem strahlend blauen Himmel zu sehen. Von hier oben hat man einen wunderschönen Weitblick, Bänke laden mit herrlicher Aussicht

zum Verweilen ein und der Weg führt auf weichen und grünen Wiesenwegen weiter durch die Heide.

Dann geht es in den Wald, aber nur kurz kann ich mich am ersten jungen Grün der Blätter erfreuen, denn schon bald geht es wieder hinaus und ich kann weiter in der Sonne schwelgen. Es ist angenehm warm und ich genieße das perfekte Wanderwetter. Vor der Loogher Mühle führt der Weg zunächst bergab, dann wird ein Bach über eine kleine und schmale Brücke gequert, um über einen Feldweg wieder bergauf zu führen. Hier erhasche ich die ersten Schmetterlinge, die an diesem doch sehr warmen Frühlingstag ihre ersten Flüge über die Wiesen machen.



Vulkankrater Arensberg

## Die Vulkankuppe Arensberg

Die Strecke führt mich durch einen noch lichten Wald auf den Arensberg, eine Vulkankuppe, die Teil des insgesamt 120 km langen Geo-Pfades-Hillesheim ist. Oben angekommen, erblicke ich einen Stolleneingang und muss durch diesen hindurchgehen. Auf einem Schild wird vor Steinschlag gewarnt, aber darum muss ich mir keine Sorgen machen, denn der Stollen ist oben mit einem Holzdach gesichert.

So gelange ich durch den geschützten Gang in den Krater. Bisher bin ich auf der Tour noch niemanden begegnet, doch als ich an dem Kraterkessel ankomme, sehe ich eine Gruppe von ca. 30 Erwachsenen und Kindern, die sich den Steinbruch ein wenig genauer ansehen und gemeinsam erkunden. Mir selber reichen ein paar Fotos und weiter geht's.

Ich komme an einer kleinen Kapelle vorbei, vor der liebevoll einige Tulpen gepflanzt wurden. Die nächsten 2 Kilometer folgt ein schöner Weg der idyllisch entlang eines Kiefernwaldes führt. An einer Bank mache ich eine kurze Rast, um etwas zu trinken.

Das letzte Stück geht durch Laubwald und später ein langes Stück über einen Wiesenweg, der direkt auf die Burg Kerpen führt. Lange habe ich Gelegenheit, den freien Blick und die herrliche Aussicht zu genießen. Kurz vor Kerpen verlasse ich den Wiesen-



Kapelle Arensberg

weg, quere einen Bach auf einer Brücke, um in den Ort zu gelangen. Bevor ich jedoch die Burg erreiche, komme ich am „Kleinen Landcafé“ vorbei. Dieses lauschige Plätzchen lädt einfach zu einer Rast ein. Da ich bis hierher bereits die Hälfte der Strecke hinter mir habe, suche ich mir einen schönen Platz auf der Terrasse und lasse mir einen Latte Macchiato und einen selbstgemachten und ausgesprochen leckeren Apfelkuchen schmecken.



ter mir habe, suche ich mir einen schönen Platz auf der Terrasse und lasse mir einen Latte Macchiato und einen selbstgemachten und ausgesprochen leckeren Apfelkuchen schmecken.

## Kerpen und der Dreimühlen-Wasserfall

So gestärkt geht es weiter. Kerpen ist ein kleines, malerisches Örtchen und der Weg zur Burg ist nun nicht mehr weit. Durch schmale Gassen geht es auf Stufenwegen hinauf; oben erkunde ich die Burg und mache ein paar Fotos. Hinter dem Torbogen folgt ein schmaler Pfad und ich befinde mich wieder auf dem Eifelsteig. Dieser führt hinauf bis zum Fritz-von-Wille-Grab auf dem Burgberg. Doch bald verlasse ich den Steig und mein weiterer Weg führt mich über Wiesenwege in Richtung Nollenbach. Tolle Weitblicke gibt es hier und der Wind weht leicht über die Ebene. Überall schwirren Schmetterlinge umher und tanzen in der Sonne, jeder Schritt federt auf dem weichen Gras. Ja, so muss eine Frühlingstour sein. Herrlich. Dann geht es rechts in den Wald hinein durch das einsame Nollenbachtal. Die Sonne wärmt hier deutlich stärker und der kleine Bach glitzert in der Sonne. Ist das schön hier... und so ruhig... Obwohl es eigentlich die ganze Strecke über selten mal laut war. Dieses Stück durch das Nollenbachtal ist jedenfalls ein ganz besonders malerisches Stück dieser Etappe.

Unten komme ich an einen weiteren Geo-Pfad-Punkt: den Steinbruch Niederehe. Weiter geht es auf

	Hotel-Restaurant „ <i>Jaegersruh</i> “ Fam. Gillessen
	Naturpark Nordeifel Durchgehend warme Küche! Wanderer & Busreisen willkommen! Individuelle Gästebetreuung! (13 DZ/Du/WC) Am hohen Venn!
52156 Monschau-Konzen · Trierer Straße 23 Telefon 0 24 72/37 74 · Telefax 0 24 72/47 73 www.jaegersruh-eifel.de · jaegersruh-eifel@web.de	
Busparkplatz am Haus	
08026	



Über den schmucken  
Fassaden von Kerpen  
thront die Burg.



schmalen Pfaden, nun wieder auf dem Eifelsteig. Die Strecke verläuft jetzt oberhalb von Niederehe und das nächste Ziel ist der Wasserfall. Aber bis dahin geht es zunächst wieder über Wiesenwege und beim Blick zurück habe ich eine tolle Aussicht auf Niederehe. Ich erkenne sogar die Wacholderheide, über die ich auf dem Hinweg gegangen bin. Die K74 wird gequert und gelange so in einen sonnendurchfluteten Laubwald. Hier geht es steil bergab bis ich nach insgesamt 14,5 Kilometern den Wasserfall Dreimühlen erreicht habe. Wow, das sieht wirklich beeindruckend aus, auch wenn heute nicht allzu viel Wasser

hinunter strömt. Nicht umsonst ist dieser zum Naturdenkmal gewählt worden. Eine Familie kommt kurz nach mir an und eine der Töchter springt sogar durch das Wasser in eine der kleinen Höhlen hinein. Dass sie dabei pitschenass wird, stört die Eltern bei dem warmen Wetter nicht im Geringsten.

Vom Wasserfall aus führt der Weg wieder über einen schmalen Pfad des Eifelsteigs am Ahbach entlang bis zur Nohner Mühle, biegt jedoch vorher rechts durch einen kleinen Tunnel ab. Hier führen ein Stück lang Wander-, Reit- und Radweg parallel zueinander.



Wasserfall Dreimühlen



Küchenschelle

Alle Fotos: Angelica Hocke

Mein Weg biegt jedoch recht in den Wald hinein, um oben angekommen wieder über weitläufige Wiesenwege zurück nach Niederehe zu führen. Bevor ich aber das Ziel erreiche, geht es nochmal über ein Stück Wacholderheide. Diesmal das nördlich gelegene Gebiet, welches ich schon bei der Anfahrt sehen konnte. Ein Schild informiert über das Naturdenkmal der nördlichen Wacholdergebietes und in der Ferne kann ich den Arensberg erkennen. Als mein Blick jedoch hinab zu meinen Füßen geht, entdecke ich sogar eini-

ge noch junge Küchenschellen – oder auch Kuhschellen genannt – an dem steilen Hang. Von hier aus geht es wieder über Wiesenwege hinunter nach Niederehe, bis ich nach insgesamt 18 km wieder an meinen Wagen an dem Kloster ankomme.

### Mein Fazit

Das war mal wieder eine rundum gelungene NaturAktivErleben Tour, die auch auf der Homepage des **Eifelvereins** zu finden ist. Die Wege waren größtenteils naturbelassen und auch wenn der Pfadanteil diesmal nicht so groß war, gab es knapp 50 % unbefestigte Wege, die bei dem Wetter wunderbar trocken waren. Alles in allem war es sehr abwechslungsreich und die Burg Kerpen und der Wasserfall natürlich ein Highlight. Das Café in der Mitte der Strecke lag perfekt und bot einen schönen Pausenplatz. Entlang der Strecke gab es darüber hinaus zahlreiche Bänke und durch die vielen Wiesen auch eine Menge toller Picknickplätze mit herrlichen Aussichten. Mit etwas über 420 Höhenmeter war die Tour auch nicht allzu anstrengend oder schwierig. Die Tour kann man anhand der guten Beschreibung auf der Webseite von Natur Aktiv Erleben auch wunderbar ohne GPS-Gerät und dafür mit der entsprechenden Wanderkarte, die es beim Eifelverein gibt, gehen.

Angelica Hocke, Tulpenbaumweg 21,  
53177 Bonn, [www.wandernbonn.de](http://www.wandernbonn.de)

*Wir heißen Sie herzlich willkommen im Kneipp- und Luftkurort Gemünd inmitten des Nationalparks Eifel!*

Das Kurparkhotel ist die erste Adresse für anspruchsvolle, aktive, „Erlebnis Natur“ suchende Gäste. Unser Hotel garni bietet Ihnen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet: Bio, Regio und eigene Herstellung sowie unser frisches hausgemachtes „Bircher Müsli“. Unser heller Tagungsraum ist geeignet für Seminare, Tagungen und Workshops. Ruhe und Entspannung finden Sie im Saunabereich im Souterrain unseres Hotels. Alle Zimmer verfügen über Kabelfernsehen, Telefon, kostenlosen Internetzugang. Gemünd ist Etappenort zahlreicher Premiumwanderwege. Nutzen Sie unseren Shuttleservice! **Bio? Öko? Logisch!** Als zertifizierte Nationalpark Gastgeber und Partner der Marke „Viabono“ erfüllen wir besondere Qualitätskriterien im Bereich des Natur- und Umweltschutzes!

**Kurpark Hotel**  
Parkhotel & Saunabereich im Nationalpark Eifel

Detlef Wurst · Parkallee 1 · 53937 Schleiden-Gemünd · Tel. 0 24 44/95 11-0 · Fax 95 11-33 · [info@kurparkhotel-schleiden.de](mailto:info@kurparkhotel-schleiden.de) · [www.kurparkhotel-schleiden.de](http://www.kurparkhotel-schleiden.de)

Wanderer herzlich willkommen!

Hotel garni  
**Schützenhof**

Die gute Adresse an der Ahrweiler Altstadt

Schützenstr. 1 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler info@schuetzenhof-ahrweiler.de  
Tel.: 02641 · 90283 . Fax: 02641 · 902840 www.schuetzenhof-ahrweiler.de

# Studenten bauen Wander- und Schutzhütte für die Eifel

## Der Studiengang Holzingenieurwesen der FH Aachen im Praxistest

LEIF A. PETERSON

Die Studiengänge der Fachhochschule Aachen sind praxisnah und anwendungsorientiert – ein hervorragendes Beispiel dafür ist der siebensemestrige Bachelorstudiengang Holzingenieurwesen. Zurzeit erwerben die ersten Studierenden ihren Bachelorabschluss in diesem neuen Studiengang, der zum Wintersemester 2010/11 eingeführt worden ist.

Die Einrichtung dieses Studiengangs basiert auf dem Hochschulausbauprogramm des Landes NRW zur Schaffung von zusätzlichen Studienplätzen. Durch eine frühzeitige Kooperation zwischen der FH Aachen und dem Kreis Euskirchen war eine erfolgreiche Teilnahme am entsprechenden Wettbewerb um die finanziellen Mittel des Landes möglich geworden. Inzwischen absolvieren die angehenden Holzingenieure des Fachbereichs Bauingenieurwesen einen Teil ihrer Ausbildung, d. h. die Hälfte des sechsten Semesters, in Form von Blockveranstaltungen am Studienort Euskirchen im Berufsbildungszentrum Euskirchen BZE. Die für die Module im Bereich CAE (Computer Aided

Engineering) und Fertigungstechnik angeschaffte und im BZE aufgestellte Abbundanlage bietet dabei zusätzlich zu den Räumlichkeiten und Ausstattungen des BZE ideale Voraussetzungen zur Durchführung praxisorientierter Lehrveranstaltungen.

Im Wintersemester 2012/2013 bestand die übergeordnete Aufgabe für die Studierenden darin, in einer Wettbewerbssituation zwischen zwei Teams jeweils eine Wander- und Schutzhütte für die Eifel zu konstruieren, zu berechnen und maschinengängig in einem Abbundprogramm umzusetzen. Die Anforderungen an diese Hütten wurden gemeinsam mit dem Naturpark Nordeifel herausgearbeitet und als Aufgabenstellung für die Studierenden verwendet. So waren Sitzmöglichkeiten für bis zu zehn Personen auf einer barrierefreien Grundfläche von maximal vier mal vier Metern gefordert, die Hütten mussten wetterfest sowie vandalismussicher sein und sollten, in lichter und heller Bauweise ausgeführt, auch einen Blick in die Landschaft ermöglichen. Die Ver-



Die Abbundanlage  
Foto: Bernd Zimmermann



Endmontage in Dahlem

Foto: L.A. Peterson



Fertige Schutzhütte in Dahlem

Foto: Gitta Pätsch

wendung von heimischen Hölzern aus den Wäldern der Eifel (Fichte, Kiefer, Douglasie, Buche, Eiche) sorgte dabei nicht nur für Nachhaltigkeit, sondern auch für eine gute Integration in das landschaftliche Umfeld.

In einem ersten Schritt haben die Studierenden auf der Grundlage eines Vorentwurfs die statischen Anforderungen an das Tragwerk der Hütte ermittelt. Die Ergebnisse der Berechnungen wurden anschließend mittels einer 3D-Konstruktionssoftware in Konstruktionspläne umgesetzt. Des Weiteren lieferte die Software die Daten, mit denen die Abbundanlage am Studienort Euskirchen angesteuert wird, um die Hölzer zu bearbeiten, die zum Bau der Hütte benötigt werden. Dies geschieht vollautomatisch inklusive dem Zusägen der Bauteile und dem Fräsen aller Klauen-, Zapfen- und Schwalbenschwanzverbindungen und stellt damit klassisches Zimmererhandwerk dar.

Nach der theoretischen Aufbereitung und Bearbeitung der Aufgabenstellung standen im letzten Block die praktische Herstellung und eine Prämierung des Gewinnerentwurfs im Vordergrund.

Obwohl die eigentliche Studienleistung mit dem Wettbewerb abgeschlossen war, engagierten sich die Studierenden darüber hinaus bei der anschließenden Montage der Hütten, die den beiden Ortsgruppen Dahlem und Hellenthal des **Eifelvereins** und damit allen Bürgern zur Verfügung gestellt wurden. Auf dem Jakobsweg in der Nähe von Dahlem montierten Anna Velten, Alexander Schmitz und Dimitrie Leinweber die gemeinsam mit ihrem Kommilitonen Joren Amrein

realisierte Konstruktion. Tief im Eifelwald, westlich von Hellenthal, griffen Andreas Frenken und Tobias Marks zu Hammer und Akkuschauber, um die von ihnen und Simon Rathenow entworfene Wanderhütte aufzubauen. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Studierenden von alteingesessenen Handwerkern aus den Orten, welche von der Leistung der modernen Holzingenieurtechnik begeistert waren.

Auch Prof. Dr.-Ing. Leif Arne Peterson, der die Studierenden gemeinsam mit seinen Kollegen Prof. Dr.-Ing. Thomas Uibel und Prof. Dr.-Ing. Wilfried Moorkamp betreut, war beim Bau der Hütten mit von der Partie. So lebt und profitiert der Studiengang Holzingenieurwesen von der Verbindung von Fachtheorie und anwendungsorientierter Praxis. Dazu gehört auf der einen Seite das Wissen über die ingenieurtechnischen Grundlagen und über die moderne Konstruktions- und Fertigungsmethoden sowie auf der anderen Seite die praktische Erfahrung.

Die auch Dank des abschließenden Engagements der Eifelvereine ansprechenden Ergebnisse werden sicher vielen Wanderern in der Eifel eine angenehme Pause bieten. Stellvertretend für ihre Vereine und deren aktiven Mitgliedern ist hier der Vorsitzenden Gitta Pätsch aus Dahlem (OG Dahlem) und dem Vorsitzenden der Ortsgruppe Hellenthal Herrn Ackermann für die Fertigstellung und die gelungene Vollendung der Wanderhütten besonders zu danken. Die Holzkonstruktion der Studierenden hat an beiden Standorten durch viele ehrenamtliche Handschläge einen soliden Fuß im Erdreich und ein dauerhaftes Kleid in Form eines ansprechenden Dach- und Wandverkleidung bekommen.



Endmontage in Hellenthal

Foto: L.A. Peterson



Fertige Schutzhütte in Hellenthal

Foto: Michael Polz

Als weiterer Akteur aus dem Kreis Euskirchen bei der Durchführung des Studiengangs Holzingenieurwesen beteiligt sich auch das Holzkompetenzzentrum Rheinland in Nettersheim an der Ausbildung der Studierenden. In Form eines Lehrauftrages zum Thema Holz- und Forstwirtschaft lernen die Studierenden aus erster Hand die wichtigsten Aspekte zur Organisation und Logistik bei der Holzernte bis hin zur Holzbearbeitung. Der Lehrbeitrag wird überwiegend durch das Holzkompetenzzentrum Rheinland als Kooperation zwischen dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW und der Gemeinde Nettersheim erbracht. Als Dozenten sind Horst-Karl Dengel, Leiter des Regionalforstamtes Hocheifel-Zülpicher Börde, Dr. Thorsten Mrosek, Leiter des Holzkompetenzzentrums Rheinland und Jörg Bühler, Clustermanager im Projekt HolzCluster.Eifel tätig. Unter anderem fand im Rahmen dieses Moduls am 19.04.2013 eine ganztägige Exkursion in den Eifelforst statt. Es wurde die nachhaltige Waldbewirtschaftung am Beispiel kon-

kreter Waldbestände erklärt und die Holzernte mit einem Harvester vorgeführt.

Zur stärkeren Ausprägung eines engen Praxisbezugs in der Ausbildung der Studierenden und einer gleichzeitigen Expansion des Studienortes bieten sich regional betreute Abschlussarbeiten (Bachelorarbeiten) an. Hierdurch haben im Holzbau tätige oder am Holzbau interessierte Ingenieurbüros und Unternehmen die Möglichkeit, sich von der Qualität der Ausbildung am Studienort Euskirchen zu überzeugen.

Nach Ablauf von drei Jahren seit Beginn des ersten Semesters im Studiengang Holzingenieurwesen lässt sich eine engagierte und kooperative Zusammenarbeit der FH Aachen mit allen beteiligten Akteuren aus dem Kreis Euskirchen feststellen. Dabei sprechen die steigenden Einschreibezahlen eine mehr als deutliche Sprache im Hinblick auf die wachsende Beliebtheit des Studiengangs und des Studi-



# VULKAN HAUS STROHN

ein **MUSEUM** der besonderen Art

18. Mai 2014	<b>Internationaler Museumstag</b> mit kostenlosen Führungen im Vulkanhaus und <b>6. Markt am Vulkan</b>
01. Juni 2014	Die wilden Pflanzen im Vulkan – <b>Sommerwandertage</b>
03. Juni 2014	<b>Märchenhaft</b> – und doch ganz Gegenwart
05. Juni 2014	<b>Dem Klima auf der Spur</b>
07. Juni 2014	<b>Eine Bomben-Tour</b> zu den geologischen Highlights

**Öffnungszeiten:** April - Okt.: Di. - So. 10 - 17 Uhr, Nov. - März: Di. - So. 13 - 17 Uhr  
**Hauptstr. 38 · D - 54558 Strohn · Tel. (+49) 06573 / 953721**

[www.vulkanhaus-strohn.de](http://www.vulkanhaus-strohn.de)





Studierende und Referenten  
im Wald bei Nettersheim  
Foto: Landesbetrieb Wald  
und Holz NRW

enortes Euskirchen mit seiner innovativen und hochwertigen Computer- und Maschinenausrüstung: nach 17 Einschreibungen für den ersten Jahrgang und 34 Studierenden im zweiten Jahrgang folgten 80 Erstsemester im dritten Jahrgang. Für das kommende Wintersemester haben sich über 150 Studierende um einen Studienplatz beworben.

Die steigende Anzahl an Bewerbungen um einen Studienplatz im Studiengang Holzingenieurwesen lässt eine weitere, positive Entwicklung des Studienortes erwarten. Insbesondere das große Engagement des Kreises Euskirchen gemeinsam mit dem Berufsbildungszentrum Euskirchen BZE ist entscheidend für diesen Erfolg und den weiteren Ausbau der Aktivitäten für die Studierenden. Die Einrichtung des Studienortes Euskirchen der FH Aachen im Fachbereich

Holzingenieurwesen erweist sich mehr und mehr als Erfolgsmodell und verspricht wertvolle Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Insgesamt spiegelt der Erfolg des Studiengangs Holzingenieurwesen auch den gesellschaftlichen Wandel in Hinblick auf die Nutzung und nachhaltige wirtschaftliche Verwertung natürlicher Ressourcen wieder. Diese wird in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Der Kreis Euskirchen und mit ihm die gesamte Eifel-Region haben durch die Kooperation mit der FH Aachen ihre technologische Kompetenz auf diesem Bereich gestärkt und wird zukünftig davon profitieren.

*Prof. Dr.-Ing. Leif A. Peterson, Lehrgebiet Holzbau  
und Bauphysik, Fachbereich Bauingenieurwesen,  
FACHHOCHSCHULE AACHEN,  
Bayernallee 9, 52066 Aachen*



### SALVATORIANER KLOSTER STEINFELD Gesellschaft des Göttlichen Heilandes

#### ZENTRUM FÜR BILDUNG UND SPIRITUALITÄT, KUNST UND KULTUR

Das über 1000 Jahre alte Kloster Steinfeld ist ein besonderer Ort. Mit seinen großen Kunst- und Kulturschätzen lädt es als Ort der Wahrnehmung und der Sinne ein, die Sensibilität für die Wunder der Schöpfung zu entwickeln. Es ist ein Ort des Gesprächs und des Austausches, der Entspannung, der Besinnung und Erholung.

Das 1923 von der Ordensgemeinschaft der Salvatorianer übernommene Kloster ist von einer 1,6 km langen Mauer umgeben. Es umfasst heute die Basilika, die Klostergebäude mit Kreuzgang und Kapelle, das

Gäste- und Bildungshaus und die Akademie sowie ein Gymnasium und ein Internat. Orgelverspern und Konzerte, Orgelmeditationen und verschiedene andere Musikveranstaltungen laden zu einem Besuch ein. Führungen durch die Klosteranlage werden regelmäßig sonntags um 14 Uhr (außer an Hochfesten) oder nach Absprache angeboten. Der umfangreiche Veranstaltungskalender informiert umfassend. Außerdem lohnt sich immer ein Besuch im Klosterladen, der Bücher, Devotionalien, Steinfelder Klosterbier und -liköre und diverse Lebensmittel aus der Region im Angebot hat. Öffnungszeiten des Klosterladens im Internet.



Salvatorianerkloster Steinfeld · Hermann-Josef-Straße 4 · 53925 Kall-Steinfeld Tel.: 02441-8890 · [www.kloster-steinfeld.de](http://www.kloster-steinfeld.de)

# DWV-Mitgliedskarte des Eifelvereins

Neben Vergünstigungen in vielen Wanderheimen (z.Z. 90) und zahlreichen Qualitätsgastgebern „Wanderbares Deutschland“ (z.Z. 100) gewähren die Firma Garmin, der Reiseveranstalter Hagen Alpin Tours und der Anbieter „Mein Thermobecher.de“ Preisnachlässe für Inhaber der neuen Mitgliedskarte des Eifelvereins. Komplette Übersicht siehe „www.wanderverband.de“



Darüber hinaus haben sich derzeit folgende regionale Unternehmen der Rabattaktion des Deutschen Wanderverbandes (DWV) angeschlossen:

Firma	Ort	Straße	Webseite	Rabatt
<b>Deal-Portale</b>	Aachen, Düren, Heinsberg		www.oecherdeal.de www.duerenerdeal.de www.heinsbergerdeal.de	35 – 80 % Rabatt auf die täglich neuen Dealangebote; Ansprechpartner: Günter Schmitz (siehe unten)
<b>Restaurant De Fries</b>	Aachen	Pontstr. 128	www.defries-aachen.de	10 % auf Verzehr
<b>Jeans Shop</b>	Aachen	Pontstr. 24		10 % auf alle Artikel (u. a. Wanderschuhe)
<b>Druckerservice Dr. Fill</b>	Aachen	Vaalser Str. 86	www.dr-fill.de	u. a. 25 % auf alle Druckerpatronenbefüllung
<b>Hotel-Restaurant Soers</b>	Aachen	Krefelder Str. 86	www.hotelrestaurant-soers.de	10 % auf Verzehr
<b>Grill-Eck</b>	Aachen	Vaalser Str. 53		10 % auf Verzehr ab 10,- €
<b>PC-Discounter Sheepcom</b>	Aachen	Augustinergasse 2	www.sheepcomshop.de	10 % auf alle Artikel und Dienstleistungen
<b>Hotel-Restaurant Relais Königsberg</b>	Aachen	Schleidener Str. 440	www.relais-koenigsberg.de	10 % auf Verzehr; 10 % auf Hotelangebote
<b>Wiener Cafe Haus U. Petersohn</b>	Aachen	Roermonder Str. 331	www.wienercafehaus.eu	10 % auf Verzehr
<b>Restaurant Verano</b>	Aachen	Komphausbadstr. 40	www.verano-aachen.de	10 % auf Verzehr
<b>Sport Gruber, Outdoor</b>	Aachen	Kockerellstr. 6/19	www.sport-gruber.de	10 % auf nicht reduzierte Ware
<b>Coiffeur Créateur Colorist Adis</b>	Aachen	Pontstr. 98		10 % auf Dienstleistungen
<b>Citycar24 GmbH</b>	Aachen	Adalbertsteinweg 280		10 % auf Flughafen-Zubringerfahrten
<b>Café Bremen</b>	Aldenhoven	Frauenrather Str. 10	www.cafebremen.de	10 % auf hauseigene Backwaren
<b>Balthasar Neumann Speiserei &amp; Gästehaus</b>	Brühl	Janshofpassage 1	www.balthasar-neumann.de	10 % auf Verzehr
<b>Flora Apotheke</b>	Düren	Kölnstr. 48	www.floraapo.de	10 % auf alle Artikel außer auf Rezept
<b>Rico-Design. Handarbeit mit Herz</b>	Düren	Markt 32	www.handarbeit-mit-herz.de	10 % auf alle Artikel (Wolle, Strickwaren etc.)
<b>Café Bremen</b>	Düren	Birkesdorfer Str. 25	www.cafebremen.de	10 % auf hauseigene Backwaren
<b>Posthotel Düren</b>	Düren	Josef-Schregel-Str. 36	www.duerens-posthotel.de	10 % auf Verzehr; 10 % auf Hotelangebote
<b>Mariaweiler Hof</b>	Düren	An Gut Nazareth 45	www.mariaweilerhof.de	6 % auf Verzehr; 6 % auf Hotelangebote
<b>Restaurant Sila la Taverna</b>	Eschweiler	Aachener Str. 133		10 % auf Verzehr
<b>Maison Iran</b>	Vaals (NL)	Von Clermontplein 30	www.media-country.eu/ teppichboerse	55 % beim Kauf eines neuen Teppichs (kein Eintausch)
<b>Pizzeria Della Mamma</b>	Vaals (NL)	Maastrichterlaan 97	www.della-mamma.nl	10 % auf Verzehr

Für die Richtigkeit der regionalen Rabattanbieter übernimmt der Eifelverein e.V. (Hauptverein) keine Gewähr. Hierfür verantwortlich ist Herr Günter Schmitz, Aachen, E-Mail: gs-eifelverein@gmx.de

## ▶ MIT JUNGEN FAMILIEN UNTERWEGS

### Lumos – Wir bringen Licht in den verbotenen Wald

**OG Eschweiler.** Eine tolle Nachterlebniswanderung unternahmen 23 Kinder, die mit ihren Eltern gekommen waren, dem Zauberlehrling Mura und Prof. McGonagall dabei zu helfen, Prof. Trelawney zu finden. Bei einem missglückten Zauber wurde sie in den verbotenen Wald gehext.



**OG Eschweiler.** Erlebten eine zauberhafte Nacht: die Eschweiler Kids

Das Jugendleiterteam des Eifelvereins Eschweiler hatte keine Mühen gescheut, die Strecke mit spannenden Stationen zu versehen. So traf der Rettungstrupp auf Hagrid, der im Wald Einhörner zählen wollte und ihnen dabei half, den Weg frei zu räumen. Es musste ein Zaubertrank gebraut und ein Sumpf mit Hilfe eines Seiles überwunden werden. Bei Draco Melfoy war Mathematik gefragt und zum Schluss

auch Geschicklichkeit, um die Stelle zu erreichen, an der Prof. Trelawney an einen Baum gefesselt war. Hierbei gab Dobby den entscheidenden Tipp. Gemeinsam überwand die Retter alle Hürden und retteten Prof. Trelawney.

*Barbara Bailly-Kaminski*

### Duday kommt, Clausjürgens geht

**Jülich.** Am 8. März 2014 begrüßte Hauptjugendwart Arno Kaminski die Jugendwartinnen und Jugendwarte des Eifelvereins im Schulzentrum in Jülich. Neben den Vertreterinnen und Vertretern der Jugend im Eifelverein waren auch interessierte Ortsgruppenvorstände gekommen, um sich über die Möglichkeiten der Jugendarbeit und auch natürlich deren Finanzierung zu informieren.

Einen bunten Bogen spannte der Jahresbericht. Er reichte von der Arbeit in den jeweiligen Ortsgruppen bis hin zu den übergreifenden Themen. Hier ist natürlich das Projekt FAIR.STARK.MITEINANDER. zu nennen, von dem immer noch viele Glauben, das sei nur etwas „für die Jugend“. „Weit gefehlt!“, so lautet hier die klare Ansage, denn das Konzept reicht bis in die Vorstände der Ortsgruppen und des Hauptvorstandes hinein. Auch die anderen Themen des Tages hatten es in sich: Wie inklusiv sind wir? – Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten. Natürlich haben es Jugendverbände einfacher, mit beeinträchtigten Menschen umzugehen. Ulrike Rübsteck gab hierzu beeindruckende Beispiele und Anregungen.

Eine besondere Überraschung war die Überreichung der Urkunden als Jugendwanderführer/innen für die Teilnehmer aus dem bundesweiten Zertifikatslehrgang vom September 2013. Bildungsreferent Mike Clausjürgens und Arno Kaminski überreichten den Anwesenden die Urkunden. Nach einem Aufbaulehrgang kann damit die Zertifizierung als Wanderführer erworben werden. „Die große Anzahl der Absolventen ist auch eine Auszeichnung für den Eifelverein,“ fasste Arno Kaminski das Ergebnis zusammen.

An advertisement for 'Gästehaus Im Tal 18'. It features a logo with a house and trees, the text 'Herzlich Willkommen', 'Gästehaus Im Tal 18', '3\*\*\*', 'Eifelsteig Pauschalen', '53940 Reifferscheid', 'Tel. 02482 - 1569', 'www.gaestehaus-im-tal.de', and 'Gasgastgeber Nationalpark Eifel'. There is also a small map of the Eifel region.

### Für Kapitalanleger und Eifel-Liebhaber! 994 qm Baugrundstück in Lissendorf Preis: VB

Das Baugrundstück hat leichtes Gefälle mit einem schönen Talblick und liegt ruhig und dennoch zentral am südlichen Burgberg von Lissendorf. In dieser Baulücke kann noch ein Einfamilienhaus mit Garage errichtet werden. Lissendorf liegt zwischen Stadtkyll und Hillesheim, an der Bahnstrecke Köln-Trier. Die idyllischen Wälder der Vulkaneifel laden zu umfangreichen Ausflügen und Spaziergängen ein. Diese reizvolle Landschaft begeistert im Sommer wie im Winter.  
**Interessiert?** Tel.: 02131 / 601893 oder E-Mail: familie.asbach@gmx.de





**Jülich.** Während der Tagung konnten die Zertifikate der frisch gebackenen Jugendwanderführerinnen übergeben werden.

Fotos: DWJ LV NRW

Die Tagung war aber auch ein Tag, der eine Zäsur für die Jugendarbeit darstellte. Am Vormittag stellte sich Mareike Duday als neue Bildungsreferentin des Landesverbandes NRW der Deutschen Wanderjugend

vor. Mareike Duday kommt aus der Waldjugend und verfügt über große Erfahrungen im Bereich der Natur- und Waldpädagogik und passt damit sehr gut zum Konzept der DWJ im Eifelverein. Mit einem kleinen Geschenk hieß Hauptjugendwart Arno Kaminski die neue Bildungsreferentin in der Eifel willkommen.



**Jülich.** Herzlich willkommen in der Eifel! Arno Kaminski begrüßt die neue Bildungsreferentin Mareike Duday.

Wenn die eine kommt, dann geht wohl auch jemand anderes. Mike Clausjürgens, der über die Landesgrenzen hinaus geschätzte Bildungsreferent des Landesverbandes NRW der Deutschen Wanderjugend, beendet zum 1. April 2014 seine Arbeit für die DWJ nach 14 Jahren und wechselt zu Zartbitter e. V., Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen. „Vierzehn Jahre zusammen zu fassen geht gar nicht so leicht und ist wohl unmöglich. Auch dafür ein Abschiedsgeschenk zu finden, das dem gerecht wird, scheint ebenso wenig machbar. Dennoch haben wir es versucht,“ überreichte Arno Kaminski, wenn auch wehmütig, ein Geschenkpaket, das an schöne und gute Erfahrungen erinnern soll. „Habt ganz herzlichen Dank für die super Organisation unserer Tagung,“ bedankte sich Hauptjugendwart Arno Kaminski am Ende beim „Team Jülich“ der DWJ und konnte gleich für den 28. Februar 2015 nach Reifferscheid einladen.

Arno Kaminski



**OG Langerwehe.** Mit dem Dampfross unterwegs

Foto: OG Langerwehe

### Teddybären-Fahrt

**OG Langerwehe.** Im Sept. 2013 starteten wir unseren traditionellen Jugendwandertag am Exmouthplatz in Langerwehe. Wir fuhren nach Gillrath (bei Geilenkirchen) und von dort aus begann die Teddybären-Fahrt mit der Dampfeisenbahn nach Schierwaldenrath. Jedes Kind hatte einen Teddybären oder ein Plüschtier dabei.

Unter viel Gejohle setzte sich das Dampfross in Bewegung. Der Spaß für die Kinder und Erwachsenen wurde durch die Fahrt mit einer Draisine, bei der die Kinder ihre Armmuskeln testen konnten, und einem Picknick im Freien gekrönt. Es wurde viel erklärt und die große Gruppe von 22 Erwachsenen und 27 Kindern hörte aufmerksam zu.

Nachmittags brachte uns die Dampfeisenbahn zurück nach Gillrath, von wo aus wir die Heimreise von der erlebnisreichen Tour antraten.

*Franz Josef Frings*

## ► RUND UMS WANDERN

### Nachlese zum Jahreswechsel

**OG Kelberg.** „Es war schön bei Euch! Wir kommen mal mit unserer Ortsgruppe ins Kelberger Land, von dem wir gar nicht wussten, wie bezaubernd diese Gegend ist!“ Das Fazit eines rundum zufriedenen Teilnehmers aus der Nordeifel ist ein mustergültiges Plädoyer für das „Wandern zwischen den Feiertagen“ zum Jahreswechsel 2013/14.



4-Sterne-Hotel mit familiärer Atmosphäre · Restaurant mit ausgesuchten Spezialitäten aus der Region  
**Familienfeiern · Firmenevents · Tagungen · Seminare · Wanderurlaub**  
Fragen Sie nach unseren aktuellen Angeboten.

**HOTEL RESTAURANT LANDHAUS SONNENHOF**  
Sonnenberg 10 · 53518 Adenau am Nürburgring · Telefon 02691 92 27 0 · [info@sonnenhof-nuerburgring.de](mailto:info@sonnenhof-nuerburgring.de)  
[sonnenhof-nuerburgring.de](http://sonnenhof-nuerburgring.de)

\*\*\*





**OG Kelberg.** Wanderschar am alten Kelberger Pfarrhaus  
Foto: OG Kelberg

Die Traditionsveranstaltung des Hauptvereins machte das winterliche Wandervergnügen schon seit fast 40 Jahren salonfähig. Nahezu 280 Teilnehmer wanderten an vier Tagen von Kelberg ausgehend durch die Hocheifellandschaft rund um die weithin sichtbare Landmarke des Hochkelbergs. Ob Zwischen- oder Abschlusseinkehr, kürzere oder bis zur Dämmerung reichende Wanderstrecken, Naturschätze oder Kulturgüter längst vergangener Tage: Ein breites Erlebnisspektrum deckte alle Wandererwünsche zur vollsten Zufriedenheit ab. Dazu beigetragen hat auch das Angebot für den gemeinschaftlichen Abschlusstrunk in einem Kelberger Lokal.

Hauptwanderwart Siegfried Verdonk und die Kelberger Ortsgruppe sind zufrieden und ziehen eine positive Bilanz. Die bisher eher als Geheimtipp gehandelte Kelberger Wanderwelt konnte einer großen Gemeinschaft vorgestellt werden, wobei Kennenler-

nen und freundschaftliches Miteinander über Ortsgruppengrenzen hinweg eine nicht zu unterschätzende Rolle spielten. Erfreulich auch die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen beim Hauptverein, die zukünftig noch mehr Ortsgruppen ermuntern sollten, sich um die Ausrichtung dieser beliebten Veranstaltung zu bewerben!

*Harald Emmerichs*

### Rund um den Laacher See

**OG Reifferscheid.** Am 25. Okt. 2013 trafen sich 27 Wanderfreunde unserer Ortsgruppe zur diesjährigen Wochenendwanderung in Nickenich, östlich des Laacher See. Nachdem alle ihr Quartier im Hotel „Burgklause“ bezogen hatten, wurde eine kurze Strecke von 4 km im Abhang des Laacher-See-Vulkans erwandert. Dabei erreichten wir nach einem kurzen Anstieg eine eindrucksvolle Aschewand, die der Vul-



**Heids mühle**  
entspannung & lebensfreude


*Das Ausflugsziel  
für Wanderer  
im Herzen der Vulkaneifel*

**Hotel - Café - Restaurant Heidsmühle**  
54531 Manderscheid, Tel.: 06572-747, [www.heidsmuehle.de](http://www.heidsmuehle.de)

Unsere Sonnenterrasse direkt am Wasser, die frischen Forellen aus dem Mühlbach und Kuchen aus der eigenen Konditorei begeistern unsere Gäste jeden Tag auf's Neue!

Wandergruppen des Eifelvereins bieten wir tolle Pauschalangebote an!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*





**OG Reifferscheid.** Vor dem Kloster Maria Laach  
Foto: OG Reifferscheid

kan vor 13.000 Jahren hinterlassen hat, mit anschließendem Blick über den 3.700-Seelenort Nicke-nich.

Am Samstag führte uns dann die Wanderung auf den „Pellenzer Seepfad“, einem Traumpfad, der einzigartige Einblicke in die vulkanische Vergangenheit am Rand des Tagebaus am Eppelsberg zulässt. Entlang des Krufter Waldsees auf der Ebene führt kurze Zeit später ein Pfad steil hinauf zur Teufelskanzel am Krufter Ofen. Durch die nebelige Wetterlage wurde uns jedoch der Fernblick in das Neuwieder Becken versagt. Danach führte der Weg in langen Serpentinaen bis zum Laacher See-Ufer hinunter mit Blick auf die Klosteranlage Maria Laach. Aufgrund der sehr

unruhigen Seeoberfläche konnten die aus der Tiefe aufsteigenden und sonst deutlich sichtbaren CO<sub>2</sub>-Gase (Mofetten) nicht gesichtet werden. Anschließend ging es wieder über den Kraterkamm in Richtung Hotel zurück. Die Gesamtstrecke betrug 18 km. In unserer Unterkunft haben wir dann nach dem Abendessen beim gemütlichen und stimmungsvollen Beisammensein den Abend ausklingen lassen.

Am Sonntag wurde zunächst zur freien Verfügung das Kloster Maria Laach besucht. Dabei konnten auch die sehr schön ausgestattete Bücherei, die Gärtnerei, die Kunstschmiede und die Klosterschreinerei in ihren Ausstellungsräumen in der Villa Reuther besichtigt werden. Danach fuhren wir zu-



- Brennereibesichtigung
- Verkostung
- Direktverkauf
- Bewirtung für Gruppen

**Rockeskyller Brennerei Neuerburg**  
Dorfstraße 43 ■ 54570 Rockeskyll  
Tel. 0 65 91 - 44 50 ■ Fax 0 65 91 - 982 101  
[www.rockeskyller-brennerei.de](http://www.rockeskyller-brennerei.de)

nächst nach Ettringen, um dort den Vulkanpfad (ebenfalls ein Traumpfad) zu erwandern. Anschließend besichtigten wir in Mendig den „Lava Dome“ und den Lavakeller. Dort haben wir nochmals den Ausbruch des Laacher-See-Vulkans miterleben dürfen. Nach einem Abschlussessen im Hotel Wasser- spiel in Kürrenberg mit seinem stets gut gelaunten und freundlichen Hotel- und Küchenchef haben wir dann die Heimreise angetreten.

*Hermann-Josef Frauenkron*

## Römerkanal zum Ersten ...

**OG Sinzig.** An Samstagen oder Sonntagen hat der Eifelverein Sinzig in sieben Etappen den Römerkanal-Wanderweg von Nettersheim in der Eifel bis nach Köln erwandert. Ausgearbeitet und geleitet wurden die Touren von dem erfahrenen Wanderführer Wilfried Arenz. An allen Etappen haben insgesamt rund 170 Wanderfreunde teilgenommen.

Bereits im 1. Jahrhundert n. Chr. erbauten die Römer eine Wasserleitung, die frisches Wasser aus der Eifel nach Köln, der damaligen Colonia Claudia Ara Agrippinensium, brachte. Häufig wird diese Wasserleitung auch Römerkanal genannt. Sie begann in der Nähe von Nettersheim und führte über Kall und Mechernich, Rheinbach und Brühl nach Köln. Die Länge der Wasserleitung betrug mehr als 100 Kilometer. Der Wanderweg, den die Sinziger Eifelreue bewältigten, war fast 120 Kilometer lang. Höhepunkte dieser geschichtlich und landschaftlich interessanten Touren waren die Brunnenstuben der Wasserleitung, wie der Grüne Pütz bei Nettersheim. Die

Wasserleitung führte teils unterirdisch, teils oberirdisch unter Ausnutzung des natürlichen Gefälles und überwand sogar eine Wasserscheide. Sie war eine der längsten des römischen Imperiums.

Spitzenleistungen römischer Baukunst waren auch mehrere Aquädukte, kleinere Stücke sind noch erhalten. Die Tagesleistung der Leitung lag bei rund 20.000 Kubikmetern Trinkwasser und zeigte das ausgereifte technische Können der Römer und bewies den hohen Lebensstandard im alten Köln, der Provinzhauptstadt Niedergermaniens. Nach Ende der römischen Herrschaft wurde der Römerkanal im Mittelalter als Steinbruch für Baumaterial zweckentfremdet.

An der Wanderung auf der letzten Etappe nahmen 25 Eifelreue teil. Mit der Bahn ging es zum Ausgangspunkt nach Brühl. Hier schaute sich die Gruppe die Gärten und die Schlosskapelle des Barockschlosses Augustusburg an. Der Wanderweg führte aus der Stadt heraus und streifte den Heider Bergsee. Wie bei weiteren Seen in diesem Gebiet handelt es sich um ein renaturiertes Braunkohleabbaugebiet. Sie gehören zu den Ville Seen im Naturpark Kottenforst. Schließlich wurde unter anderem der Ort Hürth durchwandert. Bei dieser Etappe kam man wieder an eindrucksvollen Relikten der römischen Wasserleitung vorbei. Die Sinziger Gruppe erreichte das Ziel der siebten und letzten Etappe in Köln-Sülz. Mit der S-Bahn ging es zurück nach Brühl. Für ihre Leistung erhielt jede Wanderin und jeder Wanderer eine Erinnerungsmedaille von Wanderführer Wilfried Arenz.

*Gerd Lüttgen*



**OG Sinzig.** Rast an einem Relikt der römischen Wasserleitung  
Foto: OG Sinzig



**OG Vernich.** Es ist vollbracht!  
Foto: OG Vernich

### Römerkanal zum Zweiten ...

**OG Vernich.** Begonnen hat's am 3. März 2013 in Nettersheim am Grünen Pütz. Knöchelhoher Schnee konnte 20 Wanderbegeisterte nicht davon abhalten, die erste von sechs Etappen des Römerkanalwanderweges unter die Sohlen zu nehmen. Die weiteren fünf Etappen wurden über ein schönes Wanderjahr verteilt erwandert. Bei Frühlingsduft, Sommersonne, Herbstlaubrascheln und kühler Winterluft. Imposant und erstaunenswert waren die Erfahrungen mit diesem Bauwerk.

Jedoch nicht nur das Meisterwerk römischer Baukunst nahm uns in seinen Bann. Die erwanderte Vielfalt der Landschaft von Eifel, Eifelvorland, Villerücken und Kölner Bucht bot jahreszeitliche und landschaftliche Überraschungen. Mehr als einmal hörte man: „Das sehe ich zum ersten Mal“. Geendet hat's am 16. Feb. 2014 am Marsiliusstein in Köln-

Klettenberg, stilecht begossen mit ein, zwei und auch drei Schlucken Eifel-Met Honigwein. Die Ehrenurkunden wurden am Aussichtspunkt auf dem Hürther Berg überreicht. Interessierte Mitwanderer erfreuen jeden Wanderführer. Die Vorbereitungen hatten sich gelohnt.

*Willy Nüsgen*

## ► NATURSCHUTZ

### Ein Herz für Höhlenbrüter

**OG Breinig.** Das Forstamt der Stadt Stolberg (Rheinl.) hat in den Wäldern rund um die Stadt eine große Anzahl Nistkästen aufgehängt. Sie unterstützen die Höhlenbrüter, für die der Wirtschaftswald nicht genügend natürliche Baumhöhlen bietet, bei der Nistplatzsuche. Hintergrundgedanke ist dabei die „Biologische Schädlingsbekämpfung“, welche die Bewohner der Kästen – Meisen, Kleiber u. a. – bei

## Kleinbahnmuseum Selfkantbahn



**Steigen Sie ein!** Fahren Sie in historischen Dampfzügen aus der Kaiserzeit auf der Selfkantbahn. Die Züge der letzten erhaltenen Dampfkleinbahn Nordrhein-Westfalens verkehren an **jedem Sonn- und Feiertag vom 20. April bis 28. September 2014** ab Gangelt-Schierwaldenrath (Kreis Heinsberg). Wir senden Ihnen gerne unser Programm!

Selfkantbahn • Schierwaldenrath • Am Bahnhof 13 a • 52538 Gangelt • Tel. 02 41 / 8 23 69 oder 0 24 54 / 66 99 • Fax 02 41 / 8 34 91 • [www.selfkantbahn.de](http://www.selfkantbahn.de) • [info@selfkantbahn.de](mailto:info@selfkantbahn.de)

080114


**Im Hotel-Restaurant Pfeffermühle** in Uedelhoven erwarten Sie gemütliche Räumlichkeiten und gepflegte und modern eingerichtete Zimmer. Mit der vielfältigen Auswahl an Köstlichkeiten ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der beschauliche Eifelort liegt, umgeben von einer prächtigen Wald- und Bergkulisse, zwischen Ahrgebirge und Vulkaneifel. Von hier lassen sich die unterschiedlichsten Ausflugsziele, wie die Ahrquelle oder der Nürburgring, schnell und einfach erreichen. Wir freuen uns auf Sie!



**Hotel-Restaurant Pfeffermühle** · Ralf Bonzelet · Üxheimer Straße 3  
53945 Blankenheim-Uedelhoven · Telefon 0 26 97/14 44  
[www.hotelpeffermuehle.de](http://www.hotelpeffermuehle.de)



**OG Breinig.** Schon früh Verantwortung für die Natur übernehmen. Foto: OG Breinig

der Nahrungssuche für sich und ihre Brut zwangsläufig betreiben.

In Absprache mit dem Forstamt hat der Eifel- und Heimatverein Breinig ca. 280 dieser Kästen, verteilt

auf sechs Reviere, in Pflegeobhut genommen. Jährlich zwischen Oktober und Februar werden die Kästen gereinigt, desinfiziert, ggf. repariert oder erneuert. Dazu lädt der Verein jeweils eine der umliegenden Kindertagesstätten zur Teilnahme ein, um schon die Vorschulkinder an die Natur und den Naturschutz heranzuführen.

*Klaus Raschke*

### Nistkästen erneuert

**OG Speicher.** Um die heimische Vogelwelt zu schützen hatte der Eifelverein Speicher bereits vor 20 Jahren 30 Nistkästen in der Ortslage aufgehängt und seit dem regelmäßig für deren Pflege gesorgt. Viele dieser Kästen sind im Laufe der Jahre unbrauchbar geworden oder schlicht und einfach verschwunden. Die Ortsgruppe hat als Ersatz dafür 20 neue Nistkästen beschafft. Damit die Pflege und Betreuung geregelt und auch zukünftig sichergestellt werden kann, ist ein Teil der Kästen interessierten Vereinsmitgliedern und Freunden kostenlos zur Verfügung gestellt worden.

Bei der Wanderung am 9. März wurden zehn dieser Kästen bereits übergeben. Die neuen Besitzer haben die Kästen in ihren Gärten angebracht und zugleich auch die Patenschaft über ihren Nistkasten gerne übernommen. Wir hoffen damit auch in Zukunft einen kleinen Beitrag zum Schutz der Natur zu leisten.

*Harald Thiel*



**OG Speicher.** Die neuen Paten mit ihren Nistkästen  
Foto: OG Speicher

► **KULTURPFLEGE**

**Wegekreuz restauriert**

**OG Bleialf.** Zu den Grundaufgaben des Eifelvereins gehört auch der Denkmalschutz. Hier engagiert sich unsere Ortsgruppe insbesondere um den Erhalt und die Pflege der Wegekreuze innerhalb unseres Vereinsgebietes.

Nach dem Feststellen von Schäden an dem Schaftkreuz aus dem Jahre 1779 an der Bahnhofstraße, Ecke Im Gäßchen, beauftragten wir wegen der ersichtlichen Dringlichkeit die Fachfirma Leisen aus Neuheilenbach mit der Restaurierung. Starke Risse im Sandstein hätten kurzfristig zu einem Verfall geführt.

Das Kreuz steht nun wieder an seinem Platz in der Bahnhofstraße. Das Foto zeigt einen Mitarbeiter der Fa. Leisen bei den Restaurierungsarbeiten.

*Franz Meier*



**OG Bleialf.** Erstrahlt wieder in neuem Glanz: das Schaftkreuz in Bleialf

Foto: Peter Berens

**Erleben ... entdecken ... genießen ...**



**Herzlich willkommen in Merzig,** der Stadt mit mehr Möglichkeiten! Gönnen Sie sich ein paar Tage fernab vom Alltag, oder genießen Sie entspannte (oder auch spannende) Ferienwochen nach Lust und Laune ... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



*Die Stadt mit mehr Möglichkeiten!*

Infos: Tourist-Info Merzig, Poststr. 12, 66663 Merzig, Tel. 0 68 61 / 85 330, Fax: -/ 85 157 oder [www.merzig.de](http://www.merzig.de)







**OG Breinig.** Vor der Synagoge in Aachen  
Foto: Fam. Rüttgers

## Aachener Synagoge besichtigt

**OG Breinig.** Angeregt durch das Buch „Spurensuche“ von Ewald Haller (Breiniger Heimatblatt Band 10), organisierte die Wanderwartin für interessierte Vereinsmitglieder, insbesondere für die Senioren, einen Besuch in der Synagoge Aachen.

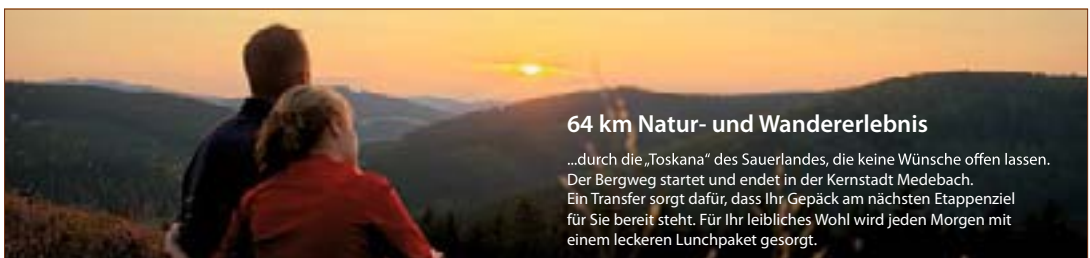
Die erste Aachener Synagoge wurde im Jahre 1862 erbaut und in der Reichsprogromnacht 9./10.11.1938 durch ein angelegtes Feuer vollkommen zerstört. Die wenigen den Holocaust überlebenden Aachener Gemeindemitglieder nutzten ab 1957 ein umgebautes Patrizierhaus in der Oppenhoffallee. Die Gemeinde wuchs in den letzten Jahrzehnten durch Zuzug u. a. von jüdischen Immigranten auch aus Osteuropa auf mehr als 1.440 Mitglieder an, sodass ein neues Gebetshaus notwendig wurde. Der von dem Architekten Alfred Jacoby entworfene zylindrische Kuppelbau wurde an historischer Stelle am 18. Mai 1995 eingeweiht. Er erinnert in seiner

Farbigkeit, seiner Inschrift über dem Eingang, seiner Flächengliederung wie dem Kontrast zwischen zentraler rechteckiger Glasfläche einerseits und den seitlichen schmalvertikalen Scharfen andererseits an die 1938 zerstörte Synagoge von 1862.

Geführt von Frau Elgourt erhielten die 25 Teilnehmer eine kurze Einführung in die Geschichte der jüdischen Gemeinde Aachen, die wesentlichen Grundlagen des jüdischen Glaubens, in Inhalt und Bedeutung der Thora und Erklärungen zur Symbolik der im Gottesdienst benutzten Kultgegenstände. Die Gruppe zeigte reges Interesse und stellte viele Fragen. Neugierig geworden würden einige Teilnehmer unserer Gruppe gerne einmal einen jüdischen Gottesdienst mitfeiern, was nach Voranmeldung durchaus möglich ist.

Bei Kaffee und Kuchen wurde in einem Aachener Lokal weiter angeregt über das Thema diskutiert.

*Ingrid Rüttgers*



## 64 km Natur- und Wandererlebnis

...durch die „Toskana“ des Sauerlandes, die keine Wünsche offen lassen. Der Bergweg startet und endet in der Kernstadt Medebach. Ein Transfer sorgt dafür, dass Ihr Gepäck am nächsten Etappenziel für Sie bereit steht. Für Ihr leibliches Wohl wird jeden Morgen mit einem leckeren Lunchpaket gesorgt.

### Pauschal-Arrangement

2-3 Übernachtungen mit Frühstück in einem Gasthof oder einer Pension, Lunchpaket, Gepäcktransfer, Wanderkarte und ausführender Wanderführer, Gästeabgabe, Sauerland Card

**ab 99,- €**



Touristik-Gesellschaft Medebach mbH  
Marktplatz 1, 59964 Medebach, Tel 02982-92186-10  
info@medebach-touristik.de, www.medebacher-bergweg.de



## ► AUS DEM HAUPTVEREIN

### Eifelsteig bleibt Erfolgsmodell

**Prüm.** Ende Dez. 2013 trafen sich die Mitglieder des Vorstandes „Eifelsteig“, bestehend aus Vertretern der Anrainerkommunen und dem Eifelverein, um Rückschau auf das abgelaufene Jahr und einen Ausblick auf 2014 zu halten. Ein Tagesordnungspunkt ist stets das Wegemanagement des Eifelsteigs plus Partnerwege, welches seit drei Jahren über den Eifelverein abgewickelt wird.



In 2013 sind in dezentralen Gesprächen mit den Wegepaten und kommunalen Wegemanagern kritische Punkte in der Betreuung des Eifelsteigs geführt und geklärt worden. Die Ansprüche der Wanderer an ein modernes Wegeleitsystem steigen, nicht zuletzt durch die gemachten Erfahrungen auf anderen Steigen, sodass immer wieder die Betreuungsqualität des Eifelsteigs/Partnerwege auf dem Prüfstand steht.

Erfreulich ist das gute Image des Wegemanagements Eifelsteig bei der Rheinland-Pfalz Tourismus

GmbH, die im Nov. 2013 zu einem Workshop aller Wegemanager von zertifizierten Qualitätswanderwegen in RLP eingeladen hatte. Die Komposition beim Eifelsteig zur Durchführung des Wegemanagements in Kooperation zwischen Eifelverein, Planungsbüro und Kommunen funktioniert vorbildlich, so das Fazit des o.g. Treffens. Deshalb wundert es nicht, dass kürzlich dem Eifelsteig das Deutsche Wandersiegel des Deutschen Wanderinstituts für weitere drei Jahre (bis 9/2016) zugeteilt worden ist.

Für die Zukunft, d. h. in 2014, sind bereits die Vorbereitungen angelaufen zu prüfen, ob die geplante Installation von sog. Zählstationen auf dem Eifelsteig realisiert werden kann. Kurz vor dem Abschluss steht die Aufstellung von Etappenstelen in allen Anrainerkommunen. Hierbei handelt es sich jeweils um einen regionstypischen Stein, auf dem eine Übersichtstafel des Eifelsteigs befestigt ist. Weiterhin sollen in 2014 sog. Standort-Informationstafeln (top. Karte mit Trassenverlauf und POIs) von den einzelnen Kommunen errichtet werden. Schließlich finden die Planungen zur Markierung von Zuwegen am Eifelsteig in Kürze ihren Abschluss, die ebenfalls in „Eifelsteig-Qualität“ zu betreuen sein werden.

Auf Verwaltungsebene soll in 2014 ein Erfahrungsaustausch zwischen den Wegemanagern von Eifelsteig, Traumpfad (LK Mayen-Koblenz) und Extratouren (LK Bitburg-Prüm) stattfinden. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die Kombination von Ehrenamt und kommunalem Engagement der Erfolgsfaktor für das Wegemanagement des Eifelsteigs ist.

*Manfred Rippinger*



**Prüm.** Teilnehmer des „Eifelsteig-Vorstandes“ freuen sich über die Nachzertifizierung.  
Foto: Uschi Regh, ET Prüm

► IN STILLEM GEDENKEN



Liesel Wergen †

**OG Blumenthal.** Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Liesel Wergen, die am 16. Jan. 2014 im Alter von 70 Jahren verstarb. Frau Wergen war über viele Jahre hinaus Vorstandsmitglied des Eifelvereins der Ortsgruppe Blumenthal. In ihrer Funktion als Kassenwartin hat sie ihre Aufgabe zur Zufriedenheit aller korrekt erledigt.

Wir verlieren mit Frau Wergen eine wertvolle Mitstreiterin. Sie war stets da, wo immer eine helfende Hand gebraucht wurde. Sie hat maßgeblich zur Verschönerung des Ortes beigetragen, indem sie liebevoll die Blumenkästen und -beete in der Ortsmitte pflegte. Die Belange des Eifelvereins hatten für sie oberste Priorität.

Wir werden sie sehr vermissen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

*Für die OG Blumenthal: Hildegard Pützer*



Josefina Knipper †

**OG Gemünd.** Der Eifelverein Gemünd trauert um Josefina Knipper. Nach längerer Krankheit hat sie am 7. Feb. 2014 ihre letzte Wanderung angetreten. Im vergangenen Jahr konnten wir ihr zur 50-jährigen Mitgliedschaft in der OG Gemünd die Dankesurkunde überreichen. In ihrer Zeit war Josefina Knipper 22 Jahre als Vorsitzende unseres Vereins tätig. Sie

hat sich durch ihren vorbildlichen Einsatz sehr um unseren Verein verdient gemacht.

Lange Zeit war unsere Josefina auch im Hauptverein aktiv. Bereits 1989 wurde sie in den Hauptvorstand gewählt; von 1995 bis 2003 war sie stellv. Hauptvorsitzende. 2001 erhielt Josefina Knipper die Goldene Verdienstnadel des Eifelvereins.

Unzählige gemeinsame schöne Wanderungen haben wir ihr zu verdanken. Gerne erinnern wir uns an die von ihr geplanten und geleiteten mehrtägigen Wanderfahrten in die neuen und alten Bundesländer und vor allem an die über die Grenzen der Eifel bekannten Gemünder Wanderwochen.

Wir werden unsere Josefina Knipper in bester Erinnerung behalten.

*Für die OG Gemünd: Werner Falkenstein*



Hubert Mießen †

**OG Höfen.** Der Eifelverein Höfen trauert um ihr langjähriges Mitglied Hubert Mießen, der am 19. Jan. 2014 im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Er trat am 26.4.1988 in die Ortsgruppe ein und fühlte sich ihr schon bald sehr verbunden. Während seiner fast 26-jährigen Mitgliedschaft war er in verschiedenen Funktionen tätig. Neben der Tätigkeit als Wanderwart, Wanderführer und kommissarischer Kulturwart leitete er die Ortsgruppe von 2001 bis 2009 als 1. Vorsitzender. Außerdem war er stets ein zuverlässiger Mitarbeiter des Arbeitskreises „Höfen, wie es früher war“, und engagierte sich vorbildlich bei der Organisation im Rahmen der Entstehung des Webe-reimuseums. Die mehrtägigen Wanderausflüge an Fronleichnam, die auch heute noch zu einem Höhepunkt der Ortsgruppe zählen, wurden von ihm mit initiiert. 1993 erhielt er für sein besonderes Engagement die Grüne Verdienstnadel und 2003 die Silberne Verdienstnadel. 2009 ernannte die Ortsgruppe ihn zum Ehrenmitglied, und 2013 wurde ihm für seine 25-jährige Mitgliedschaft die Treue-Nadel überreicht.

Mit Hubert Mießen haben wir einen verdienstvollen Eifelfreund verloren. Beeindruckend waren sein unermüdlicher Einsatz und seine Liebe zu seiner Heimat.

Als Wanderführer überzeugte er durch ein reichhaltiges und fundiertes Wissen über die Natur und über die von ihm ausgearbeitete Wanderstrecke. Wir werden Hubert Mießen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Für die OG Höfen: Monika Dosquet*



**Thomas Eis †**

Thomas Eis bekleidete einige Jahre im Vorstand den Posten des Jugendwartes, außerdem war er langjähriger Wanderführer unserer Ortsgruppe. Er starb am 19. August 2013 plötzlich und unerwartet im Alter von nur 46 Jahren.



**Hans Feldges †**

**OG Jünkerath.** Hans Feldges, langjähriger Vorsitzender unserer Ortsgruppe, starb am 20. Januar 2014 nach kurzer schwerer Krankheit. Er war mit seiner ruhigen und freundlichen Art sehr beliebt.

Viele neue Aktivitäten hat er angeregt und gefördert. Von seiner Hand ist der Volksliedernachmittag, der jeden letzten Freitag im Monat sangesfreudige Leute aus der ganzen Region anlockte.

Selbst während seiner Krankheit war ihm der Eifelverein wichtig und er behielt das Interesse an unseren Aktivitäten. Mit Hans Feldges haben wir einen liebenswürdigen Menschen und einen großen Freund verloren. Wir werden ihn schmerzlich vermissen und ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

*Für die OG Jünkerath: Mia Linssen*

**OG Manderscheid.** Der Eifelverein Manderscheid trauert um seine verdienten Mitglieder Thomas Eis und Edgar Durchdewald.



**Edgar Durchdewald †**

Edgar Durchdewald war vielen Menschen als „Graf von Manderscheid“ bekannt und repräsentierte als solcher die Stadt Manderscheid über drei Jahrzehnte hinweg. Das alljährliche Burgenfest und die traditionelle Wanderwoche des Eifelvereins hat er von Beginn an mit geprägt. Als „Osterhase“ im Kostüm war er ebenfalls über 25 Jahre im „Dienst“ des Eifelvereins, führte Wanderungen und bekleidete im Vorstand für einige Jahre den Posten des Wanderwartes. Er verstarb am 17.1.2014 im Alter von 76 Jahren.

Wir werden Thomas Eis und Edgar Durchdewald stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Für die OG Manderscheid: Martin Koziol*

*Was bleibt,  
wenn wir gehen*

FinalForest · Telefon: 0228 943 778 - 16 · E-Mail: [info@finalforest.de](mailto:info@finalforest.de)

Die Natur schützen –  
auch nach dem Tod:

Mit einer Ruhestätte in einem der letzten ursprünglichen Buchenwälder Deutschlands. [www.finalforest.de](http://www.finalforest.de)



Kurt Lounnes †

**OG Neuss.** Wir trauern um Kurt Lounnes, ein Neusser Urgestein. Seit vielen Jahren gehörte er auch zum Neusser Eifelverein. Er hat viele Besichtigungen zu Neusser Firmen durchgeführt.

Mit großer Freude und Sachkenntnis machte er jährlich eine Kulturreise mit dem Bus für den Neusser Eifelverein – immer ausverkauft!

Unvergessen: Lüttich, Maastricht mit Kloster Rolduc, Tongeren, älteste Stadt Belgiens mit Mühlenmuseum und dem größten deutschen Soldatenfriedhof in Lommel, Rotterdam, größter Hafen der Welt, Roermond, Zeche Blegpey, Steinkohlenbergbau jetzt Museum im Lüttich, Schloss Val Saint Lambert in Seraing und Kristallglasmuseum, Waterloo, letztes Hauptquartier Napoleon, Hasselt, Hauptstadt von Limburg mit Genever-Museum und größtem Japanischen Garten Europas und last not least die berühmten Wasserspiele von Annevoie, Diant und Fahrt auf der Maas zum Schloss Freyrl!

Wir werden unseren lieben Kurt Lounnes ein ehrendes Andenken bewahren.

*Für die OG Neuss: Sigrid Steinbeck*



Karl-Heinz Lehmann †

**OG Ratingen.** Die Eifel Freunde in Ratingen trauern um ihren Ehrenvorsitzenden Karl-Heinz Lehmann, der am 24. Dez. 2013 im Alter von 87 Jahren für immer von uns geschieden ist.

Karl-Heinz Lehmann war Mitglied unserer Ortsgruppe seit 1995. Als aktiver und unternehmungslustiger Wanderführer tätig bereits ab 1996 bis ihn die Krankheit 2012 daran hinderte, voraus zu marschieren. Karl-Heinz Lehmann war stets bemüht, Kontakte zu pflegen mit gleichgesinnten Gruppen und Vereinen; sein Humor und ausgeprägtes Talent für Vermittlung hat ihm viele Freunde beschert.

Als Anerkennung für sein Bemühen zum Wohle der Ortsgruppe wurde ihm 1999 die Grüne Verdienstnadel verliehen. Ebenfalls im Jahr 1999 übernahm Karl-Heinz Lehmann für drei Jahre die Leitung unserer Ortsgruppe.

Unter seiner Federführung entstanden in Zusammenarbeit mit der Stadt Ratingen und dem SGV die Wandertafeln im Stadtgebiet Ratingen; ein selbstloser Beitrag für alle Interessenten zur Erkundung der näheren Umgebung. Ferner hat Lehmann Erste-Hilfe-Lehrgänge für alle Mitglieder initiiert.

Er organisierte Bustouren in entfernte Gegenden und Wandertouren mit dem Fahrrad im Münsterland, Ost-Westfalen und sogar nach Mallorca. Als weitere Anerkennung für seine zahlreichen Aktivitäten wurde Karl-Heinz Lehmann 2006 die Silberne Verdienstnadel verliehen.

Die OG Ratingen wird Karl-Heinz Lehmann in dankbarer Verbundenheit stets ein ehrendes Anden

*Für die OG Ratingen: Helmut Volkinsfeld*



Franz Schmitz †

**OG Reifferscheid.** Der Eifelverein Reifferscheid trauert um Franz Schmitz, der am 24.12.2013 nach einem erfüllten Leben verstarb. Er trat 1971 in den Eifelverein ein und hat das Vereinsleben über Jahre geprägt. Von 1973 bis 2009 war er im Vorstand unserer Ortsgruppe als Geschäftsführer tätig. Für seine Verdienste im Eifelverein wurde er mit der Silbernen und 2008 mit der Goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet.

net. Er hat sich Zeit seines Lebens für unseren Ort eingesetzt. Er war nicht nur im Vorstand des Eifelvereins tätig, sondern auch über Jahre hinweg als Ortsvorsteher unseres Ortes sehr aktiv.

Besonders lag ihm der Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ oder in späteren Jahren der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ am Herzen.

Unter seiner Regie konnte der Ort 1985, 1987 und 1989 jeweils die Silbermedaille auf Landesebene, 1991 die Goldmedaille auf Landesebene und Silbermedaille auf Bundesebene und 2009 die Silbermedaille auf Landesebene und den Sonderpreis der NRW-Stiftung gewinnen. Ein besonderer Höhepunkt war das Jahr 1991, in dem der Ort in Berlin die Silbermedaille auf Bundesebene erhielt und die Reifferscheider unter seiner Leitung per Bus die Auszeichnung in Empfang nehmen konnten.

Franz Schmitz hat sich unsere hohe Wertschätzung über den Tod hinaus verdient.

*Für die OG Reifferscheid: Paul-Joachim Schmüling*

**OG Trier.** Im Feb. 2014 musste sich unsere Ortsgruppe von drei ehrenamtlich aktiven Frauen verabschieden, denen sie großen Dank schuldet.



**Waltraute Schneider †**

Am 3. Februar verstarb im Alter von 77 Jahren Waltraute Schneider, Schatzmeisterin und Mitglied des Vorstandes unserer Ortsgruppe.

Sie war Mitglied seit 1989 und eine eifrige Wanderin bis zu ihrer schweren Erkrankung vor drei Jahren. Als Schatzmeisterin führte sie von 2003 bis 2012 die Kassengeschäfte verantwortungsbewusst, gewissenhaft und zuverlässig. Im Oktober 2009 wurde sie für ihr stetiges Engagement mit der Grünen Verdienstnadel ausgezeichnet.



**Elisabeth Lenzen †**

Ihr folgte am 16. Februar Elisabeth Lenzen im Alter von 97 Jahren, eine der Aktiven der Aufbauarbeit nach dem Krieg in Zusammenarbeit mit dem damaligen Vorsitzenden Paul Lieser. Mitglied seit 1952, wurde sie 1956 Wanderführerin und blieb dies bis 1989. Dem Vorstand gehörte sie von 1970 bis 1986 an, zuerst als Beisitzerin, ab 1975 zwölf Jahre lang als äußerst zuverlässige Schatzmeisterin des Vereins, wofür sie 1992 die Grüne Verdienstnadel erhielt. Mit ihrem fröhlichen Wesen glänzte sie auch mit Darbietungen bei Karnevalsveranstaltungen des Vereins in den 1970er und 80er Jahren.



**Hella Steinborn †**

Zwei Tage später verstarb Hella Steinborn im Alter von 94 Jahren, eine langjährige Wanderführerin seit 1977. Sie engagierte sich bereits beim Deutschen Wandertag in Trier 1979 und 1980 bei der Wimpelwanderung von Trier nach Zwiesel im Bayrischen Wald. Von 1984 bis 1994 organisierte sie die Einteilung der Wanderführer für die Mittwochs-Tageswanderungen und erhielt für ihr Engagement die Grüne Verdienstnadel. Dem Alter angepasst wechselte sie zu den zwei- und später einstündigen wöchentlichen Kurzwanderungen, letztere führte sie noch bis vor zwei Jahren. Bis zuletzt war sie auch das älteste Mitglied des Singkreises, den sie auch vorübergehend leitete. Mit ihrem freundlichen Wesen war sie allseits beliebt.

Wir schulden allen drei Verstorbenen Dank und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

*Für die OG Trier: Therese Zilligen*



Fritz Beck †

**OG Wittlich.** Der Eifelverein Wittlich trauert um sein Ehrenmitglied Fritz Beck, der im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Fritz Beck wurde 1965 Mitglied der Ortsgruppe und war von Stunde an in vorderster Front tätig. Fast drei Jahrzehnte gab Fritz Beck als Wanderwart dem Wandern in unserer Ortsgruppe Struktur, Kraft und Inhalt.

Seine Ideen und sein unermüdlicher Einsatz waren beispielhaft und wirken noch heute nach. Ebenso lange war er stellvertretender Vorsitzender. Krankheitsbedingt legte er 1997 sein Amt als Wanderwart und 2001 als stellv. Vorsitzender nieder.

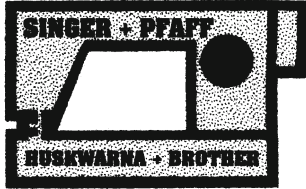
Als Anerkennung für sein großes Engagement in der Ortsgruppe wurde er 2001 bei der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. In Anerkennung seiner großen Verdienste wurden Fritz Beck die Grüne, die Silberne und 1989, als höchste Auszeichnung des Eifelvereins, die Goldene Verdienstnadel verliehen. Mit Dank für seine Leistungen bewahren wir Fritz Beck ein ehrenvolles Andenken.

*Für die OG Wittlich: Annemarie Roth*

## Nähmaschinen&Stick Center Kreuzau

Inh. Luzia Bringmann

Nähmaschinenverkauf und Reparatur aller  
Fabrikate, Ersatzteile und Zubehör.



02048

- Flaggen aller Nationen
- Stoffe aller Art
- Nadeln aller Art
- Fanartikel Fußball + Formel 1
- Kommunikations-Markt

52372 KREUZAU, Mühlengasse 7  
Fon: 0 24 22/68 17  
Fax: 0 24 22/50 02 56

## unbekanntes • Spanien

- Rad- und Wandertouren
- Gruppen-, Individualreisen
- Spezialist für Jakobsweg
- alle Ziele in Spanien

Infos/Katalog: Tel.: 0511-2157101  
Egestorffstr. 18 • 30449 Hannover  
Info@vuelta.de • www.vuelta.de

VUELTA

## Anzeigen:



Telefon: 02225/8893991

Telefax: 02225/8893990

E-Mail: info@medien-  
marketing.com

01. April - 31. Oktober • Dienstag bis Sonntag und alle  
Feiertage • von 10.00 - 18.00 Uhr • Montag Ruhetag



besucherbergwerk  
fell erlebnis.natur.geschichte

Auf den Schiefergruben • 54341 Fell  
Tel 06502 / 98 85 88 • www.bergwerk-fell.de



Hotel - Restaurant

## Wasserspiel

Familie Geisbüsch

Im Weiherhölzchen 7-9

56727 Mayen-Kürrenberg

Telefon: 0 26 51/30 81

Fax: 0 26 51/52 33

E-Mail: info@hotel-wasserspiel.de  
Homepage: www.hotel-wasserspiel.de

Dienstag: Restaurant-Ruhetag

### WOHN- UND GARTENBLOCKHÄUSER DIREKT VOM HERSTELLER!

Gratisprospekte  
anfordern

**VÖLLER**

Alois & Leo Völler  
Block- und Fertighaus GmbH  
Kalkgasse 19 • 53925 Kall-Sistig  
Telefon 0 24 45 / 53 23 u. 80 83 • Fax 0 24 45 / 56 12  
Familienbetrieb seit dem 17. Jahrhundert

Willkommen in einer der aufregendsten Regionen Deutschlands! 030114

**AHR  
EIFEL  
TOUREN**

Fahrradtouren

E-Bike-Touren

Wandertouren

Fahrrad- und E-Bike-Verleih

Pension mit Radgarage

**NEU**

Mit dem E-Bike in die  
Weinberge des Ahrtal

AhrSteig Touren inkl. Transfers,  
ohne Gepäck, kein Standortwechsel

Weitere Informationen unter: [www.ahreiftouren.de](http://www.ahreiftouren.de) Tel. 02643/90 18 94

Heinz-Paul Kommer · Monschauer Str. 55  
52385 Nideggen-Schmidt · Tel. 0 24 74/311  
[www.seeblick-eifel.de](http://www.seeblick-eifel.de) · [info@seeblick-eifel.de](mailto:info@seeblick-eifel.de)

Unser modern und komfortabel eingerichtetes Haus bietet Ihnen:

- Panoramablick über Nationalpark und Rurtalsperre
- hausgemachte Kuchen und Torten
- Küche bietet regionale und Eifeler Spezialitäten
- komfortable Hotelzimmer teilweise mit Balkon

Ihr freundliches Zuhause am Nationalpark in Schmidt



## Let's go

Jeder Schritt hält fit



## Wander-Fitness-Pass

Mach doch mit!



## Deutsches Wander-abzeichen

Hol dir die Nadel!



### Wie und wo bekomme ich was?

Unsere Ortsgruppen erhalten auf Bestellung vom Hauptverein Pässe und Abzeichen, die an die Mitglieder ausgehändigt werden. Im Fitness-Pass sind die geforderten Leistungen für den Erhalt des Wanderabzeichens nachzuweisen.

Dieses Dokument wird mittlerweile von zahlreichen Krankenkassen anerkannt und die Wanderleistung in deren Bonus-Programme aufgenommen.



Eine Mitglieder-Werbeaktion des Deutschen Wanderverbandes

# Landgasthof Frings-Mühle

380214



Eifel - gastlich  
- gut.

- Nähe Eifelsteig
- Am Ahrsteig 1 km
- Am Ahrtalweg

Familiär geführter  
Gasthof mit 22 Betten  
und gut-bürgerlicher  
Küche

53945 Blankenheim · Telefon: 02697/7425 · [www.campingfrings-muehle.de](http://www.campingfrings-muehle.de)

### NÄHE BAD-BERTRICH



Pension *Haus Anja*  
54538 Hontheim-Wispelt  
Tel.: 02674/395  
[www.pension-hausanja.de](http://www.pension-hausanja.de)

### Wunder der Natur in der Vulkanlandschaft erleben.

Zentral gelegen zwischen den Vulkanmaaren und der Weinlandschaft der Mosel.



Viele Möglichkeiten für einen unvergesslichen Urlaub oder schöne Erholungstage.

04012

0190212



**Hof Eulendorf**  
Das Idyll in der Kyllburger Waldeifel  
54533 Grandsdorf/Bahn Kyllburg  
Tel.: 0 65 67/3 52 · Fax: 9 30 44

### LUST AUF „EIFEL-PUR“??

Großzügige Aufenthaltsräume mit Kamin, geschützte Innenhof-Anlage, Liegewiese, ideales Wandergebiet (auch Führungen), auch veget. Kost möglich, Gruppenpauschale, Transfer von Haus zu Haus.

Familienfeiern, Spar-Angebote und weitere Arrangements . Hausprospekt

E-Mail: [hof-eulendorf-herres@t-online.de](mailto:hof-eulendorf-herres@t-online.de)  
[www.hof-eulendorf.de](http://www.hof-eulendorf.de)

## \*\*\*\* FERIENWOHNUNGEN Schommers

Für Ihre Gesundheit!

Unser Nachbar ist die neue

vulkaneifel  
therme  Die Vital-  
quelle in  
Bad Bertrich  
Herzlich willkommen!

Fewo Romantika mit Balkon und Waldblick am Üssbach.



130313

Weitere Fewo in Lutzerath  
[www.ferienwohnungen-schommers.de](http://www.ferienwohnungen-schommers.de) · Tel. 0 26 77.7 66



## Genießen Sie den Urlaub in der Eifel von der schönsten Seite

Unser Hotel „Haus Kylltal“ mit neun angeschlossenen Ferienwohnungen und Hallenbad liegt inmitten einer wunderschönen Naturlandschaft. Hier finden Sie Ruhe und Erholung vom hektischen Alltag. *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

HOTEL  
*Haus Kylltal*

380214

Familie Kleis · Dorfstraße 4 · 54655 Zendscheid · Telefon (0 65 63) 28 10 · Telefax (0 65 63) 14 26 · [www.kylltal.com](http://www.kylltal.com) · [hauskylltal@web.de](mailto:hauskylltal@web.de)



## Urlaub an der Mosel Wanderparadies

Pension 32 Betten  
mit WC + Du + TV



**5 Tage Veldenz mit vielen Extras, buchbar von Montag bis Freitag,**  
2 x HP + 2 ÜF, Weinprobe u. Grillen in hist. Mühle im Wald, 1 Fl. Wein, feiern  
in antiker Festhalle, u.v.m. Jan.-Aug. u. Nov. 175,- €; Sept.-Okt. 185,- €

**Wochenendprogramm buchbar von Freitag bis Sonntag,**  
2 x HP, Weinprobe/Grillen wie oben u.v.m. Jan.-Aug. u. Nov. 119,- €; Sept.-Okt. 129,- €  
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Kurt und Ilse Krufft-Staack*

Pension „Auf der Olk“ mit „RÖPERTSMÜHLE“

54472 Veldenz bei Bernkastel · Tel.: 0 65 34/84 31 · Fax: 0 65 34/1 83 63  
www.krufft-veldenz.de · E-Mail: pension-krufft@t-online.de

090113



## Hotel-Restaurant Ziegler

mit familiärer Atmosphäre,  
lobenswerter Küche, eigene  
Konditorei, Fremdenzimmer  
teils mit Dusche und WC –  
Liegewiese

020311

Dorfstraße 24 · 52152 Simmerath-Rurberg · Telefon: 0 24 73/23 10  
Fax: 0 24 73/92 75 55 · info@HotelZiegler.de · www.HotelZiegler.de

## Wandern am Gardasee

In herrl. Panoramalage inmitten eines Olivenhains liegt die familieng. Pension Casa Bianca unter deut.-ital. Leitung am Fuße des Monte Baldo, optim. Ausgangspunkt zu einem der schönsten Wandergebiete am Gardasee. Zimmer mit DU/WC/Tel./Safe/Balk./Seebll./Hauseigene Taverne mit SAT-TV, privat.Parkplatz, Auch Fewo zu verm.

**Übernachtung mit Frühstücksbuffet ab 35 € !!!**

Pension Albergo CASA BIANCA\*\*, 37018 Malcesine-Italien, Tel/Fax:  
0039/04577400601

Weitere Informationen unter [www.casa-bianca.com](http://www.casa-bianca.com) oder [info@casa-bianca.com](mailto:info@casa-bianca.com)

300214

SENIORENHAUS

*Berghof*



- ✓ Dauerpflege
- ✓ Tagespflege
- ✓ Kurzzeitpflege

Unser Seniorenhaus liegt auf den Höhen Neuerburgs mit einer schönen Aussicht, großem Außengelände, u. a. mit Nutz-/Kräutergarten, Teich in naturbelassener Umgebung sowie Kleintiergehege. Abwechslungsreiche Veranstaltungen und Ausflüge. Wir unterstützen und fördern Ihre Eigenständigkeit für den Alltag.

100213

Plascheider Weg 27 · 54673 Neuerburg  
Telefon 065 64/9 67 00 · Fax 96 70 30 · E-Mail: [info@senioren-berghof.de](mailto:info@senioren-berghof.de)

*Gasthof am  
Kloster Himmerod*

**Graf · Zils**

Abteistr. 1 · 54534 Großlittgen · Tel 06575 44 80  
[www.gasthof-graf-zils.de](http://www.gasthof-graf-zils.de) · [grafzils@t-online.de](mailto:grafzils@t-online.de)



- Gepflegt speisen
- Stilvoll und preiswert übernachten direkt am Eifelsteig gelegen
- Auf der Sonnenterrasse hausgemachte Kuchen genießen

410214

## Let's go

Jeder Schritt hält fit



## Wander-Fitness-Pass

Mach doch mit!



## Deutsches Wander- abzeichen

Hol dir  
die Nadel!



## Wie und wo bekomme ich was?

Unsere Ortsgruppen erhalten auf Bestellung vom Hauptverein Pässe und Abzeichen, die an die Mitglieder ausgehändigt werden. Im Fitness-Pass sind die geforderten Leistungen für den Erhalt des Wanderabzeichens nachzuweisen.

Dieses Dokument wird mittlerweile von zahlreichen Krankenkassen anerkannt und die Wanderleistung in deren Bonus-Programme aufgenommen.



Eine Mitglieder-  
Werbeaktion des  
Deutschen Wander-  
verbandes







**3. - 4. Mai 2014  
in Berdorf:**

geführte Wanderungen,  
Kinderanimationen und  
regionale Spezialitäten

Foto: thomas-bichler.de

*Tourismusverband Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz*

Tel.: (+352) 72 04 57 - [info@mullerthal.lu](mailto:info@mullerthal.lu)

**[www.mullerthal.lu](http://www.mullerthal.lu) – [www.mullerthal-trail.lu](http://www.mullerthal-trail.lu)**



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



\*\*\*  
**Hotel Schlossblick**  
Restaurant · Café  
Fam. Poensgen u. Mercier



**Im Herzen der Eifel, an der Quelle der Ahr**



IHR EIFEL – Gastgeber zentral am neuen Eifelsteig, der Burgenroute, am Tiergartentunnel, sowie am Ahrtal- und Erfradweg und der Eifelhöhenroute. Zimmer mit DU/WC, TV, z. T. Minibar, Balkon. Hallenbad und Sauna. Entdecken Sie EIFEL-Spezialitäten mit Produkten aus unserer Region für Leib und Seele. Wanderer und Radfahrer herzlich willkommen!



Nonnenbacher Weg 2-6, D-53945 Blankenheim/Eifel, Tel. 0 24 49/95 50-0, Fax 95 50-50, [info@hotel-schlossblick.de](mailto:info@hotel-schlossblick.de), [www.hotel-schlossblick.de](http://www.hotel-schlossblick.de)

*Abenteuer - Natur erleben*





**Info & Buchung**


Regionalforstamt  
Rureifel-Jülicher Börde  
Hochseilgarten  
Hürtgenwald

Tel.: 0 24 29/94 00-41  
Mobil: 01 71/5 87 06 71


E-Mail: [hochseilgarten@wald-und-holz.nrw.de](mailto:hochseilgarten@wald-und-holz.nrw.de)

[www.wald-und-holz.nrw.de/hochseilgarten](http://www.wald-und-holz.nrw.de/hochseilgarten)





**Nostalgische Fahrten zwischen  
Kall und Hellenthal  
auf der denkmalgeschützten Oleftalbahn**



**130 Jahre  
Oleftalbahn**

**Jeden Sonn- und Feiertag vom  
18. Mai bis 1. November**


2-Stunden-Takt in jede Richtung

Bahn- und Businitiative Schleidener Tal · 0170/88 131 44  
[bubi-schleiden@web.de](mailto:bubi-schleiden@web.de) · [www.oleftalbahn.de](http://www.oleftalbahn.de)

110214



# GRÜPPCHENBILDUNG

Mit dem -Minigruppen-Ticket sind bis zu 5 Personen unterwegs. Einfach einsteigen und losfahren.

Kölner Landstr. 271  
52351 Düren  
Tel.: 02421 2769300  
info@rurtalbahn.de

Service-Center  
Kaiserplatz 10  
52349 Düren  
Tel.: 02421 390111

...willkommen zu Hause!



**OBERES  
RODACHTAL**  
mitten im Frankенwald

**DAS URLAUBSORT**

**Aktiv Natur erleben**  
im Herzen des Naturparks Frankенwald



Tourismusverband Oberes Rodachtal  
Kronacher Straße 75 / 96349 Steinwiesen  
Tel.: 09262/1538 / info@oberes-rodachtal.de / www.oberes-rodachtal.de

## Anzeigen:



**Telefon:** 02225/8893991

**Telefax:** 02225/8893990

**E-Mail:** info@medien-  
marketing.com

# Felsenkeller Brauhaus & Museum

Idealer Rastplatz und direkt am Eifelsteig gelegen

- Brauereimuseum + Schieferfelsenkeller
- Hausbrauerei für Felsquell Pils + Zwickelbier
- durchgehend warme Küche, Buffet auf Wunsch
- urige Räume, überdachter Biergarten, große Terrasse
- Parkplätze am Hause

**St. Vither Straße 2-8 · 52156 Monschau**  
**Telefon 0049 2472 3018 oder 0049 160 97069709**  
**www.brauerei-museum.de · info@brauerei-museum.de**



## Burgenmuseum Nideggen - Lebendiges Mittelalter!

Workshops, Führungen, Veranstaltungen.

Öffnungszeiten: Di - So, 10.00 - 17.00 Uhr.

Letzter Einlass: 16.30 Uhr.

Fon: 02427/6340 // [www.burgenmuseum-nideggen.de](http://www.burgenmuseum-nideggen.de)



BURG NIDEGGEN  
Eine Burg im Grünen und Blauen

## Pensions-Pauschal- Arrangement

(ab einem Aufenthalt von mind. 5 Tagen)

Halbpension in einem Zimmer  
mit Dusche und WC

ab 39,50 €

Ü/F in einem Zimmer  
mit Dusche und WC

ab 32,00 €

## Zur Alfbachquelle

Hotel - Restaurant - Café

Besitzer: Familie Porschen

Hörscheider Str. 8 · 54552 Darscheid

Tel.: 06592/9677-0 · Fax: 9677-17

Bitte fordern  
Sie unseren  
Preisblatt  
an



190213

## Ihr idealer Ausgangspunkt, im Quellort der Ahr,

für Wanderungen auf dem Eifelsteig, Ahrsteig, Brotpfad, Tiergartentunnelwanderweg  
und v. a. Wanderwegen im Naturpark Nordeifel.



### HOTEL KÖLNER HOF

AHRSTRASSE 22 · 53945 BLANKENHEIM

TELEFON 0 24 49/9 19 60 · FAX 0 24 49/10 61

[blankenheim@hotel-koelner-hof.de](mailto:blankenheim@hotel-koelner-hof.de) · [www.hotel-koelner-hof.de](http://www.hotel-koelner-hof.de)

020213

## Café Ahrblick

Familie Keul Hubertusstraße 5 · 53945 Ahrdorf

Tel.: 02697/1537 · [www.cafe-ahrblick.com](http://www.cafe-ahrblick.com)

Öffnungszeiten Mai-Oktober: Mi - Fr 12.00 - 19.00 Uhr

Sa - So 9.00 - 19.00 Uhr

Ab 10 Personen nach Absprache

Wir möchten Ihnen unser Café als mögliche Zwischenstation oder auch als Anlaufstation für Wanderungen und Rad- oder Motorradtouren empfehlen. Neben unserem Café mit ca. 50 Sitzplätzen bietet unser Wintergarten weitere 20 Sitzplätze, um es sich gemütlich zu machen. Bei schönem Wetter haben sie von unserer Gartenterrasse einen herrlichen Blick auf das malerische Ahrtal. Neben Kuchen und Torten aus eigener Herstellung hält unser Café auch verschiedene Kaffeespezialitäten, Eis, Waffeln, kleine und große Gerichte. **An Sonn- und Feiertagen halten wir ab 9.00 Uhr ein großes Frühstücksbuffet für sie bereit.** Wir freuen uns über Ihren Besuch.

140214



### Bäckerei-Café „Die Ähre“

Bahnhofstraße 29

53947 Nettersheim

Tel.: 02486-203384

[www.baeckerei-heinen.de](http://www.baeckerei-heinen.de)

Mo-Fr 6:00-18:00 Uhr

Sa 6:00-16:00 Uhr

So 8:00-18:00 Uhr



### BÄCKEREI-CAFÉ HEINEN

# Genuss mit Laib und Seele!

Wir bieten eine große Auswahl leckerer Kuchen und herzhafter Snacks, täglich Frühstücksangebote und jeden 1. Sonntag im Monat Frühstücksbuffet.

Außerdem in der kalten Jahreszeit das Eifeler Leibgericht, den Döppekooche.








Unser Bäckerei-Café „Die Ähre“ bietet 35 Sitzplätze innen und 20 Plätze draußen. Das Café ist zertifizierter EIFEL Gastgeber und liegt zentral zwischen Naturzentrum und Bahnhof.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



# BERGWELT SÜDSCHWARZWALD

## Genussvoll wandern...

-  Genießerpfade
-  Premiumwanderwege
-  Erfrischende Bergbäche
-  Imposante Wasserfälle
-  Traumhafte Aussichten
-  Die höchsten Schwarzwaldgipfel
-  Neu: Inklusiv-Gästekarte - „**Gratis**“  
Bergbahnen, Freibäder, Museen, Bus&Bahn  
Erlebnispark uvm.



Naturpark  
Südschwarzwald e.V.



Infos:

Bergwelt Südschwarzwald  
Kurhausstr. 18

79674 Todtnauberg

Tel. 07671-969690

[www.wandern-schwarzwald.de](http://www.wandern-schwarzwald.de)